

BENUTZERHANDBUCH de

ARIA **PLIXA**



www.ariawheels.com

Ver 2024

INHALT

1 EINFÜHRUNG/GRUNDLEGENDES	s.4
1.1 Informationen zum vorliegenden Benutzerhandbuch	
1.2 Erklärung der Symbole	
1.3 Garantie	
1.4 Verwendungszweck	
1.5 Haftungsbeschränkung	
1.6 Nutzungsdauer der Rollstühle	
2 SICHERHEIT	s.6
2.1 Sicherheitsinformationen	
2.2 Gegenanzeigen	
2.3 Sicherheitsausrüstung	
3 AUFBAU UND BEDIENUNG	s.7
3.1 Bestandteile des Rollstuhls und Materialien	
3.2 Öffnen / Schließen des Rollstuhls	
3.3 Feststellbremsen	
3.4 Rückenlehnen	
3.5 Schiebegriffe	
3.6 Kleiderschutz	
3.7 Fußstütze	
3.8 Kippschutz	
3.9 Gepolstertes Sitzkissen	
3.10 Sturz	
3.11 Sitz-Balance	
4 ZUBEHÖR	s.15
5 INBETRIEBNAHME	s.16
5.1 Sicherheitshinweise	
6 BEWEGEN MIT DEM ROLLSTUHL	s.16
6.1 Sicherheitshinweise	
6.2 Bremsen während der Bewegung	
6.3 Transfer in und aus dem Rollstuhl	
6.4 Vorwärtsfahren und Richtungswechsel mit dem Rollstuhl	
6.5 Stufen und Hindernisse überwinden	
6.6 Überwinden von Treppen (auf und ab)	
6.7 Rampen und schräge Flächen befahren	
6.8 Stabilität und Gleichgewicht	
7 TRANSPORT	s.24
7.1 Sicherheitshinweise	
7.2 Montage und Demontage der Räder	
7.3 Transport in einem Fahrzeug (Rollstuhl mit Nutzer)	
8 WARTUNG	s.29
8.1 Sicherheitshinweise	
8.2 Wartungsplan	
8.3 Pflege	
8.4 Desinfektion	
9 FEHLERBEHEBUNG	s.33
9.1 Sicherheitshinweise	
9.2 Probleme erkennen und beheben	
10 NACH GEBRAUCH	s.35
10.1 Wiedereinsatz	
10.2 Entsorgung	
11 TECHNISCHE DATEN	s.35
11.1 Gewicht und Abmessungen	
11.2 Umweltbedingungen	
11.3 Reifen	
11.4 Etiketten	
12 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	s.37

1 EINFÜHRUNG/GRUNDLEGENDES

1.1 INFORMATIONEN ZUM VORLIEGENDEN BENUTZERHANDBUCH

Danke, dass Du Dich für einen ARIA-Rollstuhl entschieden hast.

Dieses Benutzerhandbuch enthält wichtige Hinweise zur Verwendung des Rollstuhls. Um den Rollstuhl benutzen und sicher bewegen zu können, bitten wir Dich, die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und die Sicherheitshinweise zu beachten.

Bei Sehstörungen kannst Du dieses Benutzerhandbuch im Internet unter www.ariawheels.de anzeigen lassen und je nach Bedarf auf dem Bildschirm vergrößern. Wenn Du die Texte und Grafiken nicht ausreichend vergrößern kannst, dann wende Dich bitte an Deinen offiziellen ARIA-Händler oder den ARIA-Vertrieb in Deinem Land. Bei Bedarf stellen wir Dir ein hochauflösendes PDF zur Verfügung. Darüber hinaus ist es möglich, die PDF-Datei mit einer geeigneten Software zu lesen, die spezielle Sprachfunktionen verwendet, die auf Deinem Computer installiert sind..

1.2 ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Symbole, die in diesem Handbuch verwendet werden.

Alle Anweisungen in diesem Handbuch sind mit Symbolen gekennzeichnet. Vor den einzelnen Meldungen befinden sich Symbole und Wörter, die auf die Schwere der Gefahr hinweisen.

WARNUNG !

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden werden.



WARNUNG !

ACHTUNG!!

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die zu kleinen bis mittleren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden werden.



ACHTUNG/VORSICHT !

WICHTIG !

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die zu Sachschäden führen kann. Weist auf Tipps und nützliche Empfehlungen für eine effiziente und unkomplizierte Nutzung des Rollstuhls hin.



WICHTIG !

Dieses Produkt entspricht der Richtlinie (UE) 2017/745 für medizinische Produkte. Das Startdatum dieses Produkts ist in der CE-Konformitätserklärung angegeben.

Symbole auf dem Produkt

Ein Produktetikett wird auf dem Produkt angebracht.

Die Symbole auf dem Etikett sind in Abschnitt 11.4 in diesem Benutzerhandbuch definiert.

1.3 GARANTIE

Aria Wheels Srl garantiert die Fehlerfreiheit und Funktionalität der Rollstühle. Die Garantie deckt Mängel ab, die sich aus der Herstellung, der Verwendung von Materialien schlechter Qualität oder deren unsachgemäßen Gebrauch ergeben. Die Gewährleistungsrechte gegenüber Aria Wheels Srl können nur vom Verkäufer und nicht vom Nutzer des Rollstuhls ausgeübt werden. Die kommerzielle Garantie umfasst nicht den normalen Verschleiß, Schäden oder Fehler, die direkt oder indirekt durch Unfälle, Stürze, Kollisionen, nicht bestimmungsgemäße Verwendung, unzureichende Wartung und durch, von nicht autorisiertem Personal, vorgenommene Änderungen entstehen. Die Verschleiß- und Verbrauchsteile (Reifen, Sitzflächen/Sitzkissen und Rückenlehne ...) unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Garantie entfällt, wenn unerwartet Änderungen am Rollstuhl vorgenommen werden. Bei nicht genehmigten Änderungen umfasst die Garantie nicht die Kosten, die durch die Beseitigung des Mangels entstehen, wie z.B. Versandkosten, Lohnkosten usw. Die Garantie beträgt 24 (vierundzwanzig) Monate ab Rechnungs-/Lieferdatum. Alle Komponenten, die nicht von Aria Wheels Srl hergestellt werden, unterliegen den Garantieregelungen der jeweiligen Hersteller. Darüber hinaus sind die Geschäftsbedingungen ein wesentlicher Bestandteil der allgemeinen und besonderen Bedingungen für die einzelnen Länder, in denen das Produkt vermarktet wird.

1.4 VERWENDUNGSZWECK

Ein ARIA-Rollstuhl soll manuell betrieben werden und dient ausschließlich der Mobilität einer in der Bewegung eingeschränkten Person, entweder autonom oder durch einen Helfer. Ohne Helfer sollte das Produkt nur von Personen genutzt werden, die körperlich und geistig in der Lage sind, einen Rollstuhl sicher zu steuern und zu fahren (z.B. Vorwärtsfahren, Richtungswechsel und Bremsen). Der Rollstuhl sollte ausschließlich auf ebenen Flächen, begehbarem Rasen und in Innenräumen genutzt werden. Dieser Aktivrollstuhl muss genehmigt werden und zu den spezifischen körperlichen Bedingungen des Benutzers passen.



WARNUNG!

Jede Verwendung, die nicht den erwarteten Zwecken oder einer anderen Art entspricht, kann zu gefährlichen Situationen führen.

1.5 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Aria Wheels Srl übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus folgenden Gegebenheiten entstehen: Nichteinhaltung der Anweisungen und Informationen des Benutzerhandbuchs; Falsche Verwendung; Natürliche Abnutzung; Falsche Montage oder Zusammenstellung durch den Käufer oder einen Dritten; Technische Modifikationen; Eigenmächtige Modifikationen und/oder Verwendung ungeeigneter Ersatzteile. Eine schriftliche Genehmigung von Aria Wheels Srl muss vor der Installation zusätzlicher Anpassungen oder Änderungen erworben werden. Ansonsten können keine Haftungsansprüche geltend gemacht werden.

1.6 NUTZUNGSDAUER DER ROLLSTÜHLE

Die erwartete Lebensdauer des Produkts beträgt vier Jahre. Es wird davon ausgegangen, dass die tägliche Nutzung unter den Bedingungen erfolgt, die den Sicherheits-, Wartungs- und Gebrauchsanweisungen in diesem Handbuch entsprechen.

2. SICHERHEIT

2.1 SICHERHEITSINFORMATIONEN

Dieses Kapitel enthält wichtige Sicherheitsaspekte, die darauf abzielen, den Benutzer des Rollstuhls und seinen Helfer (sofern vorhanden) zu schützen und eine sichere und bequeme Benutzung des Rollstuhl zu gewährleisten.



WARNUNG!

Unfallgefahr und schwere Verletzungen des Nutzers!
Wenn der Rollstuhl nicht richtig eingestellt ist, kann dies zu Unfällen mit schweren Verletzungen führen.
Die Einstellungen am Rollstuhl sollten immer von einem spezialisierten Fachhändler vorgenommen werden.



WARNUNG!

Gefahr durch unangemessenes und unzureichendes Fahrverhalten!
Das Bewegen auf nasser Fahrbahn, Kies und unebenem Boden kann zum Rutschen führen.
Passe die Geschwindigkeit und die Fahrweise immer an die vorherrschende Situation (Witterungsbedingungen, Oberfläche, individuelle Fähigkeiten usw.) an.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr für den Nutzer!
Im Falle einer Kollision können Verletzungen an Körperregionen entstehen, die aus dem Rollstuhl herausragen (wie Füße oder Hände). Vermeide alle Kollisionen ohne Einsatz der Feststellbremsen. Fahre niemals mit dem Rollstuhl in einen Gegenstand. Fahre vorsichtig durch enge Passagen.



WARNUNG!

Gefahr durch übermütiges Fahren!
Bei hohen Geschwindigkeiten kannst Du die Kontrolle über Deinen Rollstuhl verlieren und stürzen. Fahre nicht schneller als 5 km/h. Vermeide jede Art von Zusammenstoß.



ACHTUNG!

Verbrennungsgefahr!
Die Komponenten des Rollstuhls können sich bei starker Sonneneinstrahlung erwärmen.

2.2 GEGENANZEIGEN

Es wurden keine Kontraindikationen gefunden, außer in Fällen von nachgewiesener Empfindlichkeit gegenüber den Komponentenmaterialien.



ACHTUNG!

Quetschgefahr der Finger!
Bei beweglichen Teilen des Rollstuhls besteht immer die Gefahr, dass Finger oder Arme gequetscht werden können. Achte darauf, dass nichts eingeklemmt werden kann, wenn Du den Klappmechanismus aktivierst oder bewegliche Teile, z.B. Steckachse, Kippschutz usw., einsetzt.

2.3 SICHERHEITSAUSRÜSTUNG



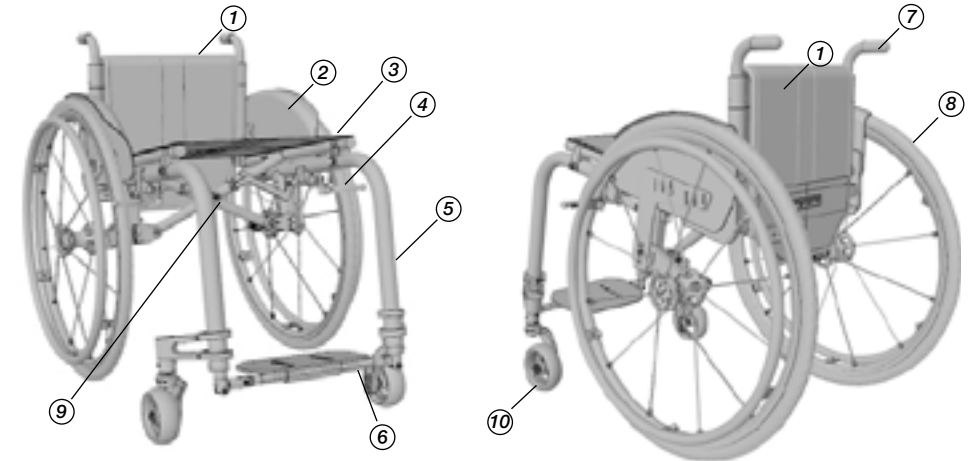
WARNUNG!

Unfallgefahr!
Sicherheitselemente (Bremsen, Kippschutz) können zu Unfällen führen, wenn sie falsch eingestellt werden oder nicht funktionieren. Überprüfe vor jeder Benutzung des Rollstuhl die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsausrüstung und lasse diese regelmäßig von einem spezialisierten Fachhändler überprüfen.

Die Bedienung der Sicherheitsausrüstung wird in Kapitel 3 Aufbau und Bedienung beschrieben.

3 AUFBAU UND BEDIENUNG

3.1 Bestandteile des Rollstuhls und Materialien



- 1) Rückenlehne
- 2) Kleiderschutz
- 3) Sitz
- 4) Feststellbremse
- 5) Rahmen
- 6) Fußstütze
- 7) Schiebegriffe
- 8) Hinterräder
- 9) Tempomat
- 10) Einstellbare Lenkrollen

TEIL	MATERIAL
 Rückenlehne	Bezug: atmungsaktives Gewebe und Polyurethanschäum Bandhalterungen: Polyurethan und Stoff Band: Stoff und Klettverschluss
 Kleiderschutz	Kohlefaser oder ABS
 Rahmen	Aluminiumlegierung
 Poggia piedi	Aluminiumlegierung
 Sitz	Struttura: Tessuto e Velcro Cuscino: non fornito

Kurzbeschreibung

Bei dem Rollstuhlmodell ARIA PLIXA handelt es sich um einen superleichten Klapprahmenrollstuhl. Die tatsächliche Ausstattung des Rollstuhls kann von den hier enthaltenen Abbildungen abweichen, da jeder Rollstuhl speziell nach den mit der Bestellung übermittelten Spezifikationen hergestellt wird.

3.2 ÖFFNEN/SCHLIESSEN DES ROLLSTUHL

Bei diesem Modell kann der Rollstuhl durch Einwirkung auf die Querstange geschlossen werden.

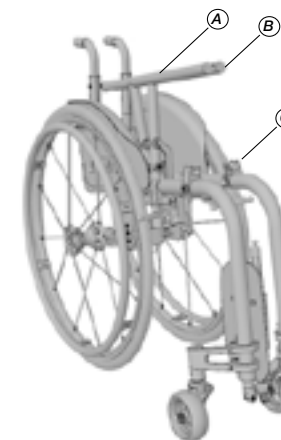
ÖFFNEN

Legen Sie Ihre Handflächen über die beiden Sitzrohre, Position A und B, und drücken Sie fest nach unten, bis der Sitz vollständig geöffnet ist. Nach dem Öffnen des Rollstuhls ist es wichtig, sehr sorgfältig zu prüfen, ob die Rohre des Cruisers immer fest in den vorderen und hinteren C-Stützen stecken.



WARNUNG !

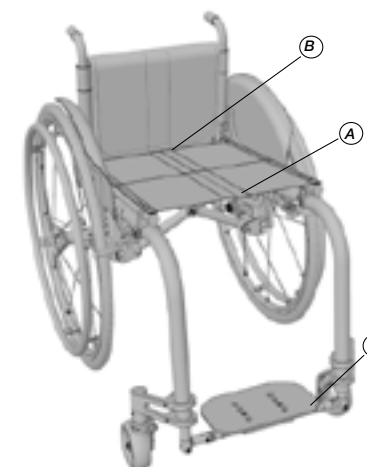
Achten Sie darauf, dass die Finger der Hand während der Öffnungsphase nicht zwischen Sitzrohr und Stützen oder zwischen Sitzrohr und Rahmenrohr geraten.



Um den Vorgang zu erleichtern, ist es ratsam, ein Hinterrad leicht anzuheben, um zu verhindern, dass die Reibung mit dem Boden das Lösen des Rads behindert. Fassen Sie dazu einen der Griffe an der Rückenlehne und heben Sie den Rollstuhl leicht an. Drücken Sie mit der freien Hand die Sitzrohre fest nach unten. Prüfen Sie sorgfältig, ob die Sitzrohre richtig in die Sitzhalterungen eingesetzt sind. Falls eine Fußplatte vorhanden ist, senken Sie diese ab und vergewissern Sie sich bei einer einzelnen Fußplatte, dass sie richtig in der Halterung eingerastet ist.

SCHLIESSEN

Entfernen Sie das Kissen oder andere weiche und feste Stützen von Sitz oder Rückenlehne. Heben Sie die Fußstütze(n) C von Hand an. Ziehen Sie das Sitztuch mit beiden Händen an den angegebenen Punkten A und B nach oben.



3.3 FESTSTELLBREMSEN

Die Feststellbremsen verhindern das versehentliche Bewegen des Rollstuhls im Stillstand. Erhältlich sind die Typen Push to Lock und Scissor Lock.



WARNUNG!

Sturzgefahr nach einem plötzlichen Stopp!

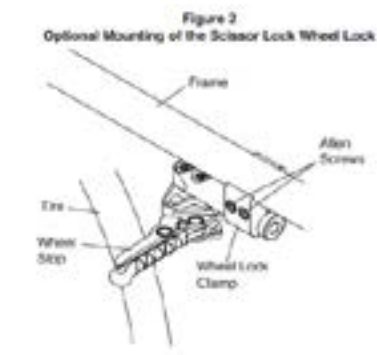
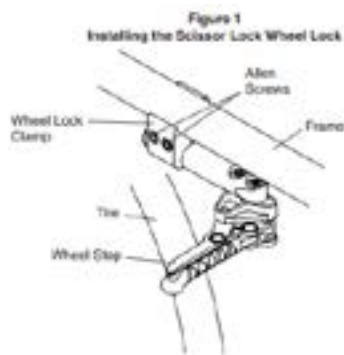
Wenn Du während der Fahrt die Feststellbremsen verwendest, ist es nicht mehr möglich die Fahrtrichtung zu bestimmen und die Räder des Rollstuhls können blockieren. Dadurch können Zusammenstöße verursacht werden oder Du kannst aus Deinem Rollstuhl fallen. Betätige niemals während der Fahrt die Feststellbremsen!



WARNUNG!

Sturz- und Fehlfunktionsgefahr

Die Funktionsweise der Feststellbremse ist nur bei ausreichendem/richtigen Reifendruck gegeben. Überprüfe den Reifendruck s. Abschnitt 11.3 Reifen



3.4 RÜCKEN

Polsterung der Rückenlehne

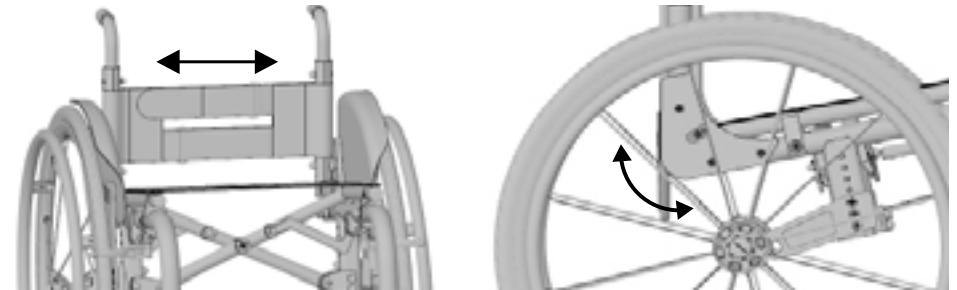
Der Rollstuhl ARIA PLIXA wird standardmäßig mit einem gepolsterten Rückenlehnenbezug geliefert. Der atmungsaktive Stoffbezug ist abnehmbar und waschbar.

Spannbare Rückenlehne

Die Spannung der Rückenlehnengurte kann eingestellt werden. Nehmen Sie den Bezug ab und spannen Sie die Gurte entsprechend der gewünschten Sitzhaltung. Die Einstellung muss von Ihrem Fachhändler vorgenommen werden.

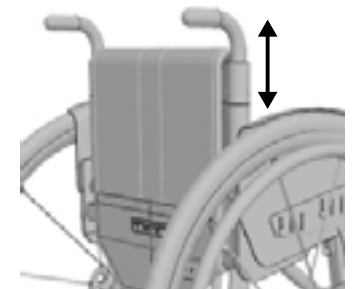
Neigung der Rückenlehne

Es ist auch möglich, die Neigung der Rückenlehne einzustellen, indem Sie die Schrauben der Rückenlehne lösen, die gewünschte Neigung einstellen und wieder festziehen. Die Einstellung muss von Ihrem Fachhändler vorgenommen werden.



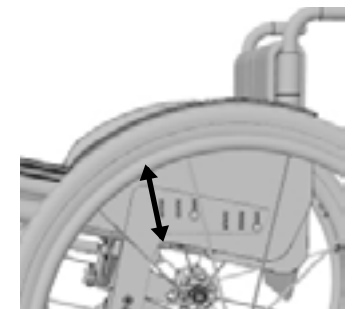
3.5 SCHIEBEBÜGEL

Der Rollstuhl ARIA PLIXA ist immer mit Schiebegriffen ausgestattet (die auch als Rucksackträger fungieren). Sie können die Höhe der Schiebegriffe einstellen. Lösen Sie die Schrauben, stellen Sie sie auf die gewünschte Höhe ein und schrauben Sie sie wieder an. Die Einstellung muss von Ihrem Fachhändler vorgenommen werden.



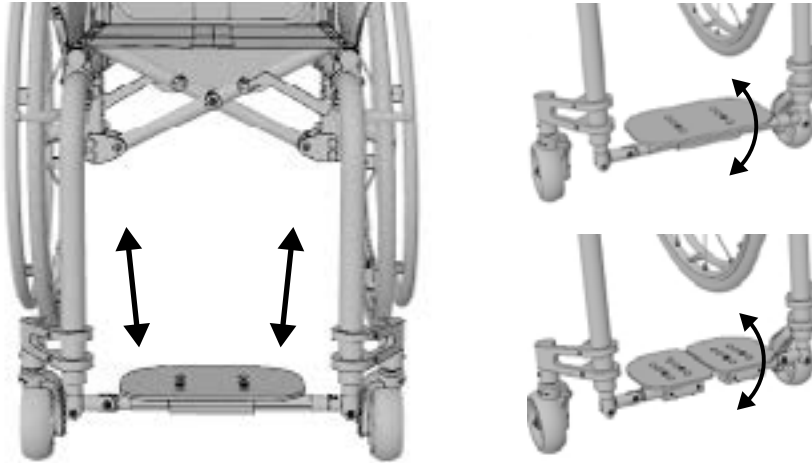
3.6 KLEIDERSCHUTZ

Je nach Bedarf kann das Schutzblech gerade oder mit einem Reifendeckelbogen ausgeführt werden. Beide Modelle sind austauschbar



3.7 FUSSSTÜTZE

Sie können die Höhe der Fußstütze einstellen, indem Sie die beiden Schrauben am Rahmen lösen, die gewünschte Höhe einstellen und wieder festziehen. In einigen Fällen ist es auch möglich, den Winkel der Fußstütze zu verstellen, indem die Schrauben unter der Aluminium- oder Kohlefaserplatte gelöst werden. Wenn der Winkel wie gewünscht eingestellt ist, ziehen Sie die Schrauben wieder an. Die Einstellungen müssen von Ihrem Fachhändler vorgenommen werden.



WARNUNG!

Stützen Sie Ihre Füße beim Umsetzen nicht auf der Fußplatte ab, da der Rollstuhl sonst nach vorne kippen oder die Fußplatte durch die übermäßige Belastung brechen könnte, was zu Verletzungen des Benutzers führen könnte.

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DER FUSSPLATTE

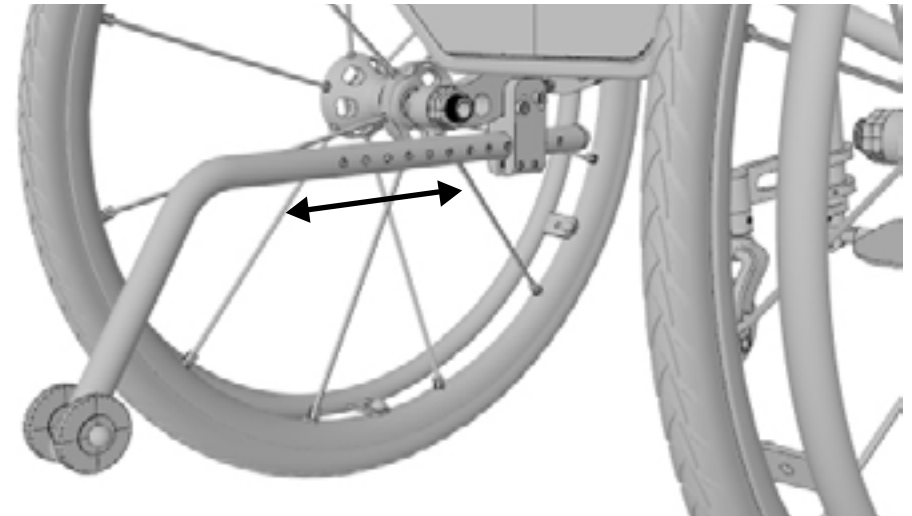
Alle Fußplatten ermöglichen einen besseren Halt der Füße auf dem Boden, wenn sie angehoben werden. Einzelne Fußplatten sind wesentlich stabiler und steifer als geteilte Fußplatten, so dass sie sich besonders für Benutzer mit starken Kontraktionen in den unteren Gliedmaßen eignen, die dazu neigen, ihre Füße stark auf die Fußplatte zu drücken.

Das Anheben der Fußplatte ist ein einfacher Vorgang, bei dem die Fußplatte mit einer Hand angehoben wird. Um die Position des Benutzers wiederherzustellen, wird die Fußplatte einfach abgesenkt und bei einer einzelnen Fußplatte darauf geachtet, dass sie richtig in den Fußplattenhalter eingerastet ist.



3.8 KIPPSCHUTZ

Eine Kippsicherung verhindert, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Die Vorrichtung ist auf unterschiedliche Bedürfnisse einstellbar. Sie wird mit einer speziellen Klemme an der Hinterradachse befestigt. Sie kann auf der rechten oder linken Seite angebracht werden. Es sind verschiedene Arten von Kippschutzvorrichtungen erhältlich. Siehe das Ersatzteillandbuch auf der Aria-Website.



WARNUNG!

Sturzgefahr!
Ein falsch eingestellter oder nicht funktionierender Kippschutz kann zu Stürzen führen. Kontrolliere vor jeder Fahrt die Kippschutzvorrichtung und lasse sie gegebenenfalls von einem spezialisierten Fachhändler anbringen und einstellen.



WARNUNG!

Kippgefahr!
Bei unebenem und weichem Untergrund kann der Kippschutz in Löcher oder in den Boden einsinken. Dadurch wird die vorgesehene Sicherheitsfunktion eingeschränkt oder verhindert. Verwende den Kippschutz nur, wenn Du auf ebenem und festem Untergrund fährst.

3.9 SEAT CUSHION

Um eine optimale Druckverteilung auf der Sitzfläche zu gewährleisten, ist ein entsprechend gepolstertes Sitzkissen erforderlich, unabhängig davon, ob es aus Stoff oder aus fester Kohlefaser besteht. Das Kissen ist am Sitz befestigt und wird durch Klettverschlüsse am Sitz am Verrutschen gehindert.

3.10 STURZ

Der Sturz der Räder kann bei der Bestellung des ARIA-Rollstuhls ausgewählt werden. Er kann nachträglich durch Auswechseln der Buchsen verändert werden.

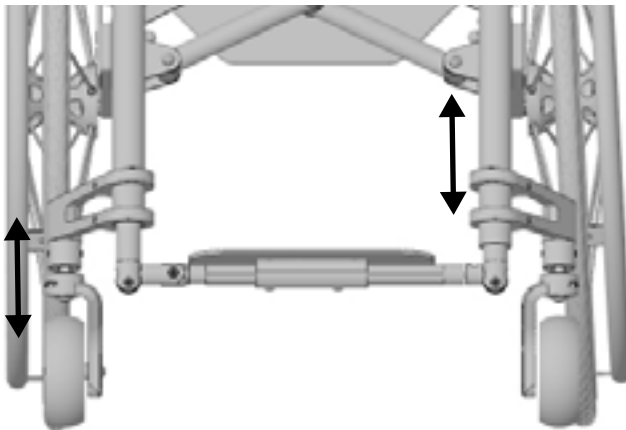
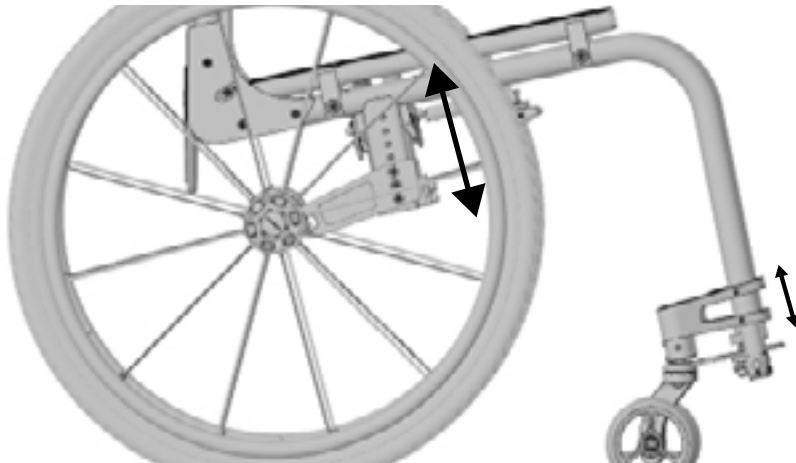
3.11 SITZPOSITION

Kippstabilität

Die Sitzposition und damit die Kippstabilität des Rollstuhls kann verändert werden. Die Einstellung muss von Ihrem Fachhändler vorgenommen werden.

Sitzhöhe

Die vordere und hintere Sitzhöhe kann durch Verstellen der Hinterachse und der Vordergabel eingestellt werden. Die Einstellung muss von Ihrem Fachhändler vorgenommen werden.



4. ZUBEHÖR

ANTI-TIP UND HEBEL ANTI-TIP

Der heber anti-tip macht es einem Assistenten leicht, den Rollstuhl nach hinten zu kippen, um eine Stufe zu überschreiten. Drehen Sie dazu den Kippschutz mit dem Fuß nach unten (wie im Bild rechts).



5. INBETRIEBNAHME

5.1 SICHERHEITSHINWEISE



VORSICHT!

Verletzungsgefahr für den Nutzer!
Vergewissere Dich vor der Inbetriebnahme, dass der Rollstuhl in gutem Zustand ist und die wichtigsten Funktionen ordnungsgemäß funktionieren. Siehe hierzu auch den Wartungsplan im Kapitel 8.

Dein vertrauenswürdiger Händler bereitet Deinen Rollstuhl für den Einsatz vor. Er erklärt Dir die Hauptfunktionen und sorgt dafür, dass der Rollstuhl Deinen Anforderungen und Bedürfnissen entspricht..

6. BEWEGEN MIT DEM ROLLSTUHL

6.1 SICHERHEITSHINWEISE



WARNUNG!

Unfallgefahr!
Das Bewegungs-/ und Fahrverhalten könnte erheblich beeinträchtigt werden, wenn der Reifendruck auf beiden Seiten nicht identisch ist. Kontrolliere vor jeder Fahrt den Reifendruck.



VORSICHT!

Quetschgefahr!
Der Abstand zwischen dem Laufrad und dem Kleiderschutz könnte so klein sein, dass die Finger gequetscht bzw. eingeklemmt werden. Bewege daher den Rollstuhl ausschließlich mit den Greifreifen.



ACHTUNG!

Quetschgefahr!
Der Abstand zwischen den Laufrädern und den Feststellbremsen könnte so gering sein, dass die Finger gequetscht bzw. eingeklemmt werden. Bewege daher den Rollstuhl ausschließlich über die Greifreifen.

6.2 BREMSEN WÄHREND DER BEWEGUNG

Während der Fahrt ist es möglich den Rollstuhl abzubremsen, indem Du mit den Händen Druck auf die Greifreifen ausübst, bzw. diese kontrolliert festhältst.



WARNUNG!

Sturzgefahr nach plötzlichem Bremsen!
Wenn Du die Feststellbremsen während der Fahrt benutzt, ist es nicht mehr möglich die Fahrtrichtung zu bestimmen und der Rollstuhl kann blockieren. Das kann zu einem Zusammenstoß oder einem Sturz führen. Ziehe niemals die Feststellbremsen während der Bewegung an.



WARNUNG!

Es besteht die Gefahr, dass Du aus dem Rollstuhl fällst, wenn eine helfende Person an den Schiebegriffen nach hinten zieht und den Rollstuhl dadurch plötzlich abbremst. Wenn es einen Sicherheitsgurt gibt, dann lege diesen an. Achte darauf, dass helfende Personen im Umgang mit Rollstühlen entsprechend geschult wurden.



VORSICHT!

Verbrennungsgefahr der Haut!
Wenn der Rollstuhl über die Greifreifen längere Zeit gebremst wird, könnten diese sich erwärmen. Dabei könntest Du Dir die Handflächen verbrennen. Um dies zu verhindern kannst Du geeignete Handschuhe tragen.

Greife die Greifreifen und übe mit beiden Händen einen gleichmäßigen Druck aus, bis der Rollstuhl vollständig zum Stillstand kommt.

6.3 TRANSFERS AUS DEM ROLLSTUHL



WARNUNG!

Sturzgefahr!
Während des Transfers ist das Sturzrisiko sehr hoch. Nimm einen Transfer in und aus dem Rollstuhl nur dann ohne Hilfe vor, wenn Du körperlich auch dazu in der Lage bist.



WARNUNG!

Sturzgefahr!

Der Rollstuhl kann nach vorne kippen, wenn Deine Beine auf der Fußstütze positioniert werden, bevor Du auf dem Rollstuhl sitzt. Tritt niemals auf die Fußstütze während eines Transfers in oder aus dem Rollstuhl.



VORSICHT!

Wenn die Bremsen nicht festgestellt werden oder defekt sind, kann sich der Rollstuhl ungewollt und unkontrolliert bewegen. Achte darauf, dass Du Dich nicht auf die Bremsen stützt, während Du einen Transfer ausübst.

1. Stelle die Feststellbremsen fest.
2. Stelle Deine Füße auf den Boden.
3. Halte Dich am Rollstuhl und - wenn nötig - an einem unbeweglichen Gegenstand in Deiner Nähe fest.
4. Bewege Dich langsam in den Rollstuhl.

6.4 VORWÄRTSAHREN UND RICHTUNGSWECHSEL MIT DEM ROLLSTUHL

Über die Greifringe kann der Rollstuhl vorwärts bewegt und die Fahrtrichtung geändert werden. Bevor Du Dich ohne Hilfe bewegst, musst Du den Kippunkt des Rollstuhls ermitteln..



WARNUNG!

Kippgefahr!

Der Rollstuhl könnte nach hinten kippen, wenn kein Kippschutz installiert ist. Wenn Du den Kippunkt bestimmst, sollte ein Helfer hinter dem Rollstuhl stehen, um den Rollstuhl bei Bedarf festhalten zu können. Installiere einen Kippschutz, um ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.



WARNUNG!

Kippgefahr!

Der Rollstuhl könnte nach vorne kippen. Überprüfe beim Einstellen des Rollstuhls das Kippverhalten nach vorne und passe Deinen Fahrstil entsprechend an.



VORSICHT!

Kippgefahr!

Eine Last, die an der Rückenlehne angebracht ist, kann den Schwerpunkt des Rollstuhls verändern. Beachte immer diese Last und passe Deinen Fahrstil entsprechend an.

Bestimmung des Kippunktes

1. Öffne die Bremsen.
2. Bewege Dich kurz nach vorne, halte beide Greifringe fest und bewege Dich rückwärts mit einem leichten Druck.
3. Bestimme den Wendepunkt, indem Du das Gewicht verlagerst und die Bewegung der Greifringe entgegenführst.



6.5 STUFEN UND HINDERNISSE ÜBERWINDEN



WARNUNG!

Sturzgefahr!

Beim Überwinden von Stufen (auf und ab) könntest Du das Gleichgewicht verlieren und der Rollstuhl könnte kippen. Bewege Dich immer langsam und vorsichtig, wenn Du über Stufen, Gehwege oder Stürze/Kanten, fährst. Fahre nicht über Stufen, die höher als 25 cm sind.



ACHTUNG!

Ein Kippschutz verhindert, dass Du nach hinten kippst.

Mit einem Helfer eine Stufe hinunter fahren

1. Fahre den Rollstuhl bis zur Kante der Stufe und der Helfer greift die Schiebegriffe.
2. Der Helfer hält die Schiebegriffe sicher fest, setzt einen Fuß auf die Kippsicherung (sofern vorhanden) und neigt den Rollstuhl nach hinten, so dass die Lenkrollen vom Boden abheben.
3. Der Helfer hält den Rollstuhl in dieser Position und schiebt diesen vorsichtig über die Stufe. Danach neigt er den Rollstuhl wieder nach vorne, so dass die Lenkrollen den Boden wieder berühren.



Eine Stufe ohne Helfer überwinden (ab)



WARNUNG!

Kippgefahr!

Wenn Du ohne Helfer eine Stufe hinunter fährst, besteht die Gefahr, dass Du nach hinten kippst. Das Risiko ist besonders hoch, wenn Du den Rollstuhl nicht kontrollieren kannst. Übe zunächst das Hinunterfahren einer Stufe zusammen mit einem Helfer. Lerne auf den Hinterrädern zu balancieren.

1. Fahre zum Rand der Stufe, hebe die Lenkrollen vom Boden ab und balanciere.
2. Gleite mit den Laufrädern langsam über die Kante nach vorn. Halte die Greifringe mit beiden Händen fest, bis die Lenkrollen den Boden wieder berühren.



Mit einem Helfer eine Stufe überwinden (auf)



WARNUNG!

Verletzungsgefahr für den Benutzer!

Die Rückenlehne des Rollstuhls kann früher als erwartet brechen, wenn Du häufig Stufen und Gehwege hinauffährst. Es wird empfohlen, den Rollstuhl an den Schiebegriffen oder am Rahmen festzuhalten und nicht am Rückenteil. Du könntest aus dem Rollstuhl fallen.

1. Fahre mit den Laufrädern rückwärts bis zum Rand der Stufe.
2. Der Helfer hält die Schiebegriffe fest und neigt den Rollstuhl so, dass sich die Lenkrollen vom Boden abheben. Dann zieht der Helfer den Rollstuhl über die Kante, bis die Lenkrollen wieder sicher auf den Boden gestellt werden können.



6.6 ÜBERWINDEN VON TREPPEN (AUF UND AB)



WARNUNG!

Sturzgefahr!

Beim Auf- und Absteigen einer Treppe könntest Du das Gleichgewicht verlieren und aus dem Rollstuhl herausfallen. Überwinde Treppen mit mehr als einer Stufe nur zusammen mit zwei Helfern.

1. Treppenstufen können schrittweise, wie in der Abbildung gezeigt, überwunden werden. Der erste Helfer befindet sich hinter dem Rollstuhl und hält die Schiebegriffe fest. Der zweite Helfer befindet sich vor dem Rollstuhl und hält den Rahmen fest und stellt sicher, dass der Rollstuhl sich in der richtigen Position befindet. Dabei unterstützt er den ersten Helfer beim kontrollierten Überfahren der Stufenkanten.



6.7 RAMPEN UND SCHRÄGE FLÄCHEN BEFAHREN



WARNUNG!

*Gefahr durch unkontrollierte Bewegungen!
Der Rollstuhl könnte auf schrägen Flächen nach hinten, seitwärts oder nach vorne kippen. Befahre langeschräge Flächen zusammen mit einem Helfer, der hinter dem Rollstuhl geht. Lehne Dich nicht zu den Seiten hin. Vermeide Steigungen mit mehr als 7°. Vermeide abrupte Richtungswechsel auf schrägen Flächen.*



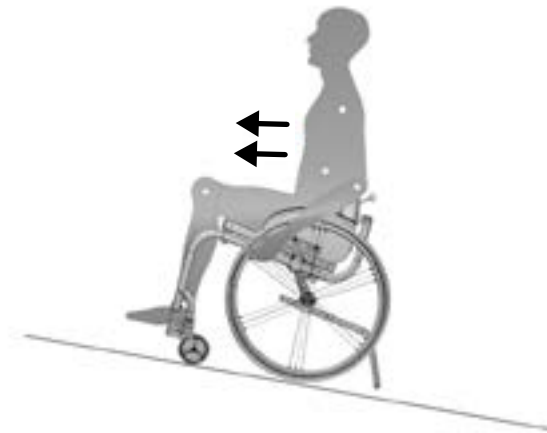
VORSICHT!

Der Rollstuhl kann sich auch auf leicht schrägen Flächen unwillkürlich bewegen, wenn er nicht über die Greifreifen in Position gehalten wird. Verwende die Feststellbremsen, wenn Du Dich auf schrägen Flächen befindest und der Rollstuhl steht.

Bergauf

Um bergauf zu fahren, musst Du einen leichten Schub geben, die Bewegung aufrecht erhalten und gleichzeitig die Richtung bestimmen.

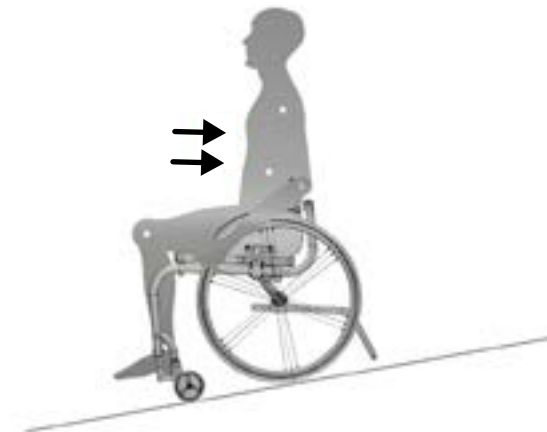
1. Beuge Dich nach vorn und treibe über kurze und kräftige Anschläge den Rollstuhl vorwärts.



Bergab

Wenn Du bergab fährst, ist es wichtig die Richtung und vor allem die Geschwindigkeit zu kontrollieren.

1. Lehne Dich nach hinten und lass die Greifringe vorsichtig durch Deine Hände gleiten. Du musst die Geschwindigkeit so wählen, dass Du zu jederzeit den Rollstuhl über die Greifreifen anhalten kannst.



WARNUNG!

Verbrennungsgefahr!
Wenn Du den Rollstuhl über längere Zeit hinweg abbremsst, können sich die Greifreifen erwärmen. Du könntest Dir dabei die Handflächen verbrennen. Verwende geeignete Handschuhe, um Verbrennungen vorzubeugen.

6.8 STABILITÄT UND GLEICHGEWICHT

Bei einigen Aktivitäten und Bewegungen im Alltag musst Du Dich aus dem Rollstuhl nach vorne, zur Seite oder nach hinten hinauslehnen. Das beeinflusst deutlich die Stabilität des Rollstuhls. Bitte beachte folgende Punkte, um das Gleichgewicht in solchen Fällen halten zu können.

Nach vorne lehnen



WARNUNG!

Gefahr aus dem Rollstuhl zu fallen!
Wenn Du Dich nach vorne lehnst, dann kannst Du aus dem Rollstuhl fallen. Beuge Dich nicht zu weit nach vorne und bewege Deinen Körper nicht über den Sitz hinaus, wenn Du nach Gegenständen greifst. Beuge Deine Knie nicht nach vorne, um nach Gegenständen auf dem Boden zu greifen.

1. Richte die Lenkrollen aus (bewege dazu den Rollstuhl leicht nach vorn und dann nach hinten).
2. Betätige die Feststellbremsen!
3. Lehne Dich nur so weit nach vorne, dass sich Dein Oberkörper noch über den Lenkrollen befindet.

Nach hinten lehnen



WARNUNG!

Gefahr aus dem Rollstuhl zu fallen! Kippgefahr!
Wenn Du Dich zu weit nach hinten lehnst, dann kann der Rollstuhl kippen. Lehne Dich nicht hinter den Schwerpunkt des Rollstuhls. Verwende einen Kippschutz!

1. Richte die Lenkrollen aus (bewege dazu den Rollstuhl leicht nach vorne und dann nach hinten).
2. Betätige nicht die Feststellbremsen!
3. Greife nur nach Gegenständen, die erreichbar sind, ohne dass Du Deine Sitzposition verändern musst.

7. TRANSPORT

7.1 SICHERHEITSHINWEISE



WARNUNG!

Verletzungsgefahr, wenn der Rollstuhl nicht korrekt und sicher fixiert ist!
Bei einem Unfall, beim Bremsen usw. können schwere Verletzungen durch nicht gesicherte und lose Teile des Rollstuhls verursacht werden. Entferne immer die Laufräder, wenn Du den Rollstuhl transportierst. Stelle sicher, dass alle Bestandteile des Rollstuhls im Fahrzeug gesichert werden, um zu verhindern, dass diese sich während der Fahrt lösen.



VORSICHT!

Übermäßiger Materialabrieb könnte die Widerstandsfähigkeit der tragenden Teile beeinträchtigen. Bewege den Rollstuhl nicht auf rauhem Untergrund, wenn die Laufräder demontiert sind (z.B. Ziehen auf Asphalt, etc.).

7.3 MONTAGE UND DEMONTAGE DER RÄDER

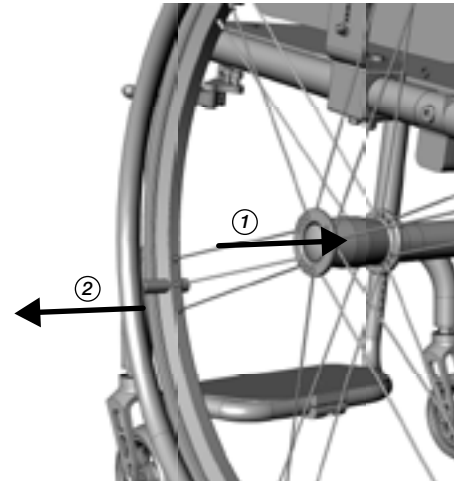


WARNUNG!

Kippgefahr! Wenn die Steckachse des Laufrads nicht vollständig blockiert bzw. arretiert ist, kann das Laufrad während der Fahrt abfallen. Dies kann zum Umkippen führen! Vergewissere Dich vor jeder Fahrt und jeder Montage eines Rads, dass die Steckachsen vollständig arretiert sind.

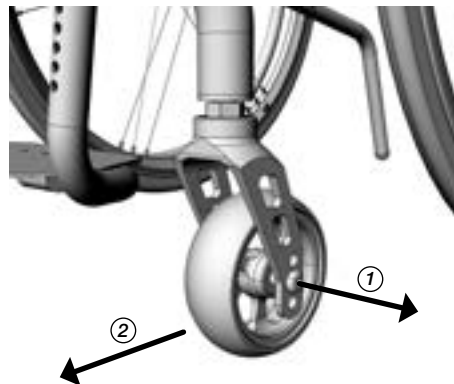
Demontage der Laufräder

Halte den Schnellabnahme-Pin gedrückt (1) und ziehe gleichzeitig das Rad ab (2).



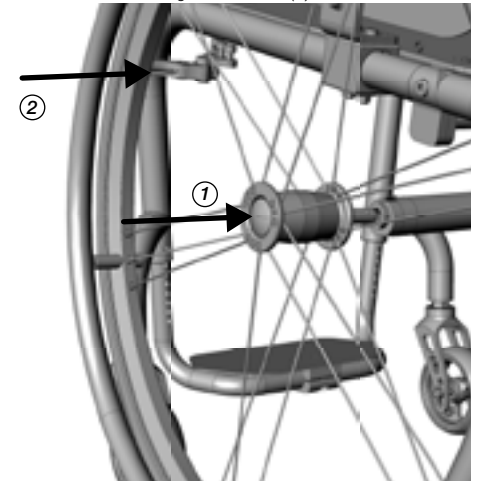
Demontage der Schwenkräder

Lösen Sie die Achswelle mit einem speziellen Inbusschlüssel und entfernen Sie das Rad.



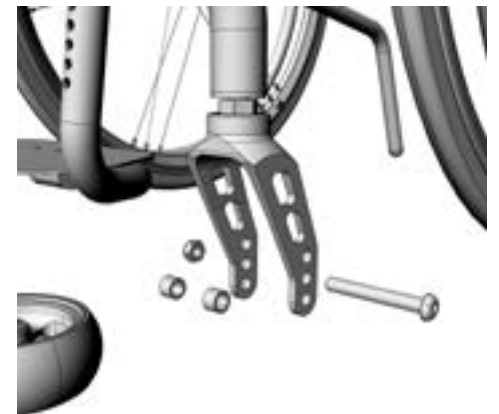
Montage der Laufräder

Halte den Schnellabnahme-Pin gedrückt (1) und schiebe die Steckachse mit dem Laufrad in die Aufnahme bis die Steckachse vollständig arretiert ist. (2).



Montage von Schwenkrädern

Befolgen Sie im Gegenteil die Demontage und achten Sie darauf, den Achsstift sicher festzuziehen.



7.4 TRANSPORT IN EINEM FAHRZEUG (ROLLSTUHL MIT NUTZER)

Selbst wenn der ARIA-Rollstuhl korrekt fixiert ist und die folgenden Regeln beachtet werden, kann es bei einem Aufprall/Unfall oder einem abrupten Anhalten zu Verletzungen der Insassen kommen. Daher empfiehlt Aria Wheels Srl nachdrücklich, dass Du einen Transfer in einen Fahrzeugsitz durchführst und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegst. Es dürfen keine Änderungen am Rollstuhl vorgenommen oder Teile des Rollstuhls ersetzt werden (Struktur, Rahmen oder Teile), ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung von Aria Wheels Srl.



WARNUNG!

Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod Um den Rollstuhl als Fahrzeugsitz zu verwenden, muss die Rückenlehnenhöhe mindestens 400 mm betragen.

Für den Transport eines Rollstuhls mit Nutzer in einem Fahrzeug muss ein geeignetes Sicherheitssystem installiert sein.



WARNUNG!

Wenn es aus irgendeinem Grund nicht möglich ist, dass Du Dich auf einen Fahrzeugsitz setzt, kannst Du Deinen Rollstuhl als Fahrzeugsitz verwenden, sofern folgende Regeln und Verfahren befolgt werden:

- Der Rollstuhl muss mit einem Vierpunkt-Sicherungssystem für Rollstühle im Fahrzeug befestigt werden.
- Der Rollstuhlnutzer muss ein Drei-Punkt-Sicherungssystem für Passagiere tragen, welches am Fahrzeug befestigt ist.
- Im Rollstuhl muss der Haltegurt angelegt werden.

Sowohl das Vierpunkt-Sicherungssystem für Rollstühle als auch das Dreipunkt-Sicherungssystem für Fahrgäste müssen gemäß der ISO 10542-1:2012 Verordnung zugelassen sein.



WARNUNG!

Wende Dich vor Fahrantritt an die für den Transport verantwortliche Person und fordere Informationen zur Verfügbarkeit der hier aufgeführten Geräte an. Achte darauf, dass um Deinen Rollstuhl herum ausreichend Platz vorhanden ist, um zu verhindern, dass der Rollstuhl andere Fahrgäste, nicht gepolsterte Teile des Fahrzeugs, Rollstuhlzubehör und die Verankerungspunkte der Sicherungssysteme nicht berührt.



WARNUNG!

Achte darauf, dass die Hebepunkte des Rollstuhls nicht beschädigt sind und die Feststellbremsen einwandfrei funktionieren. Die Verwendung von Pannenschutzreifen wird für den Transport empfohlen, um Probleme mit den Bremsen aufgrund von Reifendruckänderungen zu vermeiden.



WARNUNG!

Verletzungen oder Beschädigungen können sich durch Teile und Zubehör des Rollstuhls, die sich bei einem Aufprall oder einem abrupten Stopp lösen, ergeben. Achte darauf, dass Du alle abnehmbaren oder herausziehbaren Komponenten und Zubehörteile vom Rollstuhl entfernst und sicher im Fahrzeug verstaust. Es ist wichtig, dass Du Deinen Rollstuhl von einem Spezialisten überprüfen lässt, sollte sich ein Unfall, ein Zusammenstoß, etc. ereignet haben.



WICHTIG!

Es wird empfohlen, dass Du an einer Schulung zur Handhabung von Produkten mit Sicherungssystem teilnimmst. Beschäftige Dich ausführlich mit dem Benutzerhandbuch des Sicherungssystems. Die folgenden Bilder sind als Referenz zu verstehen. Je nach Hersteller kann die Darstellung und Handhabung abweichend sein.

Vier-Punkt-Sicherheitssystem für Rollstühle



VORSICHT!

Positioniere den Rollstuhl in Fahrtrichtung. Betätige die Feststellbremse des Rollstuhls. Nutze einen Kippschutz im Fahrzeug (falls installiert).

Die Verankerungspositionen des Rollstuhls, an denen die Gurte des Sicherungssystems angebracht werden müssen, sind mit Karabinerhaken-Symbolen gekennzeichnet.

1. Wenn Du die vorderen und hinteren Gurte des 4-Punkt-Sicherungssystems verwendest, befestige den Rollstuhl an den im Fahrzeug montierten Karabinerhaken. Beachte das Handbuch des 4-Punkt-Sicherungssystems.

Verankerungspunkte für die vorderen Gurte

1. Befestige die vorderen Gurte an den Radaufnahmen bzw. Gabeln.
2. Befestige die vorderen Gurte gemäß den Anweisungen des Herstellers des Sicherungssystems am Schnapphakensystem.
3. Löse die Feststellbremsen und spanne die vorderen Gurte, indem Du den Rollstuhl nach hinten ziehst.
4. Stelle die Feststellbremsen wieder fest.

Verankerungspositionen für die Karabinerhaken hinten

1. Befestige die Karabinerhaken an der Laufradachse.
2. Befestige die hinteren Gurte gemäß den Anweisungen des Herstellers des Sicherungssystems.
3. Ziehe die Gurte an.

Befestigung des 3-Punkt-Sicherungssystems für Passagiere



VORSICHT!

Achte darauf, dass das 3-Punkt-Sicherungssystem so eng wie möglich am Körper anliegt, ohne dass die Haltung verändert werden muss, oder der Gurt verdreht wird. Vergewissere Dich, dass der 3-Punkt-Sicherungsgurt nicht über oder durch Teile des Rollstuhls verläuft (Armlehnen, Räder, etc.) und dadurch ein sauberes Anliegen am Körper verhindert wird. Achte darauf, dass der Sicherheitsgurt direkt zum Verschlussystem verläuft, ohne durch Teile des Rollstuhls, des Fahrzeugs, der Sitze oder der Zubehörteile beeinflusst zu werden. Der Bauchgurt muss sich über dem Becken befinden und darf nicht in die Bauchregion verrutschen. Es muss sichergestellt sein, dass Du den Verschluss selbstständig erreichen und lösen kannst.



WICHTIG!

Achte darauf, dass die Karabinerhaken mit rutschfestem Material bedeckt sind, um ein seitliches Verrutschen der Achse zu vermeiden.



IMPORTANTE !

Applicare la parte pelvica del sistema di sicurezza a tre punti in basso lungo il bacino in modo che l'inclinazione della cintura pelvica rientri nella zona preferita (A) tra 30° e 75° rispetto alla zona orizzontale. È da preferire una maggiore inclinazione, mai superiore a 75°.



WICHTIG!

Die Drehzapfen müssen vollständig und in der gleichen Position auf beiden Seiten eingesetzt sein. Die Neigung zwischen den Karabinerhaken und den Gurten muss zwischen 40° und 45° betragen.

8. WARTUNG

8.1 SICHERHEITSHINWEISE



VORSICHT!

Einige Materialien unterliegen einer natürlichen Alterung. Dadurch könnten einige Teile des Rollstuhls mit der Zeit beschädigt werden. Lass Deinen Rollstuhl nach längerem Gebrauch oder mindestens einmal pro Jahr von einem spezialisierten Fachhändler überprüfen.

Einstellung des Sitzgurts



VORSICHT!

Der Sitzgurt (Haltegurt) muss zusätzlich verwendet werden. Der Haltegurt kann jedoch niemals ein Drei-Punkt-Sicherungssystem für Passagiere ersetzen.

1. Der Haltegurt muss so eingestellt sein, dass er an den Rollstuhlfahrer angepasst ist.

Dein Händler unterstützt Dich gerne bei der Durchführung einer regelmäßigen Wartung. Über den Aria Wheels Srl-Kontakt (am Ende dieses Handbuchs angegeben) kannst Du einen autorisierten Händler in Deiner Nähe finden.

8.2 WARTUNGSPLAN

Um die notwendige Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten, führen Sie die folgenden Wartungsarbeiten regelmäßig durch oder lassen Sie sie von Ihrem Händler durchführen.

	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich
Kontrolle Reifendruck	X		
Kontrolle Laufräder	X		
Kontrolle Rückenlehne, Halterung und Faltmechanismus	X		
Kontrolle Haltegurt (falls vorhanden)	X		
Sichtprüfung aller Teile		X	
Reinigung Lenkrollen		X	
Kontrolle Schraubverbindungen		X	
Kontrolle Radspeichen		X	
Kontrolle Feststellbremsen		X	
Überprüfung durch spezialisierten Fachhändler			X

Kontrolle des Reifendrucks

Ermittle den Reifendruck anhand der relativen Reifendrucktabelle (s. Kapitel 11.3 Reifen)

1. Pumpe Luft in den Reifen bis der erforderliche Druck erreicht ist.
2. Überprüfe das Reifenprofil.
3. Ersetze ggf. den Reifen.

Kontrolle der Laufräder und Laufradposition

1. Ziehe am Laufrad, um die Position der Achse/Steckachse zu überprüfen. Das Rad sollte nicht herausgezogen werden können.
2. Falls sich die Laufräder nicht in der richtigen Position arretieren, entferne Schmutz und Ablagerungen. Wende Dich an Deinen Fachhändler, wenn das Problem danach weiterhin besteht. Die Achse muss in diesem Fall neu eingestellt werden.

Kontrolle der Rückenlehne, Halterung und Faltmechanismus

1. Setze Dich in Deinen Rollstuhl und lehne Dich gegen die Rückenlehne. Dabei darf sich die Rückenlehne nicht verdrehen.
2. Ziehe an der "Faltschnur", um den Rücken einzuklappen. Wenn sich die Sicherungsbolzen auf beiden Seiten nicht frei bewegen und der Rücken sich nicht leicht klappen lässt, muss der Faltmechanismus von einem spezialisierten Fachhändler überprüft und neu zusammengesetzt werden.

Kontrolle des Haltegurts

1. Überprüfe die Einstellung des Haltegurts. Er muss korrekt am Körper verlaufen.



WICHTIG!

Lose Haltegurte müssen von einem Fachhändler eingestellt werden. Beschädigte Gurte müssen von einem Fachhändler ausgetauscht werden.

Sichtprüfung

1. Prüfe, ob der Rollstuhl lose Teile, Risse oder andere Defekte aufweist.
2. Falls Mängel festgestellt werden, wende Dich an einen Fachhändler, um den Rollstuhl sofort überprüfen zu lassen.

Reinigung der Lenkrollen

1. Prüfe, ob die Lenkrollen frei drehbar sind.
2. Entferne Schmutz und Haare von den Lenkrollenlagern.

Festigkeit der Schrauben überprüfen

Bolzen und Schrauben können sich durch regelmäßige Nutzung des Rollstuhls lösen.

1. Überprüfe, ob die Schrauben richtig angezogen sind (Fußstütze, Sitzbezug, Seiten, Rückenlehne, Rahmen, Sitzmodul).
2. Ziehe lose Muttern/Schrauben mit einem angemessenen Drehmoment an.



WICHTIG!

Sicherheitsmutter und -schrauben verlieren ihre Wirksamkeit, wenn sie mehrmals gelöst und festgezogen werden. Wende Dich an einen Fachhändler, um die Sicherheitsmutter und -schrauben ersetzen zu lassen.

Speichenspannung prüfen

Speichen dürfen weder lose noch deformiert sein.

1. Wende Dich an einen Fachhändler, um die Spannung loser Speichen einzustellen.
2. Wende Dich an einen Fachhändler, um defekte Speichen austauschen zu lassen.

Überprüfung der Feststellbremsen

1. Überprüfe die korrekte Position der Feststellbremsen. Die Bremsen sind richtig eingestellt, wenn die Bremsbacke den Reifen einige Millimeter eindrückt.
2. Sollten die Feststellbremsen nicht richtig eingestellt sein, dann wende Dich an Deinen Fachhändler, um die Bremsen richtig einstellen zu lassen.



WICHTIG!

Nach dem Austausch der Laufräder oder einer Änderung der Position müssen die Feststellbremsen neu eingestellt werden.



WICHTIG!

Der Rollstuhl kann durch eine starke Kollision oder einen Aufprall einen Schaden erleiden, der mit bloßem Auge nicht sichtbar ist. Es ist daher von grundlegender Bedeutung, dass ein Fachmann nach einer starken Kollision oder einem Aufprall den Rollstuhl überprüft.

Reparatur oder Austausch des Schlauches

1. Demontiere das Laufrad und lass die restliche Luft vollständig aus dem Reifen ab.
2. Hebe eine Reifenflanke vom Rand der Felge an. Verwende hierfür ein entsprechendes Werkzeug. Verwende keine scharfen Gegenstände, z. B. einen Schraubendreher, die den Schlauch beschädigen könnten. 3. Ziehe den Schlauch vom Reifen ab.
4. Repariere den Schlauch mit einem Reparatursatz für Fahrräder oder tausche ihn ggf. aus.
5. Pumpe den Schlauch leicht auf, bis er eine abgerundete Form hat.
6. Führe das Ventil in das Ventilloch in der Felge ein und setze den Schlauch in den Reifen ein (der Innenschlauch sollte sich an den Reifenumfang anpassen, ohne Falten zu bilden).
7. Hebe die Flanken des Reifens an der Felgenkante an. Beginne im Bereich um das Ventil herum. Achte darauf, dass der Schlauch nicht irgendwo zwischen Reifen und Felge hängen bleibt oder eingeklemmt wird.
8. Pumpe den Reifen bis zum maximalen Druck auf. Stelle sicher, dass keine Luft aus dem Reifen austritt..

8.3 PFLEGE

Dein Rollstuhl wird Dich viele Jahre begleiten, wenn Du ihn regelmäßig pflegst und sorgsam mit ihm umgehst.



WICHTIG!

Sand und Meerwasser können die Kugellager beschädigen. Wenn die Oberfläche beschädigt ist, können die Stahlteile rosten. Setze den Rollstuhl nur kurze Zeit Sand und Meerwasser aus und reinige ihn, nachdem Du am Strand warst.



WICHTIG!

Setze keine aggressiven Reinigungsmittel und keinen Hochdruckreiniger ein.

1. Reinige den Bezug und die Metallteile mit einem feuchten, weichen Tuch.
2. Trockne den Rollstuhl nach Gebrauch im Regen oder in der Dusche sorgfältig ab.
3. Wenn der Rollstuhl schmutzig ist, entferne vorsichtig die Verunreinigungen. Trockne danach den Rollstuhl vorsichtig ab.

8.4 DESINFEKTION

Beachten Sie die Konzentration und die Einwirkzeit des Desinfektionsmittelherstellers. Das Produkt ist für die Sprühdeseinfektion mit normalen Haushaltsdesinfektionsmitteln geeignet. Alle Oberflächen sollten mit einem sauberen, mit Desinfektionsmittel angefeuchteten Tuch abgewischt werden. Das Desinfektionsmittel gleichmäßig auftragen. Spülen Sie das Produkt nicht ab und lassen Sie es an der Luft trocknen. Anschließend muss das Produkt auf Sauberkeit und Beschädigungen geprüft werden.



WICHTIG!

Um eine Liste aller zugelassenen Desinfektionsprodukte zu erhalten, wende Dich an deinen Händler oder ein VAH-gelistetes Desinfektionsmittel wird empfohlen, z. Bacillol AF, hergestellt von der Paul Hartmann AG (www.hartmann.de).

9 FEHLERBEHEBUNG/PROBLEMLÖSUNGEN

9.1 SICHERHEITSHINWEISE

Täglicher Gebrauch, neue Einsatzbedingungen oder Änderung der einwirkenden Kräfte können zu Fehlern/ Störungen führen. In der folgenden Tabelle sind mögliche Probleme und deren Lösung aufgelistet.



VORSICHT!

Wenn Anomalien des Rollstuhls bemerkt werden, z.B wenn sich das Rollstuhlverhalten bei höherer Fahrtgeschwindigkeit ändert, wende Dich umgehend an Deinen Fachhändler.



WICHTIG!

Einige der angegebenen Lösungen müssen von einem autorisierten Fachhändler ausgeführt werden. Diese wurden entsprechend gekennzeichnet. Wir empfehlen, dass alle Einstellungen von einem Fachhändler vorgenommen werden.

9.2 PROBLEME ERKENNEN UND BEHEBEN

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Der Rollstuhl fährt nicht geradeaus	Ungleicher Luftdruck in den Reifen	Reifendruck anpassen > 11.3 Reifen
	Eine oder mehrere Speichen sind defekt	Defekte Speichen ersetzen > Spezialisierter Fachhändler
	Speichenspannung ist unterschiedlich	Speichen nachziehen > Spezialisierter Fachhändler
	Lenkradlager ist verschmutzt oder beschädigt	Lenkradlager reinigen oder ersetzen > Spezialisierter Fachhändler
Der Rollstuhl kippt sehr leicht	Laufräder wurden zu weit nach vorn montiert	Schwerpunkt einstellen > Spezialisierter Fachhändler
	Übermäßige Neigung der Rückenlehne	Neigungswinkel der Rückenlehne anpassen > Spezialisierter Fachhändler
Bremsen greifen falsch oder asymmetrisch	TLuftdruck eines oder beider Laufräder ist nicht korrekt	Reifendruck anpassen > 11.3 Reifen
	Einstellung der Feststellbremse ist nicht korrekt	Einstellungen korrigieren > Spezialisierter Fachhändler
Der Rollwiderstand ist sehr hoch	Reifendruck ist zu gering	Reifendruck anpassen > 11.3 Reifen
	Laufräder sind nicht parallel angeordnet	Parallelstellung der Laufräder prüfen > Spezialisierter Fachhändler
Lenkrollen flattern bei höheren Geschwindigkeiten	Traktion des vorderen Radlagerblocks ist unzureichend	Schrauben an der Gabel und der Lagerachse fester drehen > Spezialisierter Fachhändler
	Lenkrollen sind zu glatt, abgefahren	Lenkrollen austauschen > Spezialisierter Fachhändler
Lenkrollen lenken schwer ein oder sind blockiert	Kugellager ist verschmutzt oder defekt	Reinigung oder Austausch der Kugellager > Spezialisierter Fachhändler

10. NACH DEM GEBRAUCH

10.1 WIEDEREINSATZ

Der Rollstuhl kann wiederverwendet werden. Es ist notwendig, folgende Punkte zu beachten und auszuführen:

- Reinigung und Desinfektion gemäß den Beschreibungen in Kapitel 8.3 Pflege und Kapitel 8.4 Desinfektion dieser Bedienungsanleitung.
- Überprüfung gemäß der Beschreibung in Kapitel 8.2 Wartungsplan dieser Bedienungsanleitung.
- Anpassung an den Benutzer, basierend auf der Dokumentation zur technischen Unterstützung bei der Anpassung (Erhältlich von Aria Wheels Srl).

10.2 ENTSORGUNG

Achte auf die Umwelt und Sorge für eine angemessene Entsorgung Deines Rollstuhls. Beachte die nationalen Gesetze und örtlichen Bestimmungen zur Entsorgung. Für eine korrekte Entsorgung wende Dich an Deinen Fachhändler oder die öffentliche Verwaltung an Deinem Wohnort, um die Adresse einer örtlichen Entsorgungsstelle zu erfahren..

11. TECHNISCHE DATEN

11.1 GEWICHT UND ABMESSUNGEN

Alle Gewichts- und Maßangaben beziehen sich auf die Breite des Sitzes und auf seine Tiefe in allen möglichen Konfigurationen des Rollstuhls. Abmessungen und Gewicht können sich je nach Konfiguration ändern

Sitzbreite (SW):	340 - 460 mm (in Schritten von 20 mm)
Sitztiefe (SD):	360 - 460 mm (in Schritten von 20 mm)
Rückenhöhe (BRH):	270 - 405 mm (in Schritten von 15 mm)
Knie-zu-Ferse Länge (KHL):	300 - 505 mm (in Schritten von 15 mm)
Vordere Sitzhöhe (SHF):	470 - 530 mm (in Schritten von 10 mm)
Hintere Sitzhöhe (SHR):	390 - 450 mm (in Schritten von 10 mm)
Schwerpunkt (CG):	85 - 125 mm (in Schritten von 10 mm)
Rückenwinkel (BRA):	80° - 85° - 90° in Bezug auf die Sitzebene
Sturz (CG):	0° or 3°
Rollstuhl SW440 Gewicht mit Laufrädern:	ca. 8 kg
Rollstuhl SW440 Gewicht ohne Laufräder:	ca. 5 kg
Nominale max. Belastung:	120 kg
Verschuldung:	ca. 310 bis 330 mm je nach Sturz

Das Gewicht hängt von den möglichen Konfigurationen ab. Einige Abmessungen sind für einige Rollstuhlmodelle möglicherweise nicht verfügbar. Schau Dir die Produktbestellformulare für eine Übersicht der Spezifikationen an.

11.2 UMWELTBEDINGUNGEN

Setze Deinen Rollstuhl nicht Temperaturen von weniger als -20°C oder mehr als +40°C aus.

11.3 REIFEN

Der optimale Druck hängt von der Art des Reifens ab:

Max. Reifendruck
Leichtlaufreifen 7 bar 700 kPa 101 psi
Profilreifen (Marathon) 7,5 bar 750 kPa 108 psi
Slick-Reifen (Speed Run) 10 bar 1000 kPa 145 psi
Mountain Bike Reifen 4 bar 400 kPa 58 psi
Pannensichere Reifen - -



TOTALE BREITE (TW)
(sturz 0°) SW +190 mm
(sturz 3°) SW + 235 mm



GESAMTTIEFE (TD)
300 - CG + ESD + STF ± 10 mm

11.4 ETIKETTEN

Die Symbole auf dem Etikett entsprechen denen der Normen UNI EN ISO 15223-1:2021 / ISO20417:2021

SYMBOLE	BEDEUTUNG
	Katalognummer
	Hersteller
	Datum der Herstellung
	Bedienungshandbuch lesen
SN	Seriennummer
	Entspricht den CE-Vorschriften
	Max. Nennbelastung
	Warnung
	MDR 2017/745 (UE)

12. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Besuchen Sie ariawheels.com, um auf die Konformitätserklärungen zuzugreifen

HINWEIS FÜR DEN BENUTZER:

MELDEN SIE JEDEN SCHWEREN VORFALL, DER IN BEZUG AUF
DAS GERÄT AUFGETRETEN IST, DEM HERSTELLER UND DER
ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE DES WOHNSTAZMITGLIEDSTAATS

VERMERKEN SIE AUF DIESER SEITE DIE DURCHGEFÜHRTEN WARTUNGSARBEITEN

VERMERKEN SIE AUF DIESER SEITE DIE DURCHGEFÜHRTEN WARTUNGSARBEITEN



HERSTELLER

Aria Wheels Srl

Registered Office | Sede Legale Via della Divisione Torino 92, 00143 Roma - Italy
Production Department | Sede Produttiva Via A.Volta 7/G, 36030 Costabissara (VI) - Italy
Tel. +39 0444701414 - VAT ID | P.IVA IT 12848301003

www.ariawheels.com
info@ariawheels.com

MANUAL DE USUARIO es

ARIA **PLIXA**



www.ariawheels.com

Ver 2024

1. INTRODUCCIÓN	pg.4
1.1 Información sobre este manual de usuario	
1.2 Explicación de los símbolos	
1.3 Garantía después de la compra	
1.4 Uso conforme a las finalidades previstas	
1.5 Límites de responsabilidad	
1.6 Vida útil de la silla de ruedas	
2. SEGURIDAD	pg.6
2.1 Información de seguridad	
2.2 Contraindicaciones	
2.3 Equipo de seguridad	
3. ESTRUCTURA Y FUNCIONAMIENTO	pg.7
3.1 Componentes y materiales de la silla de ruedas	
3.2 Componentes de la apertura / cerrado de la silla de ruedas	
3.3 Frenos de estacionamiento	
3.4 Respaldos	
3.5 Asas de empuñaduras	
3.6 Fenders	
3.7 Reposapiés	
3.8 Dispositivo antivuelco	
3.9 Centro de gravedad	
3.10 Inclinación de las ruedas	
3.11 Disposición del asiento	
4. ACCESORIOS	pg.15
5. PUESTA EN MARCHA	pg.16
5.1 Instrucciones de seguridad	
6. MARCHA CON SILLA DE RUEDAS	pg.16
6.1 Instrucciones de seguridad	
6.2 Frenando en marcha	
6.3 Sentarse y levantarse de la silla de ruedas	
6.4 Desplazarse hacia delante y cambiar de dirección con la silla de ruedas	
6.5 Subir y bajar escalones y pendientes	
6.6 Subir y bajar escaleras	
6.7 Subir rampas y terrenos pendientes	
6.8 Estabilidad y equilibrio	
7. TRASPORTE	pg.25
7.1 Instrucciones de seguridad	
7.2 Cierre y apertura de la silla de ruedas	
7.3 Transportar la silla de ruedas ocupada dentro de un vehículo	
8. MANTENIMIENTO	pg.29
8.1 Instrucciones de seguridad	
8.2 Plan de mantenimiento	
8.3 Cuidado	
8.4 Desinfección	
9.RESOLUCIÓN DE FALLOS	pg.33
9.1 Instrucciones de seguridad	
9.2 Detección y resolución de fallos	
10. DESPUÉS DEL USO	pg.35
10.1 Reutilización	
10.2 Eliminación	
11. DATOS TÉCNICOS	pg.35
11.1 Peso y dimensiones	
11.2 Condiciones ambientales	
11.3 Neumáticos	
11.4 Etiquetas	
12. DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD	pg.37

1 INTRODUCCIÓN

1.1 INFORMACIÓN SOBRE ESTE MANUAL DE USUARIO

Gracias por elegir la silla de ruedas ARIA.

Este manual de usuario contiene información importante sobre el uso de la silla de ruedas. Para utilizar la silla de ruedas y desplazarse con seguridad, lea atentamente el manual de instrucciones y siga las indicaciones de seguridad.

Si tiene una discapacidad visual, puede ver este manual de usuario en formato PDF en Internet, en la página www.ariawheels.com, y ampliarlo en la pantalla según sea necesario. Si no puede ampliar suficientemente el texto y los gráficos, póngase en contacto con su distribuidor local de ARIA; las direcciones figuran en el sitio web. Si es necesario, le proporcionaremos un archivo PDF de alta resolución de este manual de usuario. Además, es posible hacer leer el archivo PDF con la ayuda de programas adecuados que utilicen funciones lingüísticas especiales instaladas en su ordenador.

1.2 EXPLICACIÓN DE LOS SÍMBOLOS

Símbolos en este manual.

Todas las advertencias de este manual de instrucciones están señaladas con símbolos. Delante de cada mensaje aparecen símbolos y palabras que indican la gravedad del peligro.

¡ATENCIÓN!

Indica una situación potencialmente peligrosa que podría provocar lesiones graves o la muerte si no se evita.



¡ATENCIÓN!

¡ADVERTENCIA!

Indica una situación potencialmente peligrosa que podría provocar lesiones leves o moderadas si no se evita.



¡ADVERTENCIA!

¡IMPORTANTE!

Indica una situación potencialmente peligrosa que podría provocar daños materiales si no se evita. Proporciona consejos y recomendaciones útiles para un uso eficaz y sin problemas de la silla de ruedas.



¡IMPORTANTE!

Este producto cumple con la Directiva de Productos Médicos 2017/745 (UE). La fecha de lanzamiento de este producto se indica en la declaración de conformidad de la CE.

Símbolos en el producto

El producto lleva una etiqueta de identificación.

Los símbolos de la etiqueta se definen detalladamente en el apartado 11.4 de este manual.

1.3 GARANTÍA DESPUÉS DE LA COMPRA

Aria Wheels GmbH garantiza la impecabilidad y funcionalidad de sus sillas de ruedas. La garantía cubre los defectos de fabricación, el uso de materiales de mala calidad o el procesamiento inadecuado de los mismos. Los derechos de garantía contra Aria Wheels Srl sólo pueden ser ejercidos por el distribuidor y no por el usuario de la silla de ruedas. La garantía comercial no cubre el desgaste normal, los daños o defectos resultantes directa o indirectamente de accidentes, caídas, golpes, uso inadecuado, mantenimiento insuficiente o un defecto resultante del desmontaje, reparación, modificaciones realizadas por personal no autorizado.

Las piezas sujetas a desgaste y las piezas consumibles (neumáticos, telas de los asientos y respaldos...) no están cubiertas por la garantía. La garantía quedará anulada si se realizan modificaciones no planificadas en la silla de ruedas o si ésta se equipa con piezas de recambio inadecuadas o no originales.

El periodo de garantía es de 24 (veinticuatro) meses a partir de la fecha de facturación.

Todos los componentes no fabricados por Aria Wheels Srl, tienen una garantía del respectivo fabricante. Además, las condiciones son parte integrante de las condiciones generales y específicas de cada país en el que se comercializa el producto.

1.4 USO CONFORME A LAS FINALIDADES PREVISTAS

La silla de ruedas ARIA se empuja con la mano y sólo se utiliza para el desplazamiento independiente o acompañado de una persona con movilidad reducida. La silla de ruedas sin acompañante sólo debe ser utilizada por personas que sean física y mentalmente capaces de controlar y guiar la silla de ruedas con seguridad (por ejemplo, avanzar, cambiar de dirección, frenar). La silla de ruedas sólo debe utilizarse en suelos llanos, en terrenos practicables si está al aire libre y en el interior de los edificios.

Esta silla de ruedas activa debe estar homologada y adaptada a la condición física específica del usuario.



¡ATENCIÓN!

Cualquier uso no conforme al fin previsto o cualquier otro tipo de uso de la silla de ruedas puede dar lugar a situaciones peligrosas.

1.5 LÍMITES DE RESPONSABILIDAD

Aria Wheels Srl no es responsable de los daños resultantes de:

Incumplimiento del manual de usuario; Uso incorrecto; Desgaste natural; Montaje o preparación incorrecta por parte del comprador o de terceros; Modificaciones técnicas; Modificaciones no autorizadas y/o uso de piezas de repuesto inadecuadas.

Es necesario obtener el permiso por escrito de Aria Wheels Srl antes de instalar otras adaptaciones en una silla de ruedas ARIA. En caso contrario, no se aceptará ninguna reclamación.

1.6 VIDA ÚTIL DE LA SILLA DE RUEDAS

La vida útil prevista del producto es de cuatro años, suponiendo un uso diario y siempre que se utilice de acuerdo con las instrucciones de seguridad, mantenimiento y uso previsto en este manual.

2. SEGURIDAD

2.1 INFORMACIÓN DE SEGURIDAD

Este capítulo contiene importantes aspectos de seguridad para proteger al usuario de la silla de ruedas y a su acompañante (si lo hay), y para garantizar un uso seguro y sin problemas de la silla de ruedas.



¡ATENCIÓN!

Peligro de accidente y lesiones graves para el paciente.
Si la silla de ruedas no está bien ajustada, pueden producirse accidentes que provoquen lesiones graves. Los ajustes de la silla de ruedas deben ser realizados siempre por un distribuidor especializado.



¡ATENCIÓN!

Riesgo debido a un comportamiento de conducción inadecuado.
Existe el riesgo de resbalar cuando se circula por terrenos húmedos, con grava o irregulares. Adapte siempre su velocidad y comportamiento de conducción a las diferentes situaciones (condiciones meteorológicas, terreno, habilidades individuales, etc.).



¡ATENCIÓN!

Riesgo de lesiones para el usuario. En caso de colisión, las partes del cuerpo que sobresalgan de la silla de ruedas (p. ej., pies o manos) podrían lesionarse. Evite cualquier colisión sin intentar frenar. Nunca conduzca la silla de ruedas de frente contra un objeto. Conduzca con cuidado por los pasos estrechos.



¡ATENCIÓN!

Peligro debido a una conducción descuidada.
Moviéndose a altas velocidades, podría perder el control de su silla de ruedas y caerse. Nunca supere la velocidad de 5 km/h. Evite cualquier tipo de colisión.



¡ATENCIÓN!

Peligro de quemaduras.
Los componentes de la silla de ruedas pueden calentarse si se exponen a una fuerte radiación solar.

2.2 CONTRAINDICACIONES

No se encontraron contraindicaciones excepto en casos de sensibilidad comprobada a los materiales de los componentes.



¡ADVERTENCIA!

¡Peligro de aplastamiento de los dedos! Siempre existe el riesgo de aplastamiento, por ejemplo, de que los dedos o los brazos queden atrapados en las partes móviles de la silla de ruedas.
Al activar los mecanismos de plegado o inserción de piezas móviles, como el eje de la rueda trasera desmontable, o el dispositivo antivuelco, asegúrese de que nada pueda quedar atascado.

2.3 EQUIPO DE SEGURIDAD



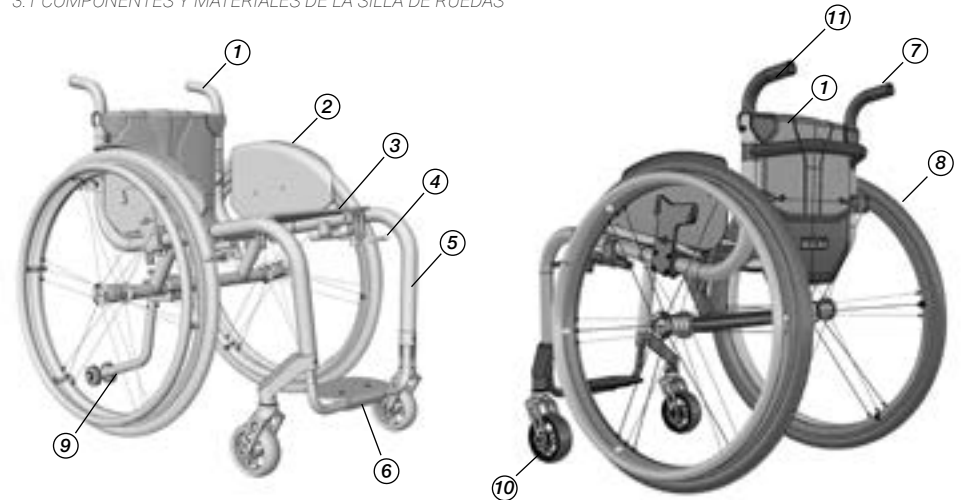
¡ATENCIÓN!

¡Peligro de accidente!
Los equipos de seguridad (frenos, dispositivo antivuelco) mal ajustados o que ya no funcionan pueden provocar accidentes.
Antes de cada uso de la silla de ruedas, compruebe el funcionamiento del equipo de seguridad y hágalo revisar regularmente por un distribuidor especializado.

El funcionamiento de los equipos de seguridad se describe en el capítulo 3 Estructura y funcionamiento

3 ESTRUCTURA Y FUNCIONAMIENTO

3.1 COMPONENTES Y MATERIALES DE LA SILLA DE RUEDAS



- 1) Respaldo
- 2) Fenders o reposabrazos
- 3) Asiento
- 4) Freno de estacionamiento
- 5) Chasis
- 6) Reposapiés
- 7) Empuñaduras (detrás del respaldo)
- 8) Ruedas principales
- 9) Dispositivo antivuelco
- 10) Rueda giratoria izquierda y derecha

	PARTE	MATERIAL
	Respaldo	Tapizado: Tejido transpirable y espuma de poliuretano Soportes de tira: Poliuretano y Tejido Tira: Tela y Velcro
	Fenders	Fibra de carbono o ABS
	Chasis	Aleación de aluminio
	Reposapiés	Aleación de aluminio
	Asiento	Estructura: Tejido Cojín: no suministrado

Breve descripción

El modelo de silla de ruedas ARIA PLIXA es del tipo de chasis plegable superligero.
"El etivo de la silla de ruedas puede diferir de las imágenes aquí contenidas, ya que cada silla de ruedas se construye especialmente según las especificaciones enviadas con el pedido".

3.2 APERTURA / CIERRE DE LA SILLA DE RUEDAS

Este modelo permite que la silla de ruedas se cierre mediante el funcionamiento del mecanismo de crucero.

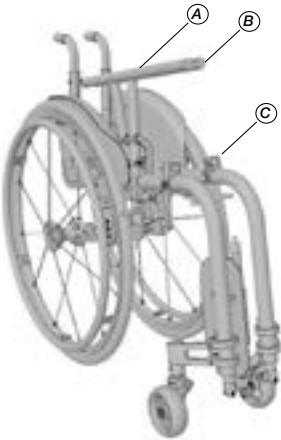
APERTURA

Coloque la palma de las manos sobre los dos tubos del asiento, posiciones A y B, y presione hacia abajo firmemente hasta que el asiento esté completamente abierto. Después de que la silla de ruedas haya sido abierta, es esencial verificar muy cuidadosamente que los tubos transversales estén siempre firmemente insertados en los soportes delanteros y traseros C.



¡ATENCIÓN!

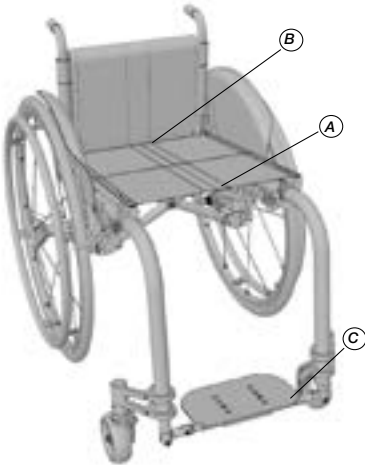
Realice la operación con mucho cuidado para evitar que los dedos de la mano se interpongan entre el tubo del asiento y los soportes o entre el tubo del asiento y el tubo del marco al abrirlo.



Para facilitar la operación, se recomienda levantar ligeramente una de las ruedas traseras para evitar que el roce con el suelo dificulte su liberación. Para hacerlo, agarre uno de los mangos del respaldo y levante suavemente la silla de ruedas. Con la mano libre, aplique una presión hacia abajo firme en los tubos del asiento. Verifique cuidadosamente que los tubos del asiento estén correctamente insertados en los soportes del asiento. Si hay un reposapiés, bájelo y, en caso de un solo reposapiés, asegúrese de que esté correctamente enganchado en el soporte.

CIERRE

Retire el cojín u otros soportes blandos y rígidos del asiento o del respaldo.
Levante el/los reposapiés C con la mano.
Tire hacia arriba de la lona del asiento con ambas manos en los puntos A y B indicados.



3.3 FRENOS DE ESTACIONAMIENTO

Los frenos de estacionamiento están destinados a bloquear la silla de ruedas y evitar que se mueva involuntariamente. Están disponibles los tipos Push to Lock y Scissor Lock.



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de caída por frenado repentino!

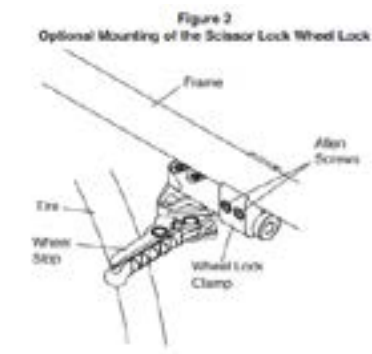
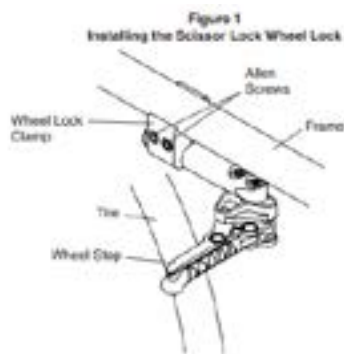
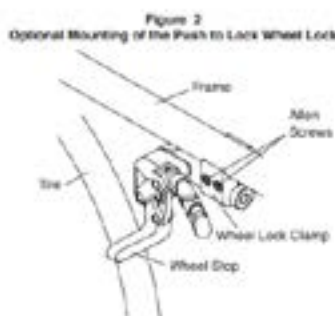
Si se utilizan los frenos de estacionamiento durante la conducción, ya no es posible controlar la dirección de la marcha y la silla de ruedas puede detenerse repentinamente, lo que podría provocar una colisión o una caída de la silla de ruedas. Nunca accione los frenos de estacionamiento mientras conduce.



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de caída!

El funcionamiento de los frenos de estacionamiento sólo está garantizado si los neumáticos tienen suficiente presión de inflado. Comprobar la presión correcta de los neumáticos, 11.3 Neumáticos.



3.3 RESPALDOS

Tapizado del respaldo

ARIA PLIXA se suministra de serie con una funda acolchada para el respaldo. El revestimiento de tejido transpirable es extraíble y lavable.

Respaldo tensable

Es posible ajustar la tensión de las correas del respaldo. Retire el revestimiento, tense las correas según la postura deseada. El ajuste debe ser realizado por su distribuidor especializado.

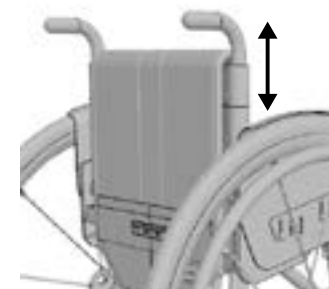
Inclination of the backrest

También puede ajustar la inclinación del respaldo desenroscando los tornillos correspondientes, ajuste la inclinación deseada y vuelva a apretarlos. El ajuste debe ser realizado por su distribuidor especializado.



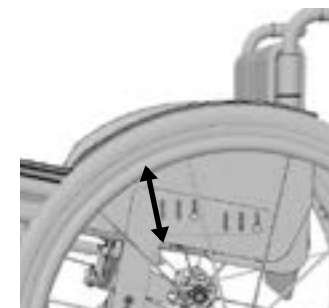
3.4 PUSH HANDLES

ARIA PLIXA es equipada con una barra de empuje o asas de empuje (que también funcionan como soporte del respaldo). La altura tanto de la barra de empuje como de las asas de empuje se puede ajustar. Desenrosque los tornillos y vuelva a apretarlos a la altura deseada. El ajuste debe ser realizado por su distribuidor especializado.



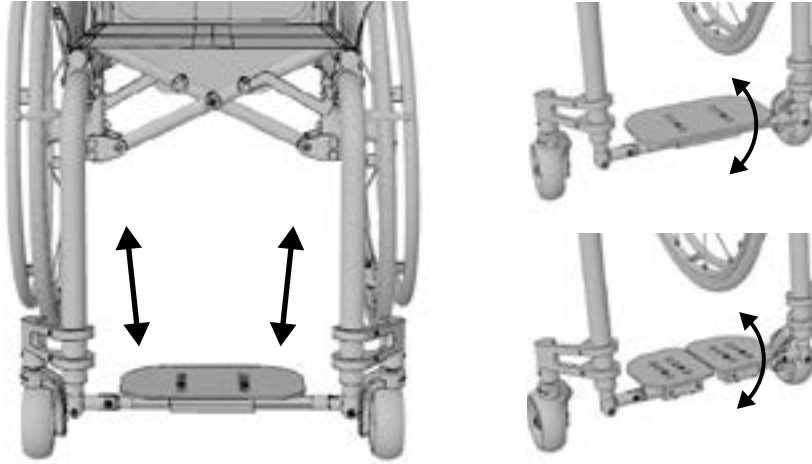
3.5 FENDERS

En función de las necesidades, el fender puede ser recto o con una curva para cubrir los neumáticos. Ambos modelos son intercambiables.



3.6 REPOSAPIÉS

La altura del reposapiés puede ajustarse desenroscando los dos tornillos del marco, ajustándolos a la altura deseada y volviéndolos a apretar. También es posible, en algunos casos, ajustar el chasis del reposapiés aflojando los tornillos situados bajo la parte superior de aluminio o fibra de carbono. Una vez ajustado el ángulo como se desea, vuelva a apretar los tornillos que se aflojaron anteriormente. Los ajustes deben ser realizados por su distribuidor especializado.



¡ADVERTENCIA!

No apoye los pies en el reposapiés durante las transferencias, ya que la silla podría volcar hacia delante o la carga excesiva podría romper el reposapiés, con posibles lesiones para el usuario.

APERTURA Y CIERRE DEL REPOSAPIÉS

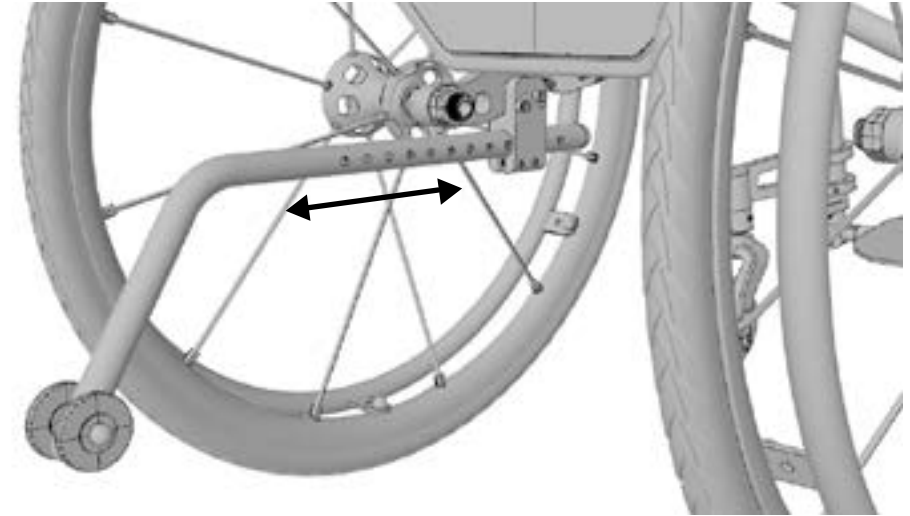
Todos los reposapiés facilitan un mejor apoyo de los pies en el suelo cuando están levantados. Los reposapiés individuales son considerablemente más robustos y rígidos que los reposapiés partidos, lo que los hace especialmente adecuados para usuarios con fuertes contracturas en las extremidades inferiores que tienden a empujar con fuerza los pies sobre el reposapiés.

La elevación del reposapiés es una operación sencilla que se realiza levantando el reposapiés hacia arriba con una mano. Para restablecer la posición del usuario, basta con bajar el reposapiés y, en el caso de un único reposapiés, asegurarse de que está correctamente encajado en el soporte del reposapiés.



3.7 DISPOSITIVO ANTIVUELCO

Un dispositivo antivuelco evita que la silla de ruedas se vuelque hacia atrás. El dispositivo se ajusta a las diferentes necesidades. Se sujeta al eje de la rueda trasera con una abrazadera especial. Puede colocarse en el lado derecho o izquierdo. Existen diferentes tipos de antivuelco. Consulte el manual de piezas de repuesto en el sitio web Aria.



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de caída!

Un dispositivo antivuelco mal ajustado o que ya no funciona puede provocar caídas. Antes de cada uso de la silla de ruedas, compruebe su funcionamiento y, si es necesario, haga instalar o reajustar el dispositivo antivuelco por un distribuidor especializado.



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de vuelco!

En terrenos irregulares o blandos, el dispositivo antivuelco puede hundirse en los hoyos o directamente en el suelo, lo que limita o anula por completo su función de seguridad. Utilice el dispositivo antivuelco únicamente cuando se encuentre en un terreno plano y firme.

3.9 COJÍN DE ASIENTO

Para garantizar una distribución óptima de la presión en la superficie del asiento es necesario un cojín adecuadamente acolchado, ya sea de tela o de fibra de carbono maciza. El cojín se fija al asiento y se evita que se deslice gracias a las tiras de velcro del asiento.

3.10 INCLINACIÓN DE LAS RUEDAS

La inclinación de las ruedas puede seleccionarse al pedir la silla de ruedas ARIA. Posteriormente se puede cambiar sustituyendo el eje de la rueda. Cualquier sustitución debe ser realizada por un distribuidor especializado.

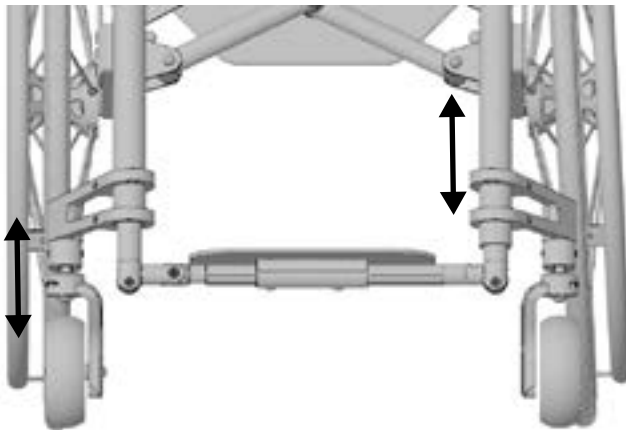
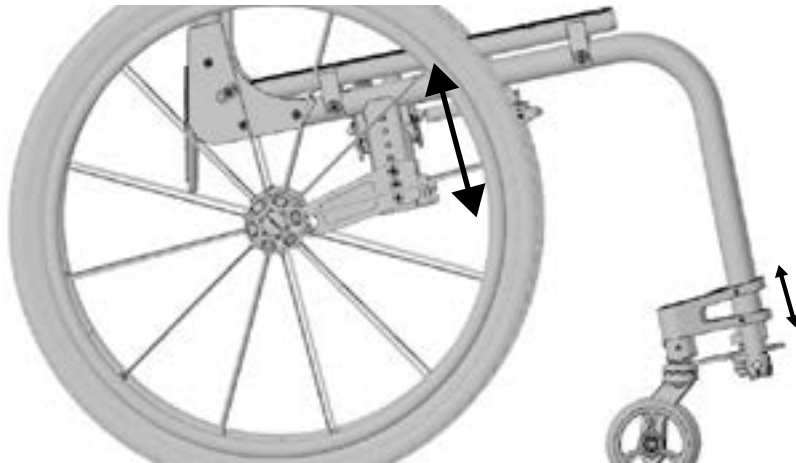
3.11 DISPOSICIÓN DEL ASIENTO

Estabilidad antivuelco

La posición del asiento y, por tanto, la estabilidad antivuelco de la silla de ruedas puede verse alterada. El ajuste debe ser realizado por el distribuidor especializado.

Altura del asiento

La altura del asiento delantero y trasero puede regularse ajustando el eje trasero y las horquillas delanteras. El ajuste debe ser realizado por el distribuidor especializado.



4. ACCESORIOS

Antivuelco y palanca basculante

La palanca basculante facilita que un asistente incline la silla de ruedas hacia atrás para superar un escalón. Para ello, baja el antivuelco con el pie (como en la imagen de la derecha).



5. PUESTA EN MARCHA

5.1 INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD



¡ADVERTENCIA!

Riesgo de lesiones para el paciente.
Antes de poner la silla de ruedas en marcha, compruebe que está en buen estado y que las funciones más importantes funcionan, véase Plan de mantenimiento, apartado 8.

Su distribuidor preparará la silla de ruedas para su uso.
El distribuidor le explicará las principales funciones y se asegurará de que la silla de ruedas cumple con sus requisitos y necesidades.

6. MARCHA CON SILLA DE RUEDAS

6.1 INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de accidente!
El comportamiento de marcha de la silla de ruedas podría verse considerablemente perjudicado si la presión de los neumáticos no es la misma.
Compruebe la presión de los neumáticos antes de cada viaje.



¡ADVERTENCIA!

¡Peligro de aplastamiento!
La distancia entre la rueda trasera y el flanco del fender puede ser tan pequeña que existe el riesgo de aplastarse los dedos. Asegúrese siempre de mover la silla de ruedas utilizando únicamente los aros de propulsión.



¡ADVERTENCIA!

¡Peligro de aplastamiento!
La distancia entre la rueda trasera y el freno de estacionamiento puede ser tan pequeña que existe el riesgo de aplastarse los dedos.
Asegúrese siempre de mover la silla de ruedas utilizando únicamente los aros de propulsión.

6.2 FRENANDO EN MARCHA

Durante la conducción, es posible frenar la silla de ruedas ejerciendo presión con las manos sobre los aros de propulsión.



¡ATENCIÓN!

¡Riesgo de caída por frenado repentino!
Si se utilizan los frenos de estacionamiento durante la conducción, ya no es posible controlar la dirección de la marcha y la silla de ruedas puede bloquearse repentinamente, lo que podría provocar una colisión o una caída de la silla de ruedas.
Nunca accione los frenos de estacionamiento mientras conduce.



¡ATENCIÓN!

Riesgo de caída de la silla de ruedas.
Si la silla de ruedas es desacelerada rápidamente por un asistente que tira de las empuñaduras, el usuario puede caerse de la silla. Abroche siempre el cinturón pélvico si está presente. Asegurarse de que el asistente ha recibido formación individual para empujar sillas de ruedas ocupadas.



¡ADVERTENCIA!

Riesgo de quemaduras en la piel.
Los aros de propulsión podrían calentarse si se frena la silla de ruedas durante un largo periodo de tiempo. Podrías quemarte las palmas de las manos.
Utilice un par de guantes adecuados.

Agarre los aros de propulsión y aplique una presión uniforme con ambas manos hasta que la silla de ruedas se detenga por completo.

6.3 TRANSFERENCIAS DESDE LA SILLA DE RUEDAS



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de caída!
Durante los traslados, el peligro de caída es muy alto. Sentarse o levantarse sin ayuda de la silla de ruedas sólo si es físicamente capaz de hacerlo.



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de caída!

Si apoya todo el peso de su cuerpo en los reposapiés al subir, la silla de ruedas puede volcarse hacia delante. Nunca se suba al reposapiés sentándose o levantándose de la silla de ruedas.



¡ADVERTENCIA!

*Si los frenos se desconectan o se rompen, la silla de ruedas puede moverse sin control.
No se apoye en los frenos cuando se siente o se baje de la silla de ruedas.*

1. Tire de los frenos de estacionamiento.
2. Ponga los pies en el suelo.
3. Sujétese firmemente a la silla de ruedas y, si es necesario, también a un objeto fijo de los alrededores.
4. Muévase lentamente en la silla

6.4 DESPLAZARSE HACIA DELANTE Y CAMBIAR DE DIRECCIÓN CON LA SILLA DE RUEDAS

*Utilizando los aros de propulsión, es posible avanzar y cambiar de dirección con la silla de ruedas.
Antes de desplazarse sin compañía, debe identificarse el punto de vuelco de la silla de ruedas.*



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de vuelco! La silla de ruedas puede volcarse hacia atrás si no se instala un dispositivo antivuelco. Al establecer el punto de vuelco, un asistente debe estar directamente detrás de la silla de ruedas para poder cogerla antes de que vuelque. Para evitar que la silla de ruedas vuelque, instale un dispositivo antivuelco.



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de vuelco!

La silla de ruedas puede volcarse hacia delante. Al realizar ajustes en la silla de ruedas, compruebe su comportamiento al volcarse hacia delante y ajuste su estilo de conducción en consecuencia.



¡ADVERTENCIA!

¡Peligro de vuelco!

Una carga pesada colgada del respaldo podría afectar al centro de gravedad de la silla de ruedas. Si es necesario, ajuste el comportamiento de desplazamiento en función de la carga.

Como establecer el punto de vuelco

1. Suelte el freno.
2. Avanzar brevemente, mantenga firmes los dos aros de propulsión y retroceda dando un suave empujón.
3. Avance el punto de vuelco desplazando su peso y contrarrestando el movimiento de los aros de propulsión.



6.5 SUBIR Y BAJAR ESCALONES Y PENDIENTE



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de caída!

*Subir o bajar escalones puede hacer que pierda el equilibrio y vuelque con la silla de ruedas. Muévase siempre despacio y con precaución en los escalones, por ejemplo, en las aceras, y en los desniveles.
No camine sobre peldaños de más de 25 cm de altura.*



¡ADVERTENCIA!

Un dispositivo antivuelco activado impide que la silla de ruedas se vuelque hacia atrás. Desenganche el dispositivo antivuelco antes de bajar un escalón o una pendiente.

Bajar un escalón con un acompañante

1. Acerque la silla de ruedas al borde del escalón y agarre las empuñaduras
2. El acompañante agarra firmemente las empuñaduras, coloca un pie en el dispositivo antivuelco (si está instalado) e inclina la silla de ruedas hacia atrás, de modo que las ruedas delanteras se levanten del suelo.
3. El acompañante sostiene la silla de ruedas en esta posición, la empuja con cuidado sobre el escalón y la inclina hacia delante para que las ruedas delanteras vuelvan a apoyarse en el suelo.



Bajar un escalón sin acompañante



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de vuelco!

Si baja un escalón sin acompañante, puede volcar hacia atrás si no tiene el control de la silla de ruedas.

Al principio, aprenda a bajar un escalón con la ayuda de un acompañante. Aprenda a equilibrar las ruedas traseras.

1. Acercar la silla de ruedas al borde del escalón, levantar las ruedas delanteras y mantener el equilibrio.
2. A continuación, deslice lentamente las dos ruedas traseras por el borde. Al hacerlo, sujete firmemente los aros de propulsión con ambas manos y manténgalas hasta que las ruedas delanteras vuelvan a estar en contacto con el suelo.



Subir un escalón con acompañante



¡ATENCIÓN!

Riesgo de lesiones para el usuario.

El respaldo de la silla de ruedas puede romperse antes de lo esperado si se suben escalones y aceras con frecuencia, se recomienda agarrarlo desde el chasis o la empuñadura si la hay. El usuario puede caerse de la silla de ruedas. Desconecte siempre el dispositivo antivuelco al subir escalones y aceras.

1. Empuje la silla de ruedas hacia atrás con las ruedas traseras hasta el borde del escalón.
2. El acompañante agarra las asas de empuje e inclina la silla de ruedas para que las ruedas delanteras se levanten del suelo; a continuación, tira de las ruedas traseras por encima del borde del escalón hasta que las ruedas delanteras puedan volver a apoyarse en el suelo.



6.6 SUBIR Y BAJAR ESCALERAS



ATTENZIONE!

Pericolo di caduta.

Salendo o scendendo da scale si potrebbe perdere l'equilibrio e cadere con la carrozzina.

Percorrere sempre scale di più di un gradino solo con 2 accompagnatori.

1. Las rampas de las escaleras pueden cubrirse bajando un escalón tras otro, como se describe en la figura. El primer acompañante se situará detrás de la silla de ruedas y sujeta las asas de empuje. El segundo acompañante se agarra a una parte fija del chasis delantero, asegurando la posición de la silla de ruedas por delante.



6.7 SUBIR RAMPAS Y TERRENOS PENDIENTES



¡ATENCIÓN!

¡Peligro por marcha incontrolada!

Al desplazarse cuesta arriba o cuesta abajo, la silla de ruedas puede inclinarse hacia atrás, hacia los lados o hacia delante. Recorrer largos tramos en pendiente esencialmente con un acompañante detrás de la silla de ruedas. Evite inclinarse hacia los lados. Evite los tramos en pendiente con una inclinación superior a 7°. Evite cambiar de dirección bruscamente en terrenos con pendiente.



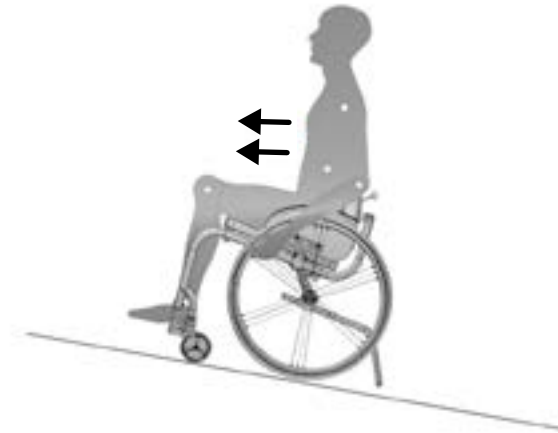
¡ADVERTENCIA!

La silla de ruedas puede desplazarse involuntariamente incluso en terrenos ligeramente inclinados si no se utilizan los aros de propulsión para controlarla. Accione los frenos de estacionamiento si se encuentra en un terreno inclinado con su silla de ruedas.

En subida

Para desplazarse cuesta arriba, hay que darse un suave empujón, mantener el impulso y controlar simultáneamente la dirección.

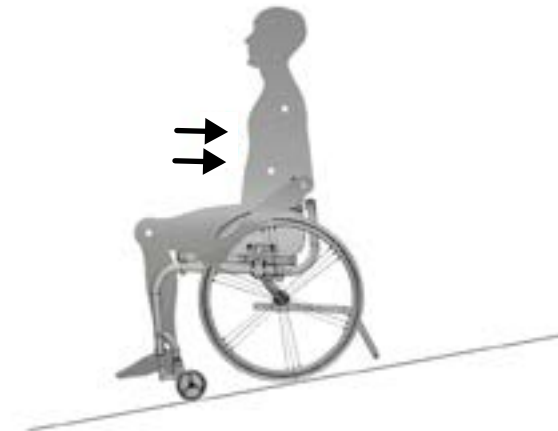
1. Inclíne la parte superior de su cuerpo hacia delante y haga avanzar la silla de ruedas dando un rápido y enérgico empujón a los dos aros de propulsión.



En bajada

En las bajadas, es importante controlar el sentido de la marcha y, sobre todo, la velocidad.

1. Inclínese hacia atrás y deslice con cuidado los aros de propulsión entre sus manos. Siempre debe poder detener la silla de ruedas bloqueando los aros de propulsión.



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de quemaduras!

Los aros de propulsión pueden calentarse si la silla de ruedas se frena durante un largo período de tiempo. Podría quemarse las palmas de las manos. Utilice un par de guantes adecuados.

6.8 ESTABILIDAD Y EQUILIBRIO

Ciertas actividades y movimientos durante el uso diario pueden requerir inclinarse hacia delante, hacia los lados o hacia atrás de la silla de ruedas. Esto afecta en gran medida a la estabilidad de la silla de ruedas. Para asegurarse de mantener siempre el equilibrio, tenga en cuenta lo siguiente:

Inclinarse hacia delante



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de caerse de la silla de ruedas!

Si se inclina hacia delante, podría caerse de la silla de ruedas.

No incline nunca el torso demasiado hacia delante ni desplace el cuerpo más allá de los límites de la zona de asiento para alcanzar un objeto. No se incline hacia delante separando las rodillas para recoger un objeto del suelo.

1. Alinee las ruedas delanteras hacia delante (para ello, mueva la silla de ruedas ligeramente hacia delante y luego hacia atrás).
2. Active los dos frenos de estacionamiento.
3. Entonces, inclínese hacia adelante sólo hasta que su torso siga estando por encima de las ruedas delanteras.

Inclinarse hacia atrás



¡ATENCIÓN!

¡Peligro de caerse de la silla de ruedas!

Si se inclina demasiado hacia atrás, podría volcar con la silla de ruedas.

No se incline sobre el respaldo de la silla de ruedas.

Utilice un dispositivo antivuelco.

1. Alinee las ruedas delanteras hacia delante (para ello, mueva la silla de ruedas ligeramente hacia delante y luego hacia atrás).
2. No ponga los frenos de estacionamiento.
3. Agarre sólo los objetos que pueda alcanzar sin tener que cambiar su posición sentada

7. TRASPORTE

7.1 INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD



¡ATENCIÓN!

Riesgo de lesiones si la silla de ruedas no está bien sujeta. En caso de accidente, frenada, etc., pueden producirse lesiones graves debido a las piezas de la silla de ruedas no fijadas. Extraiga siempre las ruedas traseras al transportar la silla de ruedas. Fije bien todos los componentes de la silla de ruedas en el vehículo de transporte para evitar que se suelten durante el viaje.



¡ADVERTENCIA!

Una abrasión excesiva del material podría afectar a la resistencia de las piezas portantes. No desplace la silla de ruedas con las ruedas desmontadas sobre una superficie abrasiva (por ejemplo, tirando del chasis sobre el asfalto).

7.3 DESMONTAJE Y MONTAJE DE LAS RUEDAS

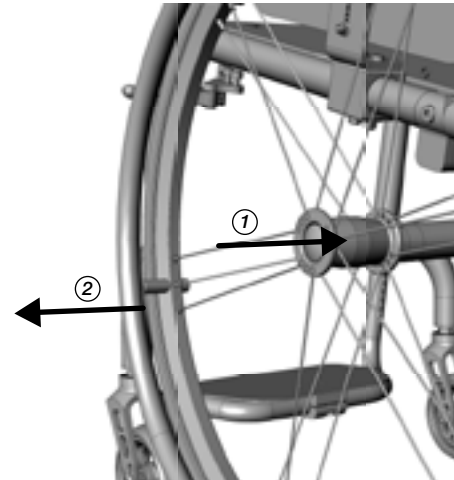


¡ATENCIÓN!

Riesgo de lesiones si la silla de ruedas no está bien sujeta. En caso de accidente, frenada, etc., pueden producirse lesiones graves debido a las piezas de la silla de ruedas no fijadas. Extraiga siempre las ruedas traseras al transportar la silla de ruedas. Fije bien todos los componentes de la silla de ruedas en el vehículo de transporte para evitar que se suelten durante el viaje.

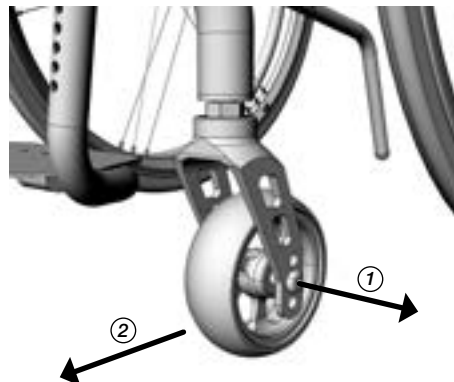
Desmontaje de las ruedas traseras

Presione el pasador de liberación rápida y saque la rueda al mismo tiempo.



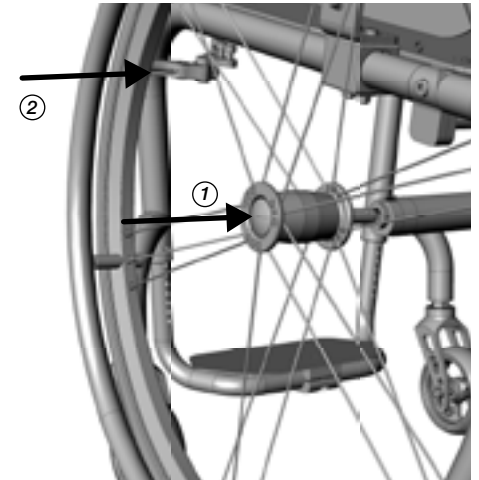
Desmontaje de las ruedas giratorias

Desenrosque el pasador del eje con una llave Allen y retire la rueda



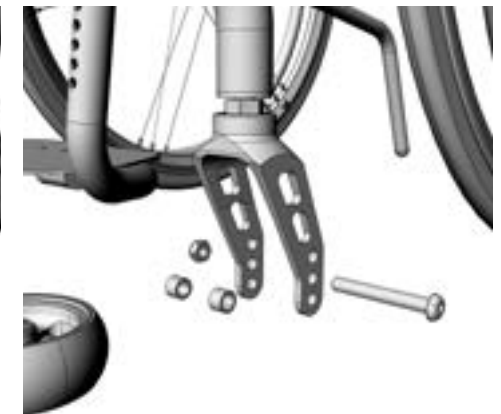
Montaje de las ruedas traseras

Presione el pasador de liberación rápida y coloque la rueda al mismo tiempo hasta que el pasador bloquee la rueda.



Montaje de las ruedas giratorias

Siga el proceso de desmontaje en sentido inverso, teniendo cuidado de apretar bien el pasador del eje.



7.4 TRANSPORTAR LA SILLA DE RUEDAS OCUPADA DENTRO DE UN VEHÍCULO

Aunque la silla de ruedas ARIA esté bien sujeta y se sigan las siguientes normas, podrían producirse lesiones a los pasajeros en caso de colisión o frenada repentina. Por ello, Aria Wheels Srl recomienda encarecidamente que el usuario de la silla de ruedas sea trasladado al asiento del vehículo y que se abroche el cinturón de seguridad. No realice ninguna modificación o sustitución de la silla de ruedas (chasis, estructura o piezas) sin el consentimiento por escrito de Aria Wheels Srl.



¡ATENCIÓN!

Riesgo de lesiones graves o de muerte.
Para utilizar la silla de ruedas como asiento del vehículo, la altura del respaldo debe ser de al menos 400 mm.

Cuando se transporta la silla de ruedas ocupada dentro de un vehículo, debe instalarse un sistema de seguridad en el mismo.



¡ATENCIÓN!

Si, por alguna razón, no es posible transferir al usuario de la silla de ruedas a un asiento del vehículo, la silla de ruedas puede utilizarse como asiento en un vehículo siempre que se sigan los siguientes procedimientos y normas:

- La silla de ruedas debe estar asegurada en el vehículo con un sistema de seguridad de cuatro puntos para sillas de ruedas.
- El usuario debe llevar un sistema de seguridad de pasajeros de tres puntos de anclaje al vehículo.
- En la silla de ruedas, el usuario debe tener abrochado el cinturón de mantenimiento de la postura.

Tanto el sistema de seguridad de cuatro puntos para las sillas de ruedas como el sistema de seguridad de tres puntos para los pasajeros deben estar homologados de acuerdo con la norma ISO 10542-1:2012.



¡ATENCIÓN!

Antes de viajar, póngase en contacto con la persona responsable del transporte y pregunte por la disponibilidad del equipo que se indica a continuación. Asegúrese de que hay suficiente espacio libre alrededor de la silla de ruedas y del usuario para evitar que éste entre en contacto con otros ocupantes del vehículo, partes no acolchadas del vehículo, accesorios de la silla de ruedas o los puntos de anclaje del sistema de seguridad.



¡ATENCIÓN!

Compruebe que los puntos de elevación de la silla de ruedas no están dañados y que los frenos de estacionamiento son totalmente funcionales. Se recomienda utilizar neumáticos antipinchazos durante el transporte para evitar problemas con los frenos debido a la disminución de la presión de los neumáticos.



¡ATENCIÓN!

Pueden producirse lesiones o daños debido a componentes o accesorios sueltos de la silla de ruedas tras una colisión o una frenada repentina. Asegúrese de que todos los componentes y accesorios extraíbles o desmontables se retiren de la silla de ruedas y se guardan de forma segura en el vehículo. Es esencial que la silla de ruedas sea revisada por un especialista después de un accidente, colisión, etc.



¡IMPORTANTE!

Se recomienda la formación en el uso correcto de un producto de sistema de seguridad. Consulte el manual de usuario suministrado con el sistema de seguridad. Las siguientes figuras pueden diferir en función del proveedor del sistema de seguridad.

Fijación de la silla de ruedas con un sistema de seguridad de cuatro puntos.



¡ATENCIÓN!

Dentro del vehículo, coloque la silla de ruedas ocupada por el usuario mirando hacia delante en el sentido de la marcha. Aplique los frenos de estacionamiento de la silla de ruedas. Active el sistema antivuelco (si está instalado).

Las posiciones de anclaje de la silla de ruedas en las que deben colocarse las correas del sistema de seguridad están marcadas con símbolos de mosquetón.

1. Con las correas delanteras y traseras del sistema de seguridad de cuatro puntos, fije la silla de ruedas a los ganchos montados en el vehículo. Consulte el manual de usuario suministrado con el sistema de seguridad de cuatro puntos.

Posiciones de anclaje para las correas en la parte delantera

1. Fije las correas delanteras sobre los soportes de las ruedas.
2. Fije las correas delanteras al sistema de ganchos según las instrucciones recomendadas por el fabricante del cinturón de seguridad.
3. Suelte los frenos de estacionamiento y aplique las correas tensoras delanteras tirando de la silla de ruedas hacia atrás desde la parte trasera.
4. Vuelva a aplicar los frenos de estacionamiento.

Posiciones de anclaje para los mosquetones en la parte trasera

1. Coloque los mosquetones en el eje de fibra de carbono.
2. Fije las correas traseras al sistema de ganchos según las instrucciones recomendadas por el fabricante del cinturón de seguridad.
3. Apriete las correas.



¡IMPORTANTE!

Asegúrese de que los mosquetones estén recubiertos de material antideslizante para evitar el deslizamiento lateral sobre el eje.



¡IMPORTANTE!

Compruebe que los pasadores están totalmente encajados en ambos lados y colocados en la misma posición que la sección del gancho. Asegúrese de que la inclinación entre los ganchos y las correas esté entre 40° y 45°.

Ajuste del cinturón de mantenimiento de la postura.



¡ATENCIÓN!

El cinturón postural debe utilizarse como complemento, pero nunca en lugar de un sistema de seguridad para pasajeros homologado (cinturón de tres puntos).

1. Ajuste el cinturón postural para adaptarlo al ocupante de la silla de ruedas.

Fijación del sistema de seguridad de 3 puntos para pasajeros



¡ATENCIÓN!

Asegúrese de que el sistema de seguridad de tres puntos para el pasajero esté lo más ajustado posible al cuerpo del usuario, sin crear restricciones para el usuario ni torcer la correa.

Asegúrese de que el sistema de retención de tres puntos para el pasajero se mantiene alejado del cuerpo del usuario por partes de la silla de ruedas como los reposabrazos o las ruedas, etc.

Asegúrese de que el sistema de seguridad del usuario pasa del usuario al punto de anclaje sin interferencia de ninguna otra parte del vehículo, silla de ruedas, asientos o accesorios.

Asegúrese de que el cinturón subabdominal pase exactamente por encima de la pelvis del ocupante y no suba hacia la zona abdominal.

Asegúrese de que el usuario puede alcanzar el mecanismo de liberación sin ayuda.



¡IMPORTANTE!

Aplique la parte pélvica del sistema de seguridad de tres puntos hacia abajo, a lo largo de la pelvis, de modo que la inclinación del cinturón pélvico quede dentro de la zona preferida (A) entre 30° y 75° de la zona horizontal. Es preferible una inclinación mayor, nunca superior a 75°.

8. MANTENIMIENTO

8.1 INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD



¡ATENCIÓN!

Algunos materiales están sujetos al envejecimiento natural. Esto puede provocar daños en partes de la silla de ruedas.

Haga que su silla de ruedas sea revisada por un distribuidor especializado después de un periodo prolongado de inactividad o al menos una vez al año.

Su distribuidor de Aria Wheels estará encantado de ayudarle con el mantenimiento regular. Para encontrar un distribuidor autorizado cerca de usted, póngase en contacto con Aria Wheels Srl al final de este manual.

8.2 PLAN DE MANTENIMIENTO

Para garantizar la seguridad y fiabilidad necesarias, realice los siguientes trabajos de mantenimiento con regularidad o encargue su realización a otra persona.

	Semanalmente	Mensualmente	Anualmente
Comprobación de la presión de inflado de los neumáticos	X		
Comprobación de la posición correcta de las ruedas traseras	X		
Comprobación del ajuste de la articulación del respaldo	X		
Comprobación del cinturón postural	X		
Comprobación visual		X	
Limpieza de las ruedas delanteras		X	
Comprobación de conexión por tornillo		X	
Comprobación de los radios de las ruedas		X	
Comprobación de los frenos de estacionamiento		X	
Hacer que la silla de ruedas sea revisada por un distribuidor especializado			X

Comprobación de la presión de inflado de los neumáticos

Medir la presión de los neumáticos con las presiones correspondientes (véase el capítulo 11.3 Neumáticos).

1. Infle el neumático a la presión requerida.
2. Compruebe también el perfil de los neumáticos.
3. Si es necesario, sustituya los neumáticos.

Comprobación de la posición correcta de las ruedas traseras

1. Tire de la rueda trasera para comprobar que el eje esté correctamente colocado en su sitio. No debe ser posible sacar la rueda.
2. Si las ruedas traseras no se bloquean correctamente en su sitio, elimine la suciedad y las incrustaciones. Si el problema persiste, haga reajustar los ejes en un distribuidor especializado.

Comprobación del ajuste de la articulación del respaldo

1. Siéntese en la silla de ruedas y apóyese en el respaldo. El respaldo debe estar correctamente bloqueado.
2. Tire de la cuerda de liberación. Los pasadores deben poder moverse libremente en ambos lados. En caso contrario, la junta del respaldo deberá ser montada de nuevo por un distribuidor especializado.

Comprobación del cinturón postural

1. Compruebe que el cinturón postural está correctamente ajustado.



¡IMPORTANTE!

Los cinturones posturales sueltos deben ser ajustados por un distribuidor especializado.
Las correas de postura dañadas deben ser sustituidas por un distribuidor especializado.

Comprobación visual

1. Compruebe que la silla de ruedas no tenga piezas sueltas, grietas u otros defectos.
2. Si se detectan defectos, haga que la silla de ruedas sea revisada inmediatamente por un distribuidor especializado.

Limpieza de las ruedas delanteras

1. Compruebe si las ruedas delanteras pueden girar libremente.
2. Elimine la suciedad y los pelos de los rodamientos de las ruedas delanteras.

Comprobación del apriete de los tornillos

Los tornillos pueden aflojarse debido al uso constante de la silla de ruedas.

1. Compruebe si los tornillos están bien apretados (reposapiés, tapicería del asiento, paneles laterales, respaldo, chasis, módulo del asiento).
2. Apriete los tornillos sueltos.



¡IMPORTANTE!

Las tuercas y tornillos de seguridad pierden su eficacia después de aflojarlos y apretarlos varias veces. Encargue la sustitución de las tuercas y los tornillos de seguridad a un distribuidor especializado.

Comprobación de los radios de las ruedas

Los radios no deben aflojarse ni deformarse.

1. Haga que un distribuidor especializado ajuste la tensión de los radios sueltos.
2. Encargue la sustitución de los radios rotos a un distribuidor especializado.

Comprobación de los frenos de estacionamiento

1. Compruebe la posición correcta de los frenos de estacionamiento.
El freno está correctamente ajustado si, con el freno accionado, la zapata penetra unos milímetros en el neumático.
2. Si se comprueba que el ajuste no es correcto, haga que los frenos sean ajustados correctamente por un distribuidor especializado.



¡IMPORTANTE!

Después de sustituir o cambiar la posición de las ruedas traseras, hay que reajustar los frenos de estacionamiento.



¡IMPORTANTE!

La silla de ruedas puede sufrir daños no visibles a simple vista tras una fuerte colisión o un fuerte impacto. Por lo tanto, es esencial que un especialista revise su silla de ruedas después de una colisión o impacto importante.

Reparación o sustitución de la cámara de aire

1. Retire la rueda trasera y vacíe la cámara de aire residual.
2. Levante un talón del neumático del borde de la llanta. Utilice una herramienta para desmontar los neumáticos de las bicicletas; no utilice un objeto afilado, por ejemplo, un destornillador, para no dañar la cámara de aire.
3. Saque la cámara de aire del neumático.
4. Repare la cámara de aire con un kit de reparación de bicicletas o, si es necesario, sustituya la cámara de aire.
5. Infle ligeramente la cámara de aire hasta que adquiera una forma redondeada.
6. Introduzca la válvula en el orificio de la llanta e introduzca la cámara de aire en el neumático (la cámara de aire debe ajustarse a la circunferencia del neumático sin formar pliegues).
7. Levante los talones del neumático por encima del borde de la llanta. Empiece por la zona que rodea la válvula y utilice una herramienta de extracción de neumáticos. Compruebe en la circunferencia que la cámara no se ha atascado entre el neumático y la llanta.
8. Infle el neumático a la máxima presión. Asegúrese de que no sale aire del neumático.

8.3 CUIDADO

Su silla de ruedas le acompañará durante muchos años si la cuida regularmente.



¡IMPORTANTE!

La arena y el agua de mar pueden dañar los cojinetes de bolas y las piezas de acero pueden oxidarse si la superficie está dañada. Exponga la silla de ruedas a la arena y al agua de mar solo durante un breve período de tiempo y límpiela después de estar en la playa.



¡IMPORTANTE!

No utilice sustancias abrasivas, detergentes agresivos ni limpiadores de alta presión.

1. Limpie la tapicería y las partes metálicas con un paño suave y húmedo.
2. Seque bien la silla de ruedas después de un paseo bajo la lluvia o una ducha.
3. Si la silla de ruedas está sucia, ablande la suciedad lo antes posible y retírela; luego seque cuidadosamente la silla de ruedas.

8.4 DESINFECCIÓN

Lea atentamente la concentración y los tiempos de exposición del fabricante del desinfectante. El producto es adecuado para la desinfección por pulverización y la limpieza con desinfectantes domésticos ordinarios. Todas las superficies deben limpiarse con un paño limpio humedecido con desinfectante. Aplique el desinfectante de manera uniforme. No enjuagar y dejar secar el producto al aire. Después, hay que comprobar la limpieza y los daños del producto.



¡IMPORTANTE!

Para obtener una lista de productos desinfectantes aprobados, pregunte a su distribuidor.

9 RESOLUCIÓN DE FALLOS

9.1 INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD

El uso diario, los nuevos ajustes o los cambios en las fuerzas a las que está sometida la silla de ruedas pueden provocar fallos. La siguiente tabla proporciona información sobre cómo reconocer y eliminar fallos.



¡ADVERTENCIA!

Si nota cualquier anomalía en la silla de ruedas, por ejemplo, un cambio excesivo en el comportamiento de conducción, póngase en contacto inmediatamente con su distribuidor especializado.



¡IMPORTANTE!

Algunas de las medidas enumeradas deben ser llevadas a cabo por un distribuidor especializado autorizado. Se han marcado adecuadamente. Recomendamos que todos los ajustes sean realizados por un distribuidor especializado.

9.1 DETECCIÓN Y RESOLUCIÓN DE FALLOS

FALLO	POSIBLE CAUSA	SOLUCIÓN
La silla de ruedas no avanza en línea recta	La presión de inflado de los neumáticos de la rueda trasera es incorrecta	Presión de inflado correcta de los neumáticos > 11.3 Neumáticos
	Uno o más radios están rotos	Sustituir radio(s) roto(s) > Distribuidor especializado
	La tensión de los radios es diferente	Haga ajustar la tensión de los radios sueltos > Distribuidor especializado
	El cojinete de la rueda delantera está sucio o dañado	Limpiar o sustituir el cojinete > Distribuidor especializado
La silla de ruedas se vuelca fácilmente hacia atrás	Las ruedas traseras están montadas demasiado adelante	Ajustar el centro de gravedad > Distribuidor especializado
	La inclinación del respaldo es excesiva	Reducción de la inclinación del respaldo > Distribuidor especializado
Los frenos intervienen incorrectamente o en asimétrico	La presión de inflado de los neumáticos de uno o de las dos ruedas traseras es incorrecta	Corregir la presión de inflado de los neumáticos > 11.3 Neumáticos
	El ajuste de los frenos no es correcto	Corregir el ajuste de los frenos > Distribuidor especializado
La resistencia al desplazamiento es muy alta	La presión de inflado de los neumáticos de las ruedas traseras es insuficiente	Corregir la presión de inflado de los neumáticos > 11.3 Neumáticos
	Ruedas traseras no paralelas	Compruebe que las ruedas traseras están paralelas > Distribuidor especializado
Las ruedas delanteras patinan al girar a gran velocidad	La tracción del bloque de cojinete de la rueda delantera es insuficiente	Apretar ligeramente la tuerca del eje del bloque de rodamientos > Distribuidor especializado
	La rueda delantera es lisa	Sustituir la rueda delantera > Distribuidor especializado
La rueda delantera gira con dificultad o se bloquea	El cojinete de bolas está sucio o defectuoso	Limpiar o sustituir el cojinete de bolas > Distribuidor especializado

10. DESPUÉS DEL USO

10.1 REUTILIZACIÓN

La silla de ruedas se puede reutilizar. Se deben realizar los siguientes pasos:

- Limpieza y desinfección como se describe en este manual de usuario en el capítulo 8.3 Cuidado, y en el capítulo 8.4 Desinfección
- Inspección como se describe en este manual de usuario en el capítulo 8.2 Plan de mantenimiento
- Adaptación al usuario según la documentación de soporte técnico disponible en Aria Wheels Srl.

10.2 ELIMINACIÓN

Proteja el medio ambiente eliminando su silla de ruedas de forma adecuada. Observar la normativa nacional y local para su eliminación. Para su correcta eliminación, póngase en contacto con su distribuidor especializado o con la administración de su municipio para obtener la dirección de un centro de eliminación local.

11. DATOS TÉCNICOS

11.1 PESO Y DIMENSIONES

Todas las especificaciones de peso y tamaño se refieren a la anchura y profundidad del asiento en las posibles configuraciones de la silla de ruedas. Las dimensiones y el peso pueden variar según las diferentes configuraciones.

Ancho del asiento (SW):	340 - 460 mm (En incrementos de 20 mm)
Profundidad del asiento (SD):	360 - 460 mm (En incrementos de 20 mm)
Altura del respaldo (BRH):	270 - 405 mm (En incrementos de 15 mm)
Longitud del talón a la rodilla (KHL):	315 - 505 mm (En incrementos de 15 mm)
Altura asiento delantero (SHF):	370 - 530 mm (En incrementos de 15 mm)
Altura asiento trasero (SHR):	75 - 115 mm (En incrementos de 20 mm)
Centro de gravedad (CG):	87° - 93° to floor (En incrementos de 3°)
Ángulo de inclinación del respaldo (BRA):	80° - 85° - 90° respecto al plano del asiento
Inclinación de la rueda trasera (CRW):	0° or 3°
Peso de la silla de ruedas SW440 con ruedas traseras estándar:	Aproximadamente 10 Kg
Peso de la silla de ruedas SW440 sin ruedas traseras:	aproximadamente 7.8 Kg
Carga nominal:	120Kg
Gravamen:	Aproximadamente 320 - 350mm

El peso depende de las configuraciones posibles. Consulte las especificaciones en los formularios de pedido de productos.

11.2 CONDICIONES AMBIENTALES

No exponga la silla de ruedas a temperaturas inferiores a -20 °C ni superiores a 40 °C.

11.3 NEUMÁTICOS

La presión óptima depende del tipo de neumático:

Presión máxima de los neumáticos
Neumáticos de alta suavidad 7 bar 700 kPa 101 psi
Neumáticos con perfiles (Marathon) 7,5 bar 750 kPa 108 psi
Neumáticos tipo slick (speed run) 10 bar 1000 kPa 145 psi
Neumáticos de bicicleta de montaña 4 bar 400 kPa 58 psi
Neumáticos de goma maciza - - -



ANCHO TOTAL (TW)
(campanatura 0°) SW +190 mm
(campanatura 3°) SW + 235 mm



PROFUNDIDAD TOTAL (TD)
300 - CG + ESD + STF ± 10 mm

11.4 ETIQUETAS

Los símbolos que aparecen en la etiqueta son los que se ajustan a las normas UNI EN ISO 15223-1:2021 / ISO20417:2021

SÍMBOLOS	SIGNIFICADO
	Número de catálogo
	Fabricante
	Fecha de fabricación
	Consulte la información del Manual del Usuario
SN	Número de serie
	Cumplimiento de las normas comunitarias
	Capacidad de carga nominal
	Atención
	MDR 2017/745 (UE)

12.DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD

Visite ariawheels.com para acceder a las declaraciones de conformidad

AVISO AL USUARIO:

NOTIFICAR AL FABRICANTE Y A LA AUTORIDAD COMPETENTE DEL ESTADO MIEMBRO DE RESIDENCIA CUALQUIER INCIDENTE GRAVE QUE SE PRODUZCA EN RELACIÓN CON EL PRODUCTO

ANOTAR EN ESTA PÁGINA LOS TRABAJOS DE MANTENIMIENTO REALIZADOS

ANOTAR EN ESTA PÁGINA LOS TRABAJOS DE MANTENIMIENTO REALIZADOS



FABRICANTE

Aria Wheels Srl

Registered Office Via della Divisione Torino 92, 00143 Roma - Italy
Production Department Via A.Volta 7/B, 36030 Costabissara (VI) - Italy
Tel. +39 0444701414 - VAT ID IT 12848301003

www.ariawheels.com
info@ariawheels.com

MANUEL D'UTILISATION fr

ARIA **PLIXA**



www.ariawheels.com

Ver 2024

TABLE DES MATIÈRES

1. INTRODUCTION	pg.4
1.1 Informations relatives au présent manuel d'utilisation	
1.2 Explications des symboles	
1.3 Garantie après-vente	
1.4 Usage conforme aux buts prévus	
1.5 Limitation de responsabilité	
1.6 Durée de vie du fauteuil roulant	
2. SÉCURITÉ	pg.6
2.1 Consignes de sécurité	
2.2 Contre-indications	
2.3 Équipement de sécurité	
3. STRUCTURE ET FONCTIONNEMENT	pg.7
3.1 Composants du fauteuil roulant et matériaux	
3.2 Fermeture et ouverture du fauteuil roulant	
3.3 Freins de stationnement	
3.4 Dossiers	
3.5 Poignées tierce personne	
3.6 Protections latérales	
3.7 Repose-pieds	
3.8 Dispositif antibasculement	
3.9 Coussin d'assise	
3.10 Angle de carrossage	
3.11 Réglage d'assise	
4. ACCESSOIRES	pg.15
5. MISE EN SERVICE	pg.16
5.1 Consignes de sécurité	
6. DÉPLACEMENTS AVEC LE FAUTEUIL ROULANT	pg.16
6.1 Consignes de sécurité	
6.2 Freinage pendant la marche	
6.3 S'asseoir et se lever du fauteuil roulant	
6.4 Marche en avant et changement de direction	
6.5 Monter ou descendre les marches et les ressauts	
6.6 Monter et descendre les escaliers	
6.7 Monter et descendre les rampes et les terrains en pente	
6.8 Stabilité et équilibre	
7. TRANSPORT	pg.24
7.1 Consignes de sécurité	
7.2 Montage et démontage des roues	
7.3 Transport du fauteuil roulant occupé à l'intérieur d'un véhicule	
8. ENTRETIEN	pg.29
8.1 Consignes de sécurité	
8.2 Planification de l'entretien	
8.3 Entretien	
8.4 Désinfection	
9. RESOLUTIONS DES PANNES	pg.33
9.1 Consignes de sécurité	
9.2 Repérage et résolution des pannes	
10. APRÈS L'USAGE	pg.35
10.1 Entretien courant	
10.2 Recyclage	
11. DONNÉES TECHNIQUES	pg.35
11.1 Poids et taille	
11.2 Conditions environnementales	
11.3 Pneus	
11.4 Etiquettes	
12. DÉCLARATION DE CONFORMITÉ	pg.37

1 INTRODUCTION

1.1 INFORMATIONS RELATIVES AU PRÉSENT MANUEL D'UTILISATION

Nous vous remercions d'avoir choisi le fauteuil roulant ARIA.

Le présent manuel contient des indications importantes pour l'usage de ce fauteuil roulant. Afin de pouvoir utiliser ce dernier et se déplacer en sécurité, nous vous prions de lire attentivement le manuel et d'observer les consignes de sécurité. En cas de problèmes de vue, il est possible de visualiser le présent Manuel d'usage comme fichier PDF sur Internet à l'adresse : www.ariawheels.fr ; l'agrandir sur l'écran selon la nécessité. Si l'on n'arrive pas à agrandir suffisamment les textes et les graphismes, contacter le distributeur ARIA présent sur le territoire national ; les adresses sont indiquées dans le site web. Si nécessaire, nous pouvons fournir un fichier PDF en haute résolution du présent manuel d'utilisation. En outre, il est possible d'obtenir la lecture du fichier à l'aide de logiciels adaptés (installés préalablement sur son propre ordinateur) qui utilisent des fonctions linguistiques spéciales.

1.2 EXPLICATIONS DES SYMBOLES

Symboles de ce manuel.

Tous les avertissements dans le présent manuel d'utilisation sont identifiés par des symboles. Chaque message est précédé par un symbole et un mot d'avertissement qui indiquent la nature du danger.

ATTENTION !

Indique une situation de danger potentiel qui, si elle n'est pas évitée, peut causer des graves lésions voir la mort.



ATTENTION !

AVERTISSEMENT !

Indique une situation de danger potentiel, qui peut causer des petites ou moyennes lésions, si elle n'est pas évitée.



AVERTISSEMENT !

IMPORTANT !

Indique une situation de danger potentiel, qui peut causer des dommages matériels, si elle n'est pas évitée.

Indique aussi recommandations et consignes utiles pour un usage efficace et sans inconvénients du fauteuil roulant.



IMPORTANT !

Ce produit est conforme à la directive (UE) 2017/745 relative aux produits médicaux. La date de lancement de ce produit est indiquée dans la déclaration de conformité CE.

Symboles sur le produit

Sur le produit est appliqué une étiquette identificatrice.

Les symboles affichés sur l'étiquette sont définis dans les détails dans la section 11.4 du présent manuel d'usage.

1.3 GARANTIE APRÈS VENTE

Aria Wheels Srl garantit l'absence de défauts et la fonctionnalité de ses propres fauteuils roulants. La garantie couvre les défauts de fabrication, d'emploi de matériels de mauvaise qualité, ou de l'usure inappropriée de ces derniers. Les droits de garantie chez Aria Wheels Srl, peuvent être faits valoir seulement par le revendeur et non par l'utilisateur du fauteuil roulant.

La garantie commerciale ne couvre pas : l'usure normale, dommages ou défauts dérivés directement ou indirectement d'accidents, de chutes, de chocs, d'usage inapproprié, d'entretien insuffisant, de montages incorrects, ou d'un défaut causé par démontages et réparations ou modifications effectuées par du personnel non autorisé. Les éléments assujettis à usure et les détails d'usure (bandages, revêtements assise et dossier...) ne sont pas couverts par la garantie. Cette dernière déchoit si on apporte des modifications non prévues ou effectuées avec des pièces de rechange inappropriées ou pas originelles. La garantie ne couvre pas les frais dérivés de l'élimination des défauts, tels que les frais d'envoi et de voyage, de main d'œuvre, etc... La garantie a une durée de 24 (vingt-quatre) mois à partir de la date de facturation.

Tous les composants qui ne sont pas fabriqués par Aria Wheels Srl, ont une garantie dérivée du producteur relatif. De plus, les termes et les conditions sont partie intégrante des conditions générales et des conditions spécifiques appliquées par chaque pays où le produit est commercialisé.

1.4 USAGE CONFORME AUX BUTS PRÉVUS

Le fauteuil roulant ARIA est propulsé manuellement et sert uniquement au déplacement de façon autonome, ou avec accompagnement, d'une personne différemment habile. Sans accompagnement il doit être utilisé seulement par des personnes physiquement et mentalement capables de le contrôler et de le conduire en toute sécurité (par exemple déplacement en avant, changement de direction, freinage). Le fauteuil roulant doit être utilisé exclusivement sur sols plans, terrains praticables si en plein air et à l'intérieur d'immeubles. Ce fauteuil roulant actif doit être approuvé et adapté aux conditions physiques spécifiques de l'utilisateur.



ATTENTION !

Chaque usage du fauteuil roulant non conforme aux buts prévus, ou de tout autre type, peut conduire à des situations dangereuses.

1.5 LIMITATION DE RESPONSABILITÉ

Aria Wheels Srl décline toute responsabilité en cas de dommage lié à :

Un non respect du manuel d'utilisation; une utilisation incorrecte; l'usure normale; un assemblage ou montage incorrect par l'acheteur ou des tiers; des modifications techniques; des modifications non autorisées et/ou l'utilisation de pièces détachées inadaptées.

L'installation d'adaptations supplémentaires sur un fauteuil roulant ARIA nécessite l'autorisation écrite préalable de Aria Wheels Srl Dans le cas contraire, aucune réclamation ne sera acceptée.

1.6 DURÉE DE VIE DU FAUTEUIL ROULANT

La durée de vie prévue du produit est de quatre années, dans l'hypothèse d'un usage quotidien et à condition qu'il soit utilisé en conformité aux consignes de sécurité, d'entretien et d'usage prévu dans le présent manuel.

2.SÉCURITÉ

2.1 CONSIGNES DE SÉCURITÉ

Le présent chapitre contient des aspects importants pour la sécurité, aptes à protéger l'utilisateur du fauteuil roulant et son accompagnateur (quand il est présent) et donc à en garantir un usage sécurisé et sans inconvénients.



ATTENTION !

Danger d'accidents et lésions graves à l'utilisateur.
Il peut survenir des accidents avec des lésions graves si le fauteuil n'est pas bien réglé. Les réglages du fauteuil roulant doivent toujours être effectués par un revendeur spécialisé.



ATTENTION !

Danger causé par une conduite inappropriée.
En se déplaçant sur terrains mouillés, sur gravier et terrains accidentés, l'utilisateur court le risque de glisser. Adapter toujours la vitesse et la façon de conduire aux différentes situations (condition atmosphériques, terrain, capacités individuelles, etc...).



ATTENTION !

Danger de lésions à l'utilisateur. En cas de collision l'utilisateur peut se blesser aux parties du corps qui dépassent du fauteuil roulant (par exemple pieds ou mains). Éviter toute collision en essayant d'abord d'actionner les freins. N'amener jamais le fauteuil roulant frontalement contre un objet. Parcourir avec précaution les passages étroits.



ATTENTION !

Danger dû à une conduite inappropriée.
En se déplaçant à vitesse élevée l'utilisateur peut perdre le contrôle du fauteuil roulant et tomber. Ne jamais franchir la vitesse de 5 km/h. Éviter toute collision.



AVERTISSEMENT !

Danger de brûlures.
Les composants du fauteuil roulant peuvent se réchauffer si exposés aux fortes radiations solaires.

2.2 CONTRE-INDICATIONS

Aucune contre-indication n'a été trouvée, sauf en cas de sensibilité prouvée aux composants.



AVERTISSEMENT !

Risque de s'écraser les doigts. L'utilisateur court toujours le risque de s'écraser les doigts ou les bras entre les parties en mouvement du fauteuil roulant. En activant les mécanismes de pliage ou d'insertion des parties en mouvement, tels que l'axe extractible de la roue arrière, ou le dispositif antibasculement, s'assurer que rien ne puisse rester coincé.

2.3 ÉQUIPEMENT DE SÉCURITÉ



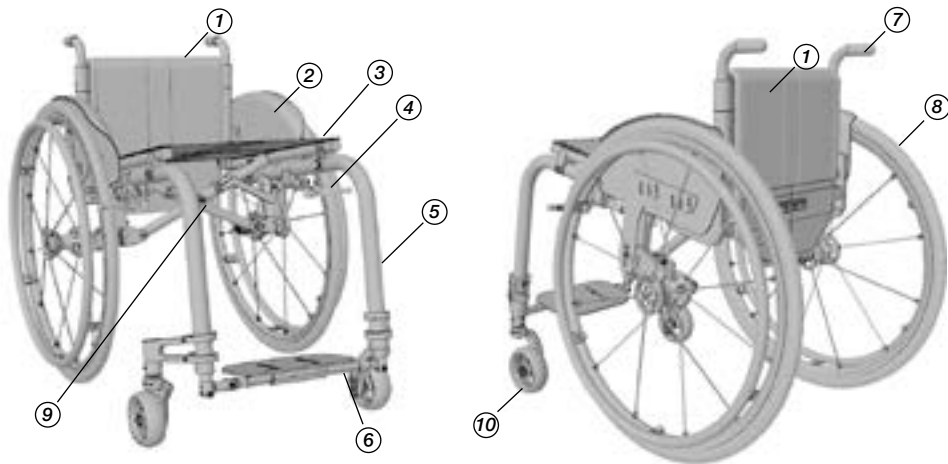
ATTENTION !

Danger d'accident !
Les équipements de sécurité (freins, dispositif antibasculement) réglés de façon inappropriée ou s'il ne sont plus fonctionnels, peuvent causer des accidents. Avant chaque usage du fauteuil roulant contrôler le bon fonctionnement des équipements de sécurité et les faire réviser régulièrement par un revendeur spécialisé.

Le fonctionnement des équipements de sécurité est décrit dans le chapitre 3 Structure et Fonctionnement

3 STRUCTURE ET FONCTIONNEMENTS

3.1 COMPOSANTS ET MATERIAUX DU FAUTEUIL ROULANT



- 1) Dossier
- 2) Garde-boue
- 3) Assise
- 4) Frein
- 5) Châssis
- 6) Repose-pieds
- 7) Poignées à pousser
- 8) Roues arrière
- 9) Croisillon
- 10) Roues avant gauche et droite réglables

	PIECE	MATÉRIEL
	Dossier et revêtement	Tissu respirant et mousse de polyéthylène
	Garde-boue	Fibre de carbone ou ABS
	Châssis	Alliage en Aluminium
	Repose-pieds	Alliage en Aluminium
	Assise	Structure: Fibre de carbone ou rembourrage Coussin: Non fourni

Description brève

Le fauteuil roulant ARIA PLIXA est un modèle ultra-léger à châssis pliant.
"Certains équipement du fauteuil peuvent différer des images du manuel d'utilisateur, chaque fauteuil étant fabriqué en fonction des instructions données à la commande."

3.2 OUVERTURE / FERMETURE DU FAUTEUIL ROULANT

Ce modèle permet de fermer le fauteuil roulant en actionnant le mécanisme du croisillon

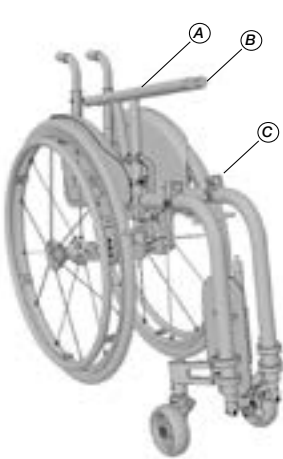
OUVERTURE

Placer la paume de vos mains sur les deux tubes d'assise, position A et B, et pousser vers le bas fermement jusqu'à ce que l'assise soit complètement ouverte. Une fois le fauteuil ouvert, il est primordial de vérifier avec précaution que les tubes transversaux sont toujours bien insérés dans les supports avant et arrière C.



ATTENTION!

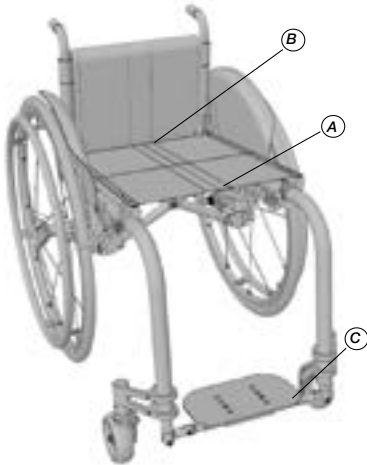
Effectuer ce procédé en faisant attention que les mains et les doigts ne se retrouvent pas entre le tube d'assise et les supports ou entre le tube d'assise et le tube du châssis pendant l'ouverture.



Afin de faciliter la manœuvre, il est recommandé de relever légèrement une roue arrière pour éviter toute friction avec le sol, ce qui pourrait gêner l'ouverture. Pour ce faire, saisir une des poignées sur le dossier et soulever le fauteuil. Avec votre main libre, appliquer une pression ferme sur les tubes d'assise vers le bas. Vérifier avec précaution que les tubes d'assise sont correctement insérés dans les supports d'assise. Si il y a un repose-pieds, baisser le, et dans le cas d'un repose-pieds simple, s'assurer qu'il soit correctement placé dans le support.

FERMETURE

Retirer le coussin ou autre accessoire souple ou rigide de l'assise ou du dossier.
Remonter le repos-pieds avec les mains C.
Tirer la toile d'assise vers le haut avec les deux mains aux points A et B indiqués.



3.3 FREINS DE STATIONNEMENT

Les freins de stationnement sont destinés au blocage du fauteuil roulant pour empêcher tout déplacement involontaire. Les types Push to Lock et Scissor Lock sont disponibles.



ATTENTION !

Risque de chute suit à freinage brusque!

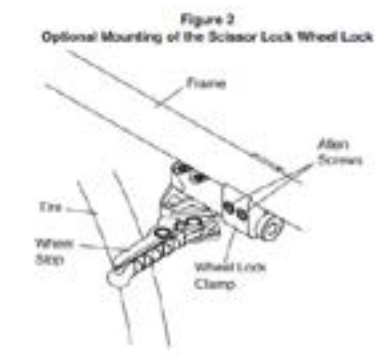
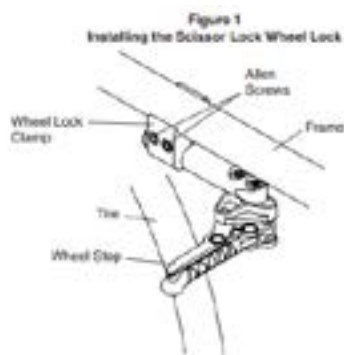
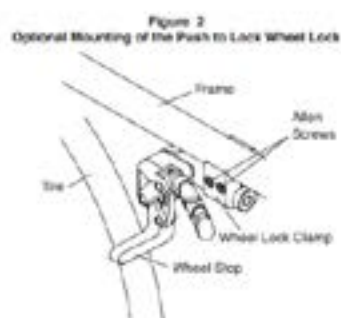
Si pendant la marche l'utilisateur active les freins de stationnement, le fauteuil roulant peut se bloquer brusquement ou peut devenir incontrôlable. Dans les deux cas, cela peut avoir pour effet des collisions ou la chute de l'utilisateur. N'activer jamais les freins de stationnement pendant la marche.



ATTENTION !

Risque de chute!

Le fonctionnement des freins est garanti seulement si les pneus ont suffisamment de pression. Vérifier la bonne pression des pneus, 11.3 Les pneus.



3.4 DOSSIER

Revêtement du dossier

Le fauteuil ARIA PLIXA est fourni avec une housse de dossier rembourrée de série. Le tissu respirant peut être retiré et lavé.

Dossier réglable en tension

La tension des sangles de dossier peuvent être réglées. Retirer le revêtement, tendre les sangles selon la posture souhaitée. Le réglage doit être effectué par votre revendeur/distributeur spécialisé.

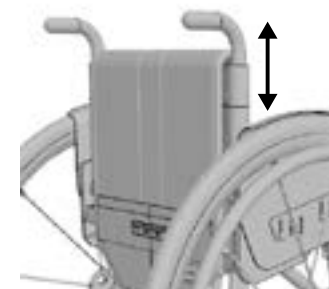
Inclinaison du dossier postural

Vous pouvez également régler l'inclinaison du dossier en dévissant les vis appropriées et régler selon l'inclinaison souhaitée et revisser les vis. Le réglage doit être effectué par votre revendeur/distributeur spécialisé.



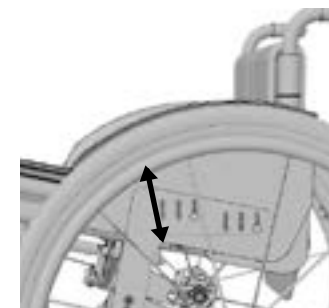
3.5 POIGNÉES A POUSSER

Le fauteuil roulant ARIA PLIXA peut être équipé de poignées à pousser (qui sert aussi de porte-sac à dos). La hauteur de la barre et des poignées à pousser peuvent être réglées. Desserrez les vis, réglez à la hauteur nécessaire et resserrez les vis. Le réglage doit être effectué par votre revendeur/distributeur spécialisé.



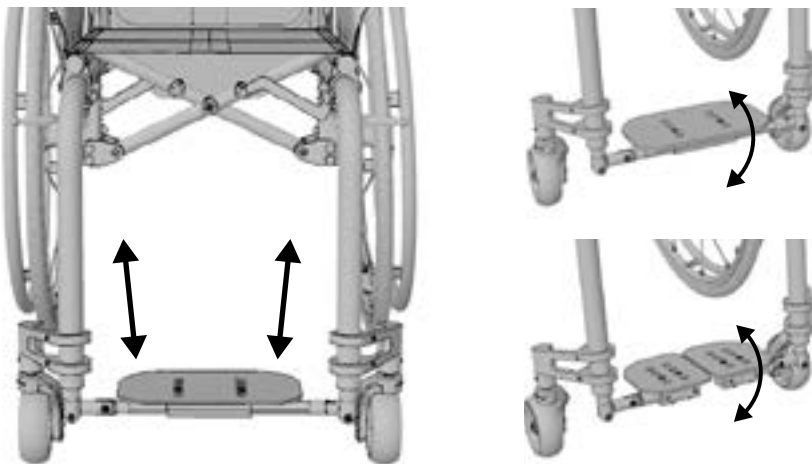
3.6 GARDE-BOUE

Selon la demande, les protections latérales peuvent être des protège-vêtements ou des garde-boues. Les deux modèles sont interchangeables.



3.7 REPOSE-PIEDS

Il est possible de régler la hauteur du repose-pieds en dévissant les deux vis du châssis, régler à la hauteur souhaitée et resserrer les vis. Il est également possible dans certains cas, de régler l'angle du repose-pieds en dévissant les vis en dessous du revêtement en aluminium ou en fibre de carbone. Une fois l'angle du dossier réglé comme voulu, resserrer les vis. Les réglages doivent être effectués par des revendeurs/distributeurs professionnels.



PRUDENCE !

Ne pas poser les pieds sur la palette de repose-pieds lors du transfert, cette action pourrait faire reculer le fauteuil roulant, ou la charge excessive pourrait casser le repose-pieds causant de potentielles blessures à l'utilisateur.

OUVRIR ET FERMER LE REPOSE-PIEDS

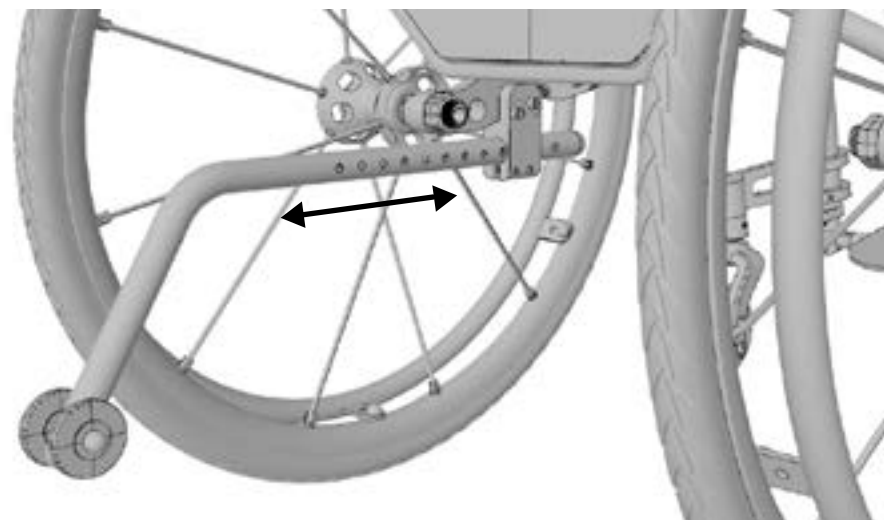
Tous les repose-pieds permettent un meilleur maintien du pied au sol lorsqu'ils sont soulevés. Les repose-pieds simples sont bien plus robustes et rigides que les repose-pieds séparés, ce qui les rends plus adaptés aux utilisateurs ayant de fortes contractions dans les membres inférieurs et qui ont donc tendance à pousser leurs pieds de manière forte sur le repose-pieds.

Relever le repose-pieds est une opération simple consistant à soulever le repose-pieds vers le haut d'une seule main. Afin de rétablir la position de l'utilisateur, il suffit juste de baisser le repose-pied, si il s'agit d'un repose-pieds simple, s'assurer qu'il est correctement placé dans le support de repos-pieds.



3.8 LE DISPOSITIF ANTI-BASCULE

L'anti-basculé empêche le fauteuil de basculer vers l'arrière. Le dispositif est réglable selon les besoins de chacun. Il est rattaché à l'axe de la roue arrière avec une pince spéciale. Il peut être monté du côté gauche ou du côté droit. Voir le manuel des pièces détachées sur le site internet d'Aria.



ATTENTION !

Risque de chute !
Un dispositif anti-basculé mal réglé ou défectueux peut causer des chutes. Avant chaque utilisation du fauteuil roulant, vérifier le bon fonctionnement, et si nécessaire, effectuer le montage ou le réglage l'anti-basculé par un revendeur/distributeur spécialisé.



ATTENTION !

Risque de basculement
Sur un sol irrégulier ou boueux, le dispositif anti-basculé peut s'enfoncer dans des trous ou dans le sol, compromettant ainsi son bon fonctionnement; Utiliser le dispositif uniquement sur les sols plats et compacts.

3.9 COUSSIN D'ASSISE

Un coussin d'assise rembourré approprié est nécessaire pour assurer une distribution de la pression optimale sur l'assise, que ce soit sur une assise réglable en tension ou rigide en fibre de carbone. Le coussin est maintenu sur l'assise par des bandes Velcro afin d'éviter qu'il ne glisse.

3.10 CARROSSAGE

Le carrossage des roues est choisi lors de la passation de la commande du fauteuil roulant ARIA. Il peut être modifié ultérieurement en remplaçant l'axe des roues. Le remplacement devrait s'effectuer par des revendeurs/distributeurs spécialisés.

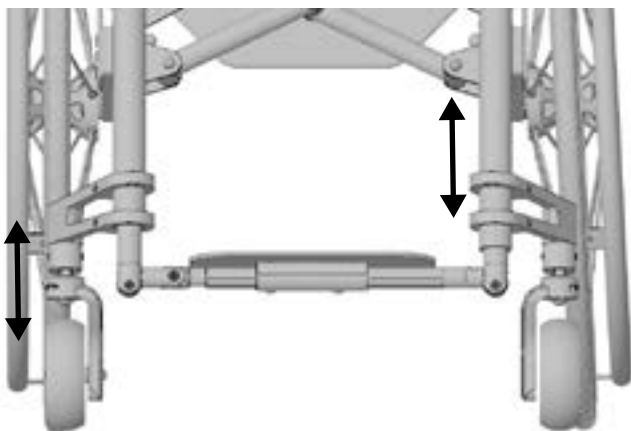
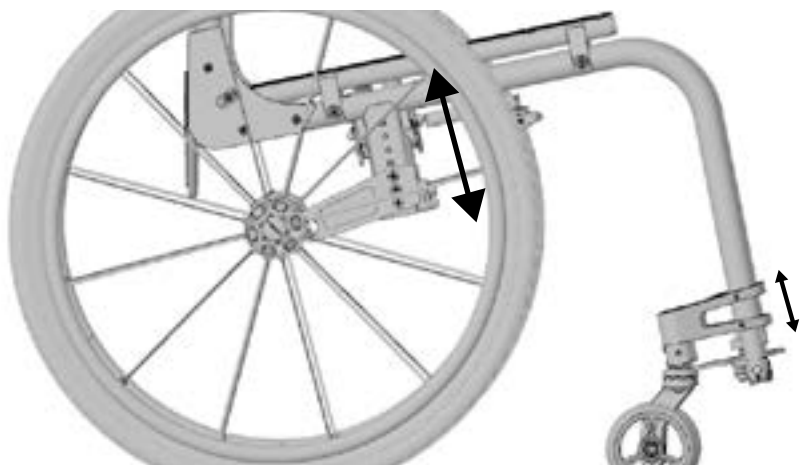
3.11 CENTRE DE GRAVITÉ

La stabilité anti basculement

La position de l'assise et donc la stabilité du fauteuil peut être modifiée. Le réglage doit être effectué par votre revendeur/distributeur spécialisé.

La hauteur d'assise

Les hauteurs avant et arrière de l'assise peuvent être réglées en ajustant l'axe arrière et les fourches avant. Le réglage doit être effectué par votre revendeur/distributeur spécialisé.



4. ACCESSOIRES

L'anti-basculer et le levier de basculement

L'anti bascule peut être utilisé comme levier de franchissement par une tiers personne. Elle permet d'incliner le fauteuil vers l'arrière plus facilement afin de franchir un obstacle. Pour effectuer cette opération, il faut tourner l'anti-basculer vers le bas à l'aide de vos pieds (comme indiqué sur l'image à droite).



5. MISE EN SERVICE

5.1 CONSIGNES DE SÉCURITÉ



AVERTISSEMENT !

*Danger de lésions à l'utilisateur.
Avant de mettre en service le fauteuil roulant en vérifier l'état et s'assurer de son bon fonctionnement ; voir le Plan d'entretien, section 8.*

*Votre revendeur de confiance préparera le fauteuil roulant pour l'usage.
Le revendeur vous expliquera les fonctions principales et vérifiera avec vous que le fauteuil roulant correspond bien à vos demandes et exigences.*

6. DÉPLACEMENTS AVEC LE FAUTEUIL ROULANT

6.1 CONSIGNES DE SÉCURITÉ



ATTENTION !

*Danger d'accident !
Le comportement de marche du fauteuil roulant peut être fortement compromis si la pression des pneus n'est pas égale.
Contrôler la pression des pneus avant tout déplacement.*



AVERTISSEMENT !

*Danger d'écrasement!
La distance entre la roue arrière et la protection latérale pourrait être tellement réduite que l'utilisateur pourrait s'y écraser les doigts. L'utilisateur doit toujours s'assurer de déplacer le fauteuil roulant en agissant seulement sur les mains courantes.*



AVERTISSEMENT !

*Danger d'écrasement.
La distance entre la roue arrière et le frein de stationnement pourrait être tellement réduite que l'utilisateur pourrait s'y écraser les doigts. L'utilisateur doit toujours s'assurer de déplacer le fauteuil roulant en agissant seulement sur les mains courantes.*

6.2 FREINAGE PENDANT LA MARCHÉ

Pendant la marche l'utilisateur peut freiner le fauteuil roulant en faisant pression, avec ses mains, sur les mains courantes.



ATTENTION !

*Risque de chute suite à freinage brusque!
Si pendant la marche l'utilisateur active les freins de stationnement, le fauteuil roulant peut se bloquer brusquement, ou peut devenir incontrôlable. Dans les deux cas, cela peut avoir pour effet des collisions ou la chute de l'utilisateur. N'activer jamais les freins de stationnement pendant la marche.*



ATTENTION !

*Risque de chute du fauteuil roulant.
Si le fauteuil roulant est ralenti soudainement par une tierce personne qui tire les poignées tierce personne, l'utilisateur risque de tomber. Brancher toujours la ceinture pelvienne si présente. S'assurer que la tierce personne ait reçu une formation concernant la poussée des fauteuils roulants occupés.*



AVERTISSEMENT !

*Risque de brûlures de la peau.
Les mains courantes s'échauffent si l'utilisateur freine le fauteuil roulant pour un long moment ; l'utilisateur pourrait se brûler les paumes des mains. Nous recommandons de porter des gants adaptés.*

Saisir les mains courantes en exerçant une pression homogène et cela jusqu'à l'arrêt complet du fauteuil.

6.3 TRANSFERTS DU FAUTEUIL ROULANT



ATTENTION !

*Danger de chute !
Pendant les déplacements le danger de chute est élevé.
L'utilisateur doit s'asseoir et se lever du fauteuil roulant sans l'aide d'une tierce personne seulement s'il est physiquement en condition de le faire.*



ATTENTION !

Danger de chute !

Le fauteuil roulant pourrait basculer en avant si l'utilisateur reste en appui sur le repose-pieds.

L'utilisateur ne doit jamais prendre appui sur le repose-pieds en s'asseyant ou en se levant du fauteuil roulant.



AVERTISSEMENT !

Si les freins se désactivent ou se cassent, le fauteuil roulant peut se déplacer de façon incontrôlée.

L'utilisateur ne doit pas prendre appui sur les freins en s'asseyant ou en se levant du fauteuil roulant.

1. Tirer les freins de stationnement.
2. Poser les pieds sur le sol.
3. Se tenir solidement au fauteuil roulant et, si nécessaire, même à un objet fixe le plus proche.
4. Se déplacer lentement vers le support souhaité.

6.4 MARCHER EN AVANT ET CHANGEMENT DE DIRECTION AVEC LE FAUTEUIL ROULANT

A l'aide des mains courantes il est possible de se déplacer en avant et de changer de direction.

Avant de se déplacer sans l'aide d'une tierce personne, il faut repérer le point de basculement du fauteuil roulant.



ATTENTION !

Danger de basculement ! Le fauteuil pourrait basculer en arrière, s'il n'est pas équipé du dispositif anti basculement. Pendant que l'utilisateur établit le point de basculement, une tierce personne doit se trouver directement derrière le fauteuil roulant, afin de pouvoir le saisir avant que celui-ci ne bascule. Pour empêcher le basculement, monter le dispositif anti basculement sur le fauteuil roulant.



ATTENTION !

Danger de basculement !

Le fauteuil roulant peut basculer en avant. En effectuant le réglage du fauteuil roulant, en contrôler le comportement en cas de basculement en avant ; adapter le style de conduite en conséquence.



AVERTISSEMENTS !

Danger de basculement !

Une charge lourde accrochée au dossier peut influencer sur l'axe central du fauteuil roulant. Eventuellement adapter le comportement de marche en fonction de la charge.

Etablir le point de basculement

1. Relâcher le frein.
2. Se déplacer brièvement en avant, maintenir arrêtées les deux mains courantes et puis se déplacer en arrière en se donnant une légère poussée.
3. Etablir le point de basculement en déplaçant son propre poids et en contrastant le mouvement des mains cc



6.5 MONTER ET DESCENDRE LES MARCHES ET LES RESSAULTS



ATTENTION !

Danger de chute !

En montant ou en descendant les marches, l'utilisateur pourrait perdre l'équilibre et se renverser avec le fauteuil roulant. L'utilisateur doit toujours se déplacer lentement et avec précaution en franchissant des marches et des ressauts. Ne pas franchir des marches d'une hauteur supérieure à 25 cm.



AVERTISSEMENT !

Un dispositif antibasculement activé empêche au fauteuil roulant de basculer en arrière. Désactiver le dispositif antibasculement avant de franchir des marches et des ressauts.

Descendre une marche avec une tierce personne

1. La tierce personne conduit le fauteuil roulant jusqu'au bord de la marche.
2. La tierce personne saisit solidement les poignée qui lui sont destinées, positionne un pied sur le dispositif anti basculement (s'il est monté et s'il est bien tourné vers le haut) et incline en arrière le fauteuil, de manière à décoller les roues avant du sol.
3. En maintenant le fauteuil roulant dans cette position, la tierce personne avance avec précaution jusqu'à ce que la marche soit franchie et que les roues arrière entrent en contact avec le sol.



Descendre une marche sans tierce personne



ATTENTION !

Danger de basculement !

Si en descendant une marche sans tierce personne l'utilisateur perd le contrôle du fauteuil roulant, il pourrait basculer en arrière. Dans un premier temps, l'utilisateur doit apprendre à descendre les marches à l'aide d'une tierce personne ; il doit d'abord apprendre à bien se balancer sur les roues arrière.

1. S'approcher de la marche, soulever les roues avant et, tout en se maintenant en équilibre, avancer prudemment jusqu'au bord de cette dernière.
2. Enchaîner le mouvement jusqu'à ce que le franchissement des roues arrière soit accompli. Effectuez cette manœuvre en saisissant solidement les mains courantes de manière à retenir le fauteuil durant sa chute ; relâcher l'effort sur les mains courantes une fois les roues avant en contact avec le sol.



Monter une marche avec accompagnateur



ATTENTION !

Risque de blessures.

Le dossier du fauteuil roulant pourrait se rompre prématurément en cas de mauvaise manipulation de la part de la tierce personne. L'utilisateur pourrait tomber du fauteuil roulant. Pour soulever le fauteuil roulant, l'accompagnateur doit incliner les poignées tierce personne.

1. Tirer vers l'arrière le fauteuil roulant jusqu'au bord de la marche.
2. L'accompagnateur doit saisir solidement les poignées tierce personne et incliner le fauteuil roulant de façon telle que les roues arrière se soulèvent du sol ; puis l'accompagnateur doit tirer le fauteuil roulant jusqu'au complet franchissement de la marche et poser les roues arrière au sol.



6.6 MONTER ET DESCENDRE LES ESCALIERS



ATTENTION !

Danger de chute.

En montant ou en descendant les escaliers, l'utilisateur pourrait perdre l'équilibre et tomber avec le fauteuil roulant. L'utilisateur doit toujours parcourir les escaliers à l'aide de 2 accompagnateurs.

1. Il est possible de franchir une rampe d'escalier en descendant ou en montant une marche après l'autre, comme décrit par l'image ci-dessous. Le premier accompagnateur se positionne derrière le fauteuil roulant en saisissant les poignées tierce personne ; le deuxième accompagnateur saisie une partie fixe du châssis avant, en contrôlant de ce fait la partie avant du fauteuil roulant.



6.7 MONTER ET DESCENDRE LES RAMPES ET LES TERRAINS EN PENTE



ATTENTION !

Danger dû à une conduite inappropriée !

En parcourant un terrain en pente ou en descente, le fauteuil roulant pourrait basculer en arrière, en avant ou latéralement. Ne jamais parcourir de longs trajets en côte sans l'aide d'une tierce personne. Eviter de se pencher latéralement. Eviter tout terrain présentant une inclinaison supérieure à 7°. Eviter tout changement brusque de direction sur les terrains en pente.



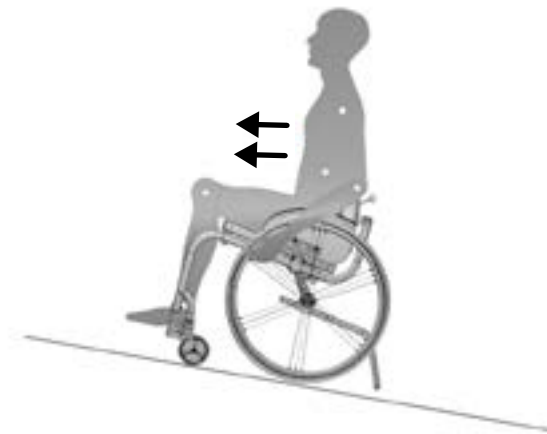
AVERTISSEMENT

Si l'utilisateur ne maintient pas le contrôle sur les mains courantes, le fauteuil roulant pourrait bouger involontairement même sur des terrains légèrement en pente. L'utilisateur doit toujours activer les freins de stationnement quand il se trouve sur des terrains en pente.

Montée

Pour monter une pente, l'utilisateur doit se propulser légèrement vers l'avant, tout en maintenant l'élan et en contrôlant la direction.

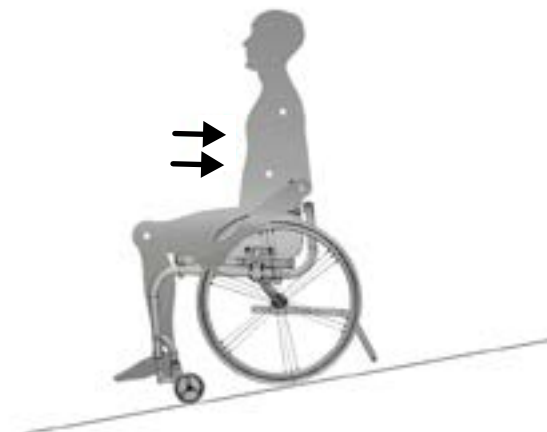
1. L'utilisateur doit pencher le buste en avant et faire avancer le fauteuil roulant en appliquant des poussées rapides et énergiques aux mains courantes.



Descente

En descendant une pente, l'utilisateur doit bien contrôler la direction de la marche et, surtout, sa vitesse.

1. L'utilisateur doit s'appuyer au dossier et faire glisser entre ses mains, avec précaution, les mains courantes. L'utilisateur doit toujours être en mesure d'arrêter le fauteuil roulant en bloquant les mains courantes.



ATTENTION !

Danger de brûlures !

Les mains courantes peuvent s'échauffer si l'utilisateur freine le fauteuil durant un long moment; l'utilisateur pourrait se brûler la paume des mains. Porter des gants spéciaux.

6.8 STABILITÉ ET ÉQUILIBRE

Certaines activités et mouvements pendant l'usage quotidien, peuvent nécessiter de se pencher du fauteuil roulant, en se pliant en avant, en arrière ou latéralement. Ces mouvements peuvent influencer remarquablement sur la stabilité du fauteuil roulant. Pour être certain de toujours maintenir l'équilibre, l'utilisateur doit se rappeler ce qui suit :

Se pencher en avant



ATTENTION !

Danger de chute du fauteuil roulant !

En se penchant en avant l'utilisateur pourrait tomber du fauteuil roulant. Pour saisir des objets, l'utilisateur ne doit jamais se pencher trop en avant et il ne doit pas franchir les limites du plan d'assise avec son corps. L'utilisateur ne doit pas se pencher en avant en écartant ses jambes, afin de ramasser un objet au sol.

1. Aligner les roues avant vers l'avant (pour ce faire, déplacer le fauteuil roulant légèrement en avant, puis en arrière).
2. Activer les freins de stationnement.
3. Se pencher en avant en veillant à ne pas franchir les roues avant avec le buste.

Se pencher en arrière



ATTENTION !

Danger de chute du fauteuil roulant !

En se penchant en arrière l'utilisateur pourrait basculer avec le fauteuil roulant. L'utilisateur ne doit pas se pencher pardessus le dossier du fauteuil roulant. Utiliser le dispositif anti basculement.

1. Aligner les roues avant vers l'avant (pour ce faire, déplacer le fauteuil roulant légèrement en avant, puis en arrière).
2. Ne pas activer les freins de stationnement.
3. Saisir seulement les objets à portée de main en prenant garde de ne pas modifier la stabilité d'assise.

7. TRANSPORT

7.1 CONSIGNES DE SÉCURITÉ



ATTENTION !

Danger de lésions si le fauteuil roulant n'est pas correctement fixé en mode sécurité. En cas d'accident, freinage, etc..., l'utilisateur pourrait se blesser avec des pièces du fauteuil roulant qui ne sont pas fixées. Toujours extraire les roues arrière en cas de transport du fauteuil roulant. Fixer bien solidement tous les composants de ce dernier au véhicule de transport.



AVERTISSEMENT !

Une abrasion excessive du matériel pourrait compromettre la résistance des parties portantes. Ne jamais déplacer le fauteuil roulant avec les roues démontées sur une surface abrasive (par exemple en trainant le châssis sur le béton).

7.2 MONTAGE ET DÉMONTAGE DES ROUES

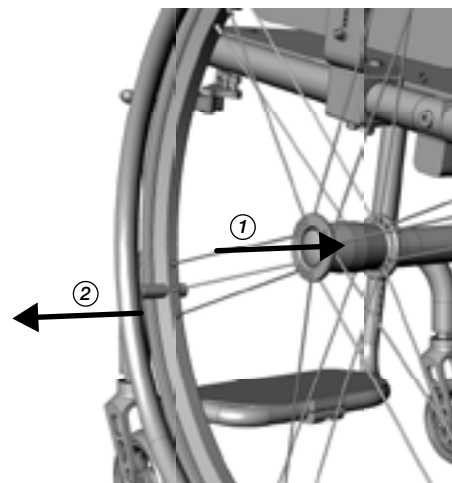


ATTENTION !

Danger de lésions si le fauteuil roulant n'est pas correctement fixé en mode de sécurité. En cas d'accident, freinage, etc..., l'utilisateur pourrait se blesser avec des pièces du fauteuil roulant qui ne sont pas fixées. Toujours extraire les roues arrière en cas de transport du fauteuil roulant. Fixer bien solidement tous les composants de ce dernier au véhicule de transport.

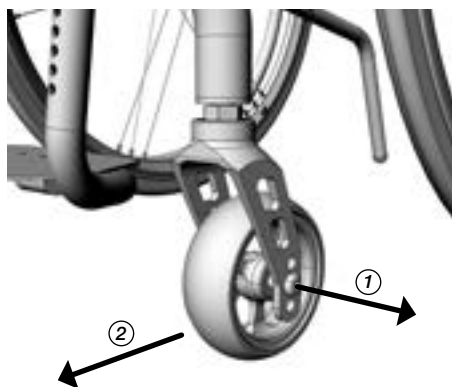
Démontage des roues arrière

Appuyer sur l'axe pivot à extraction rapide et, dans le même temps, extraire la roue.



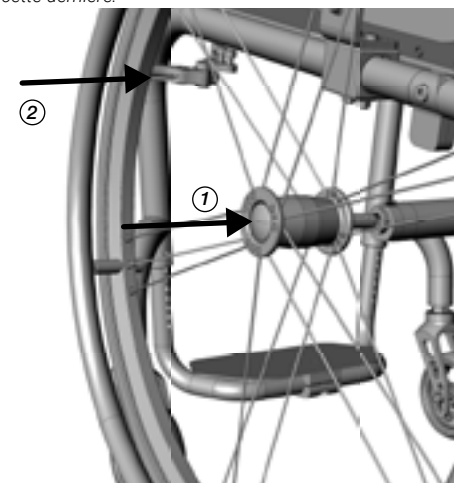
Démontage des roues pivotantes

Dévissez l'arbre d'essieu avec une clé Allen spéciale et retirez la roue.



Montage des roues arrière

Appuyer sur l'axe pivot à extraction rapide et, dans le même temps, positionner la roue jusqu'au blocage de cette dernière.



Assemblage de roues pivotantes

Suivez le processus de démontage au contraire en veillant à bien serrer l'axe de l'essieu.



7.3 TRANSPORT DU FAUTEUIL ROULANT OCCUPÉ À L'INTÉRIEUR D'UN VÉHICULE

Même si le fauteuil roulant ARIA est fixé correctement et les consignes suivantes sont respectées, en cas de collision ou freinage soudain, les passagers pourraient se blesser. Aria Wheels Srl recommande donc vivement de transférer l'utilisateur du fauteuil roulant sur un siège du véhicule et de brancher la ceinture de sécurité. Ne pas effectuer de modifications ou remplacements sur le fauteuil roulant (châssis ou autres pièces) sans le consentement écrit d'Aria Wheels Srl.



ATTENTION !

Risque de graves lésions ou de mort.
Pour utiliser le fauteuil roulant en tant que siège du véhicule, la hauteur du dossier doit être de 400 mm minimum.

Pour le transport du fauteuil roulant occupé à l'intérieur d'un véhicule, il faut installer sur ce dernier un système de sécurité.



ATTENTION !

S'il n'est pas possible de transférer l'utilisateur sur un siège du véhicule, le fauteuil roulant peut être utilisé en tant que siège du véhicule ; pour ce faire, il faut suivre impérativement les consignes suivantes :

- Le fauteuil roulant doit être fixé au véhicule avec un système de sécurité à quatre points pour fauteuils roulants.
- L'utilisateur doit porter un système de sécurité à trois points pour passagers, fixé au véhicule.
- L'utilisateur du fauteuil roulant doit avoir branché la ceinture de maintien de la posture.

Le système de sécurité à quatre points pour fauteuils roulants et le système de sécurité à trois points pour les passagers doivent être approuvés en conformité à la norme ISO 10542-1:2012



ATTENTION !

Avant d'entreprendre un voyage, contacter la personne responsable du transport et vérifier avec elle la disponibilité de l'appareillage susdit. Dans le cas affirmatif, s'assurer que l'espace libre tout autour du fauteuil roulant et de son utilisateur soit suffisant, à fin d'éviter des collisions dangereuses : il ne faut pas que le fauteuil roulant et son utilisateur entrent en contact avec d'autres passagers, avec des pièces non rembourrées du véhicule, avec des accessoires du fauteuil roulant, ou avec les points d'ancrage du système de sécurité.



ATTENTION !

Vérifier que les points de fixation du fauteuil roulant ne soient pas abîmés et que les freins de stationnement soient parfaitement fonctionnels. Nous recommandons vivement d'utiliser des pneus anti-crevaisson pendant le transport, afin d'éviter des problèmes avec les freins, suite à l'éventuelle diminution de la pression des pneus.



ATTENTION !

Après un choc ou un freinage trop brusque, certains accessoires pourraient se détacher et causer des lésions ou des dommages. S'assurer que tous les composants et les accessoires extractibles soient retirés du fauteuil roulant et rangés de façon sûre dans le véhicule. Après un accident, une collision etc..., il est fondamentale de faire contrôler le fauteuil roulant par un spécialiste.



IMPORTANT !

Nous recommandons de fournir une formation sur l'usage correct d'un produit avec système de sécurité. Se référer au manuel d'usage fourni avec le système de sécurité.

Fixation d'un fauteuil roulant avec système de sécurité à 4 points.



ATTENTION !

A l'intérieur du véhicule, le fauteuil roulant occupé par l'utilisateur doit être positionné dans le sens de la marche. Activer les freins de stationnement. Activer le dispositif anti basculement (si présent).

Les points d'ancrage du fauteuil roulant où doivent être positionnées les sangles du système de sécurité, sont identifiables par les symboles représentant des mousquetons.

1. Au moyen des sangles arrière et avant du système de sécurité à quatre points, fixer le fauteuil roulant aux points d'arrimage installés sur le véhicule. Se référer au manuel d'utilisation fourni avec le susdit système de sécurité.

Position d'ancrage pour les sangles avant

1. Fixer les sangles avant sur les supports des roues.
2. Accrocher les sangles avant aux points d'arrimage, selon les consignes données par le fabricant du système de sécurité.
3. Relâcher les freins de stationnement, appliquer une tension sur les sangles avant, en tirant le fauteuil vers l'arrière.
4. Une fois la distance des sangles et leur tension correctement ajustées, activer à nouveau les freins de stationnement.

Positions d'ancrage pour les sangles et les mousquetons arrière

1. Fixer les sangles et les mousquetons arrière à l'axe en fibre de carbone, et cela au plus proche des roues.
2. Accrocher sangles et mousquetons arrière aux points d'arrimage selon les consignes données par le fabricant du système de sécurité.
3. Tendre les sangles.



IMPORTANT !

S'assurer que les mousquetons soient revêtus d'un matériel anti dérapant pour éviter qu'ils ne glissent latéralement sur l'axe et qu'ils n'endommagent pas le fauteuil.



IMPORTANT !

Vérifier que les points d'ancrage soient fixés à égale distance du fauteuil roulant, à l'avant comme à l'arrière, de manière symétrique. S'assurer que l'inclinaison des sangles présente, à l'avant comme à l'arrière, un angle d'ouverture compris entre 40° et 45°.

Réglage de la ceinture de maintien de la posture



ATTENTION !

La ceinture de maintien de la posture doit toujours être utilisée en complément et jamais comme remplacement d'un système de sécurité homologué pour passagers (ceinture à trois points).

1. Régler la ceinture de maintien de la posture de façon à l'adapter à l'utilisateur du fauteuil roulant.

Branchement du système de sécurité à 3 points pour les passagers



ATTENTION !

S'assurer que le système de sécurité à trois points pour passagers soit branché le plus étroitement possible, sans pourtant créer de gêne à l'utilisateur et sans tordre la ceinture.

S'assurer que le susdit système de sécurité ne soit pas éloigné du corps de l'utilisateur par des éléments du fauteuil roulant, tels les accoudoirs, les roues etc...

S'assurer que le système de sécurité à trois points pour passagers aille depuis l'utilisateur jusqu'aux points d'ancrage sans l'interférence d'aucune autre partie du véhicule, du fauteuil roulant, des sièges ou des accessoires.

S'assurer que la ceinture sous-abdominale passe exactement sur le bassin de l'utilisateur et qu'elle ne puisse pas glisser vers le haut, vers la zone abdominale.

S'assurer que l'utilisateur soit en mesure d'accéder au bouton de libération sans besoin d'aide.



IMPORTANT !

Appliquer la partie du système de sécurité destinée à la zone pelvienne le long du bassin, de façon à ce que l'inclinaison de la ceinture s'insère dans la zone la plus appropriée: généralement entre 30° et 75° par rapport aux cuisses. Il faut privilégier, tant que possible, une inclinaison proche des 75°, mais il ne faut jamais franchir la limite de 75°.

8. ENTRETIEN

8.1 CONSIGNES DE SÉCURITÉ



ATTENTION !

Les matériaux sont soumis à une usure naturelle ; cela pourrait altérer des parties du fauteuil roulant.

Faire contrôler ce dernier par un revendeur spécialisé après une période d'arrêt prolongé ou, au minimum, une fois par an.

Votre revendeur Aria Wheels Srl sera heureux de vous assister dans la programmation d'entretiens réguliers. Pour trouver le revendeur autorisé le plus proche, adressez-vous au contact Aria Wheels Srl que vous trouverez à la fin de ce manuel.

8.2 PLAN D'ENTRETIEN

Pour garantir la sécurité et la fiabilité nécessaires, effectuez régulièrement les travaux d'entretien suivants ou faites-les effectuer par votre concessionnaire.

	Toutes les semaines	Tous les mois	Tous les ans
Contrôle de la pression de gonflage des pneus	X		
Contrôle de la bonne mise en place des roues arrière	X		
Contrôle et ajustements du dossier	X		
Contrôle de la ceinture du maintien de la posture	X		
Contrôle visuel		X	
Nettoyage des roues arrière		X	
Contrôle des jonctions à vis		X	
Contrôle des rayons		X	
Contrôle des freins de stationnement		X	
Contrôle du fauteuil roulant par un revendeur spécialisé			X

Contrôle de la pression de gonflage des pneus

Mesurer la pression des pneus (voir pressions optimales au chapitre 11.3 Pneus).

1. Gonfler les pneus à la pression nécessaire.
2. Contrôler aussi le profil des pneus.
3. Si nécessaire changer les pneus.

Contrôle de la bonne mise en place des roues arrière

1. Tirer les roues arrière pour vérifier que leurs axes soient mis en place correctement. Il ne doit pas être possible d'extraire les roues.
2. Si les roues ne restent pas correctement en place, retirer d'éventuels dépôts de salissure et incrustations. Si le problème persiste, faire régler à nouveau les axes par un revendeur spécialisé.

Contrôle de l'ajustement du dossier

1. S'asseoir sur le fauteuil roulant et s'appuyer sur le dossier. Ce dernier doit être verrouillé correctement.
2. Saisir le cordon de libération à pleine main, en effectuant une rotation du poignet. Les pivots doivent pouvoir se déplacer librement sur les deux côtés. Dans le cas contraire, la jonction du dossier devra être réassemblée par un revendeur spécialisé.

Contrôle de la ceinture du maintien de la posture

1. Contrôler que la ceinture de maintien de la posture soit réglée correctement.



IMPORTANT !

Si les ceintures de maintien de la posture sont desserrées, il faut les faire régler par un revendeur spécialisé.
Si les ceintures de maintien de la posture sont abîmées, il faut les faire remplacer par un revendeur spécialisé.

Contrôle à vue

1. Contrôler si le fauteuil roulant présente des pièces desserrées, des crevasses ou d'autres défauts.
2. Si l'on repère des défauts, faire contrôler rapidement le fauteuil roulant par un revendeur spécialisé.

Nettoyage des roues avant

1. Contrôler si les roues avant peuvent tourner librement.
2. Retirer les salissures et d'éventuels cheveux des axes et des roulements des roues avant.

Contrôle de la fixation des vis

Les vis peuvent se desserrer par l'usage fréquent du fauteuil roulant.

1. Contrôler si les vis sont serrées correctement (repose-pieds, revêtement de l'assise, protections latérales, dossier, châssis...).
2. Serrer les éventuels boulons desserrés avec un outil approprié.



IMPORTANT!

Les écrous autobloquants et les vis de sécurité perdent leurs efficacité après avoir été desserrés et serrés plusieurs fois ; il faut les faire remplacer par un revendeur spécialisé.

Contrôle de la tension des rayons

Les rayons ne doivent pas être détendus ou déformés.

1. Faire régler la tension des rayons détendus par un revendeur spécialisé.
- Faire remplacer les rayons cassés par un revendeur spécialisé..

Contrôle des freins de stationnement

1. Contrôler que les freins soient en place correctement. Si les freins sont tirés et leurs patins pénètrent de quelques millimètres dans les pneus, alors ça signifie qu'ils sont réglés correctement.
2. Si les freins ne sont pas réglés correctement, les faire régler à nouveau par un revendeur spécialisé.



IMPORTANT!

Après avoir modifié le centre de gravité des roues arrière, ou après avoir fait remplacer ces dernières, il est nécessaire de régler à nouveau les freins de stationnement.

Contrôle après une forte collision ou un choc.



IMPORTANT!

Suite à une forte collision ou un choc, le fauteuil roulant peut subir des dégâts qui ne sont pas visibles à l'œil nu ; il est donc essentiel de le faire contrôler par un spécialiste.

Réparation ou remplacement de la chambre à air, de pneu, du bandage.

Pour le bandage suivre les points : 1, 3, 8.

Pour le pneu et la chambre à air suivre l'ensemble de la procédure.

1. Démonter la roue arrière et vider la chambre à air.
2. Soulever le talon du pneu, ou du bandage, à l'aide d'un jeu de démonte pneu ; ne pas utiliser un objet pointu, par exemple un tourne vis, afin de ne pas abîmer la chambre à air.
3. Extraire la chambre à air du pneu.
4. Réparer la chambre à air avec un kit de réparation pour vélos ou, si nécessaire, la remplacer.
5. Gonfler légèrement la chambre à air jusqu'à ce qu'elle prenne une forme arrondie.
6. Introduire la valve dans le trou spécial présent dans le cercle ; puis insérer la chambre à air dans le pneu (la chambre à air devrait s'adapter à la circonférence du pneu sans former des pliures).
7. Soulever le talon du pneu, ou du bandage, sur le bord de la jante. Partir de la zone autour de la valve puis, à l'aide du jeu de démonte pneu, réinsérer les flancs du pneu ou du bandage dans la jante. Contrôler tout le long de la circonférence que la chambre à air ne soit pas coincée entre le pneu et la jante.
8. Gonfler le pneu à sa pression maximale. S'assurer qu'il n'y ait pas de fuites d'air.

8.3 ENTRETIEN

Votre fauteuil roulant vous accompagnera durant plusieurs années, si vous en prenez soin régulièrement.



IMPORTANT !

Le sable et l'eau de la mer peuvent abîmer les roulements à billes et les parties en acier peuvent s'oxyder si leur surface est abîmée. Exposer le fauteuil roulant au sable et à l'eau de la mer seulement pour des courtes périodes et le nettoyer après avoir été à la plage.



IMPORTANT!

Ne pas utiliser de substances abrasives, produits nettoyants agressifs et nettoyeurs à haute pression.

1. Nettoyer les parties rembourrées et les parties en métal avec un chiffon mou humidifié.
2. Sécher soigneusement le fauteuil roulant après une marche sous la pluie ou après une douche.
3. Si le fauteuil roulant est très sale, humidifiez la zone à traiter et retirer les salissures le plus tôt possible. Puis sécher soigneusement le fauteuil roulant.

8.4 DÉSINFECTION

Lisez attentivement la concentration et les temps d'exposition du fabricant du désinfectant. Le produit convient à la désinfection par pulvérisation et détergent avec les désinfectants domestiques ordinaires. Toutes les surfaces doivent être nettoyées avec un chiffon propre imbibé de désinfectant. Appliquez le désinfectant uniformément. Ne pas rincer et laisser le produit sécher à l'air. Ensuite, le produit doit être vérifié pour le nettoyage et les dommages.



IMPORTANT !

Pour avoir une liste des produits désinfectants homologués, s'adresser au revendeur de confiance.

9. RESOLUTIONS DES PANNES

9.1 CONSIGNES DE SÉCURITÉ

L'usage quotidien, des nouveaux réglages ou des changements de forces auxquels est soumis le fauteuil roulant, peuvent causer des dommages.



AVERTISSEMENT !

En cas d'identification d'une anomalie sur le fauteuil roulant, par exemple un changement excessif de son comportement durant son usage, s'adresser immédiatement à un revendeur spécialisé.



IMPORTANT!

Certaines interventions parmi celles indiquées ci-dessous, doivent être effectuées par un revendeur autorisé ; ces interventions ont été opportunément indiquées. Nous conseillons de faire effectuer tout réglage par un revendeur spécialisé.

9.2 IDENTIFICATION ET DEPANNAGE

Défaut	Cause possible	Remède
Le fauteuil roulant n'avance pas en ligne droite	La pression de gonflage des pneus arrière n'est pas correcte	Corriger la pression de gonflage des pneus > 11.3 Pneus
	Un ou plusieurs rayons sont cassés	Remplacer les rayons cassés > Revendeur spécialisé
	La tension des rayons est différente	Faire régler la tension des rayons desserrés > Revendeur spécialisé
	Les roulements à bille des roues avant sont sales ou abîmés	Nettoyer ou remplacer les roulements à billes > Revendeur spécialisé
Le fauteuil roulant bascule facilement en arrière	Les roues arrière sont montées trop en avant	Régler la barre d'axe centrale > Revendeur spécialisé
	L'inclinaison du dossier est excessive	Réduire l'inclinaison du dossier > Revendeur spécialisé
Les freins ne marchent pas correctement ou marchent de manière asymétrique	La pression de gonflage des pneus des roues arrière n'est pas correcte	Corriger la pression de gonflage des pneus > 11.3 Pneus
	Le réglage des freins n'est pas correct	Corriger le réglage des freins > Revendeur spécialisé
La résistance aux déplacements est très élevée	La pression de gonflage des pneus des roues arrière est insuffisante	Corriger la pression de gonflage des pneus > 11.3 Pneus
	Les roues arrière ne sont pas parallèles	Vérifier que les roues arrière soient parallèles > Revendeur spécialisé
Les roues avant font une embardée quand la vitesse de marche est élevée	Maintien insuffisant des roues et/ou des fourches sur leurs axes	Resserrer les boulons des axes de support des fourches et des roues > Revendeur spécialisé
	Les roues arrières sont lisses	Remplacer les roues avant > Revendeur spécialisé
Les roues arrière tournent avec difficulté ou sont bloquées	Les roulements à billes sont sales ou défectueux	Nettoyer ou remplacer les roulements à billes > Revendeur spécialisé

10. APRÈS L'USAGE

10.1 ENTRETIEN COURANT

Après chaque usage, il est nécessaire de suivre les opérations suivantes :

- Nettoyage et désinfection selon les consignes indiquées dans le présent manuel, au chapitre 8.3 Soins, et dans le chapitre 8.4 Désinfection.
- Inspection selon les consignes indiquées dans le chapitre 8.2 Plan d'entretien.
- Adaptation à l'usager selon ce qui est reporté dans la documentation d'Assistance technique disponible près d'Aria Wheels Srl.

10.2 RECYCLAGE

Protéger l'environnement en veillant au démantèlement approprié du fauteuil roulant, dans l'observation des normes de lois nationales et locales. Pour le démantèlement correct, s'adresser à un revendeur spécialisé ou à l'administration de la Mairie à fin de recevoir l'adresse d'un centre de démantèlement local.

11. DONNÉES TECHNIQUES

11.1 POIDS ET TAILLES

Toutes spécifications de poids et de taille se réfèrent à une largeur d'assise et à sa profondeur dans les configurations possibles du fauteuil roulant. La taille et le poids peuvent varier selon les différentes configurations.

Largeur d'assise (SD):	340 à 460 mm, ordinaire à intervalles de 20 mm
Profondeur d'assise (SW):	360 à 460 mm, ordinaire à intervalles de 20 mm
Hauteur du dossier (BRH):	270 à 405 mm, réglables à intervalles de 15 mm
Longueur du talon au genou (KHL):	315 à 505 mm, réglables à intervalles de 15 mm
Hauteur de l'assise avant (SHF):	470 à 530 mm, réglables à intervalles de 15 mm
Hauteur de l'assise arrière (SHR):	390 à 450 mm, réglables à intervalles de 15 mm
Centre de gravité (CG):	85 à 185 mm, réglables à intervalles de 20 mm
Angle d'inclinaison du dossier (BRA):	80° - 85° - 90° par rapport au plan d'assise
Angle de carrossage (CRW):	0° à 3°
Poids du fauteuil roulant SW440:	environ 7.8 Kg
Poids du fauteuil roulant SW440 pendant le transport:	environ 10 Kg
Charge maximale:	120 Kg
Encombrement:	environ 310 - 330mm

Le poids dépend des configurations possibles. Certaines dimensions peuvent ne pas être disponibles pour certains modèles de fauteuil roulant. Voir les formulaires de commande de produits pour les spécifications.

11.2 CONDITIONS AMBIENTALES

Ne pas exposer le fauteuil roulant à des températures inférieures à -20 °C et supérieures à 40 °C.

11.3 PNEUS

La pression optimale dépend du type de pneu.

Pression maximale des pneus :
Pneus à facilité élevée de mouvement 7 bar 700 kPa 101 psi
Pneus profilés (Marathon) 7,5 bar 750 kPa 108 psi
Pneus type slik (speed run) 10 bar 1000 kPa 145 psi
Pneus type mountain bike 4 bar 400 kPa 58 psi
Pneus pleins (bandage) – Non applicable



LARGEUR TOTALE (TW)
(carrossage 0°) SW + 190 mm
(carrossage 3°) SW + 235 mm



PROFONDEUR TOTALE (TD)
300 - CG + ESD + STF ± 10 mm

11.4 ETIQUETTES

Les symboles affichés sur l'étiquette sont ceux conformes aux normes UNI EN ISO 15223-1:2021 / ISO20417:2021

SYMBLES	SIGNIFICATION
	Numéro de catalogue
	Fabricant
	Date de fabrication
	Consulter les informations pour l'usage Manuel d'utilisation
SN	Numéro de série
	Conformité aux normes communautaires eu-ropéennes
	Charge maximale
	Attention
	MDR 2017/745 (UE)

12. DÉCLARATION DE CONFORMITÉ

Visitez ariawheels.com pour accéder aux déclarations de conformité

AVIS POUR L'UTILISATEUR:

**SIGNALER TOUT INCIDENT GRAVE SURVENU EN RAPPORT AVEC
L'APPAREIL AU FABRICANT ET À L'AUTORITÉ COMPÉTENTE DE
L'ÉTAT MEMBRE DE RÉSIDENCE**

NOTER SUR CETTE PAGE LES TRAVAUX D'ENTRETIEN EFFECTUÉS

NOTER SUR CETTE PAGE LES TRAVAUX D'ENTRETIEN EFFECTUÉS



FABRICANT

Aria Wheels Srl

Registered Office | Sede Legale Via della Divisione Torino 92, 00143 Roma - Italy
Production Department | Sede Produttiva Via A.Volta 7/G, 36030 Costabissara (VI) - Italy
Tel. +39 0444701414 - VAT ID | P.IVA IT 12848301003

www.ariawheels.com
info@ariawheels.com

MANUAL DO UTILIZADOR pt

ARIA **PLIXA**



www.ariawheels.com

Ver 2024

ÍNDICE

1. INTRODUÇÃO	pág.4
1.1 Sobre este manual	
1.2 Explicação dos símbolos	
1.3 Garantia após a compra	
1.4 Utilização pretendida	
1.5 Limites de responsabilidade	
1.6 Durabilidade da cadeira de rodas	
2. SEGURANÇA	pág.6
2.1 Informação sobre segurança	
2.2 Contra-indicações	
2.3 Equipamento de segurança	
3. ESTRUTURA E FUNCIONAMENTO	pág.7
3.1 Componentes e materiais para cadeiras de rodas	
3.2 Componentes da abertura / fecho da cadeira de rodas	
3.3 Travões de estacionamento	
3.4 Encosto	
3.5 Barra de empurrar - Punhos	
3.6 Guarda-lamas (Salva roupa)	
3.7 Apoio de pés	
3.8 Dispositivo anti-queda	
3.9 Almofada do assento	
3.10 Camber (inclinação da roda)	
3.11 Disposição do assento	
4. ACESSÓRIOS	pág.15
5. COLOCAÇÃO EM SERVIÇO	pág.16
5.1 Instruções de segurança	
6. CONDUÇÃO COM A CADEIRA DE RODAS	pág.16
6.1 Instruções de segurança	
6.2 Travagem durante a condução	
6.3 Transferência da cadeira de rodas	
6.4 Movimento e mudança de direção com a cadeira de rodas	
6.5 Subida e descida de degraus e desníveis	
6.6 Subir e descer escadas	
6.7 Subida em rampa e terreno inclinado	
6.8 Estabilidade e equilíbrio	
7. TRANSPORTE	pág.25
7.1 Instruções de segurança	
7.2 Desmontagem e montagem das rodas	
7.3 Transporte da cadeira de rodas ocupada dentro de um veículo	
8. MANUTENÇÃO	pág.29
8.1 Instruções de segurança	
8.2 Plano de manutenção	
8.3 Cuidados	
8.4 Desinfecção	
9. RESOLUÇÃO DE PROBLEMAS	pág.33
9.1 Instruções de segurança	
9.2 Resolução de problemas	
10. APÓS A UTILIZAÇÃO	pág.35
10.1 Reutilização	
10.2 Eliminação	
11. DADOS TÉCNICOS	pág.35
11.1 Peso e dimensões	
11.2 Condições ambientais	
11.3 Pneus	
11.4 Etiquetas	
12. DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE	pág.37

1 INTRODUÇÃO

1.1 INFORMAÇÃO SOBRE ESTE MANUAL DO UTILIZADOR

Obrigado por ter escolhido a cadeira de rodas ARIA.

Este manual do utilizador contém informações importantes sobre como utilizar a cadeira de rodas. A fim de utilizar a cadeira de rodas e de se deslocar em segurança, leia atentamente o manual do utilizador e observe as instruções de segurança.

Se for deficiente visual, pode ver este manual do utilizador como um ficheiro PDF na Internet em www.ariawheels.com e aumente-o no ecrã conforme necessário. Se não conseguir ampliar suficientemente o texto e os gráficos, contacte o seu distribuidor ARIA local; os endereços estão listados no website. Se necessário, fornecer-lhe-emos um ficheiro PDF de alta resolução deste Manual do Utilizador. Além disso, é possível ter o ficheiro PDF legível com a ajuda de programas adequados utilizando funções especiais de linguagem instaladas no seu computador.

1.2 EXPLICAÇÃO DOS SÍMBOLOS

Símbolos neste manual.

Todos os avisos neste manual são marcados com símbolos. Junto às mensagens individuais estão símbolos e palavras que indicam a seriedade do perigo.

ATENÇÃO !

Indica uma situação potencialmente perigosa que pode resultar em ferimentos graves ou morte se não for evitada.



ATENÇÃO !

ADVERTÊNCIA !

Indica uma situação potencialmente perigosa que pode resultar em lesões menores ou moderadas se não for evitada.



ADVERTÊNCIA !

IMPORTANTE !

Indica uma situação potencialmente perigosa que pode resultar em danos materiais se não for evitada. Indica dicas e recomendações úteis para uma utilização eficiente e sem problemas da cadeira de rodas.



IMPORTANTE !

Este produto está conforme o Regulamento (UE) 2017/745 relativo a dispositivos médicos. A data de lançamento deste produto está indicada na declaração EU de conformidade.

Símbolos sobre o produto

Um rótulo de identificação é anexado ao produto.

Os símbolos na etiqueta são definidos em pormenor na secção 11.4 deste manual do utilizador.

1.3 GARANTIA APÓS A COMPRA

Aria Wheels Srl garante a ausência de defeitos e a funcionalidade das suas cadeiras de rodas. A garantia cobre defeitos de fabrico, a utilização de materiais de má qualidade ou de mão-de-obra inadequada. As reclamações de garantia contra a Aria Wheels Srl só podem ser reivindicadas pelo revendedor e não pelo utilizador da cadeira de rodas.

A garantia comercial não cobre o desgaste normal, danos ou defeitos resultantes direta ou indiretamente de acidentes, quedas, impactos, utilização inadequada, manutenção insuficiente ou um defeito resultante de desmontagem, reparação, modificações efetuadas por pessoal não autorizado.

As peças sujeitas a desgaste e consumíveis (pneus, lona do assento e costas...) não estão cobertas pela garantia. A garantia torna-se nula se forem feitas modificações não planeadas na cadeira de rodas ou se forem realizadas com peças sobressalentes inadequadas ou não originais.

A garantia não cobre custos decorrentes da retificação do defeito, tais como custos de transporte e viagem, mão-de-obra, despesas, etc.

O período de garantia é de 24 (vinte e quatro) meses a partir da data da fatura.

Todos os componentes não fabricados pela Aria Wheels Srl, têm uma garantia do respetivo fabricante.

Além disso, os termos e condições são parte integrante das condições gerais e condições específicas para os países individuais onde o produto é comercializado.

1.4 UTILIZAÇÃO PREVISTA

A cadeira de rodas ARIA é empurrada à mão e só deve ser utilizada para o movimento independente ou acompanhado de uma pessoa com mobilidade reduzida. Sem companhia, só deve ser utilizada por pessoas física e mentalmente capazes de controlar e conduzir a cadeira de rodas em segurança (por exemplo, avançar, mudar de direção, travar). A cadeira de rodas só deve ser utilizada em pavimentos planos, em terrenos praticáveis se ao ar livre, e no interior de edifícios.

Esta cadeira de rodas ativa deve ser aprovada e adaptada ao estado físico específico do utilizador.



ATENÇÃO !

Qualquer utilização da cadeira de rodas que não esteja de acordo com a sua finalidade ou de qualquer outro tipo pode conduzir a situações perigosas.

1.5 LIMITES DE RESPONSABILIDADE

A Aria Wheels Srl não aceita qualquer responsabilidade por danos resultantes de:

Não cumprimento do manual do utilizador; Utilização incorreta; Desgaste natural; Montagem ou preparação incorreta pelo comprador ou por terceiros; Modificações técnicas; Modificações não autorizadas e/ou utilização de peças sobressalentes inadequadas.

É necessário obter permissão escrita da Aria Wheels Srl antes de instalar mais adaptações numa cadeira de rodas ARIA. Caso contrário, nenhuma reclamação pode ser aceite.

1.6 DURABILIDADE DA CADEIRA DE RODAS

A vida útil prevista do produto é de quatro anos, assumindo uma utilização diária e desde que seja utilizado de acordo com as instruções de segurança, manutenção e utilização prevista dadas no presente manual.

2. SEGURANÇA

2.1 INFORMAÇÃO DE SEGURANÇA

Este capítulo contém importantes aspetos de segurança para proteger o utilizador da cadeira de rodas e o seu acompanhante (quando presente), e para assegurar uma utilização segura e sem problemas da cadeira de rodas.



ATENÇÃO !

Risco de acidente e de ferimento grave do doente.
Podem ocorrer acidentes que resultem em ferimentos graves se a cadeira de rodas não for devidamente ajustada. Os ajustes na cadeira de rodas devem ser sempre efetuados por um revendedor especializado.



ATENÇÃO !

Perigo devido a comportamento inadequado na condução.
Existe o risco de escorregar em terreno molhado, cascalho e terreno irregular. Adapte sempre a sua velocidade e comportamento de condução às diferentes situações (condições meteorológicas, terreno, capacidades individuais, etc.).



ATENÇÃO !

Risco de lesões para o doente. Em caso de colisão, pode ferir partes do corpo que sobressaíam da cadeira de rodas (por exemplo, pés ou mãos). Evitar qualquer colisão sem ter tentado aplicar os travões. Nunca conduzir a cadeira de rodas de cabeça contra um objeto. Conduzir cuidadosamente através de passagens estreitas.



ATENÇÃO !

Perigo devido à condução irregular.
Movendo-se em velocidade elevada, pode perder o controlo da cadeira de rodas e cair. Nunca ultrapasse a velocidade de 5 km/h. Evite qualquer tipo de colisão.



ADVERTÊNCIA !

Perigo de queimaduras.
Os componentes da cadeira de rodas podem ficar quentes se forem expostos a luz solar direta.

2.2 CONTRA-INDICAÇÕES

Não foram encontradas contra-indicações, exceto em casos de sensibilidade estabelecida aos materiais componentes.



ADVERTÊNCIA !

Risco de esmagamento de dedos! Existe sempre o risco de esmagamento, por ex. dedos ou braços presos nas partes móveis da cadeira de rodas.
Ativando os mecanismos de fecho ou inserção das partes móveis, como o eixo de extração da roda traseira ou o dispositivo anti queda, certifique-se que nada fique preso.

2.3 EQUIPAMENTO DE SEGURANÇA



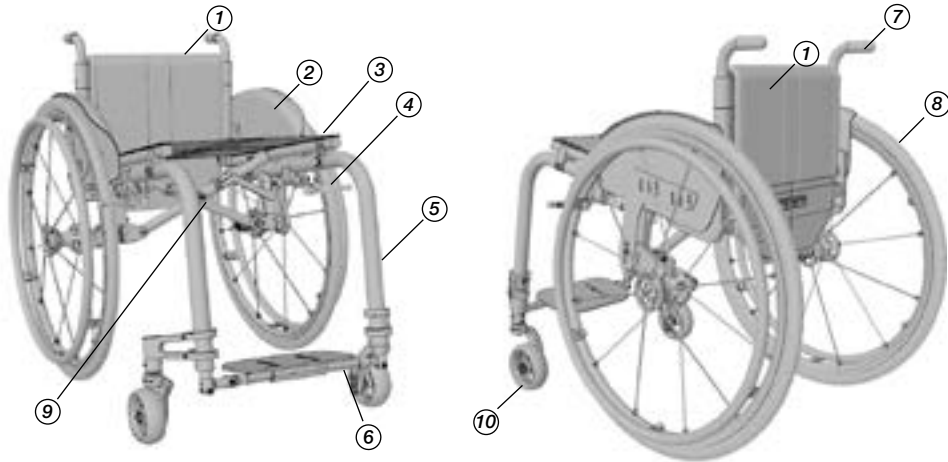
ATENÇÃO !

Perigo de acidente!
Equipamentos de segurança mal ajustados ou que não funcionam (travões, dispositivos anti queda) podem causar acidentes.
Antes de cada uso da cadeira de rodas, verifique o funcionamento do equipamento de segurança e mande-o inspecionar regularmente por um revendedor especializado.

A função do equipamento de segurança é descrita no Capítulo 3 Estrutura e Funcionamento.

3 ESTRUTURA E FUNCIONAMENTO

3.1 COMPONENTES E MATERIAIS PARA CADEIRAS DE RODAS



- 1) Encosto
- 2) Salva roupa ou apoios de braço
- 3) Assento
- 4) Travão de estacionamento
- 5) Estrutura
- 6) Apoio de pés
- 7) Barra de pressão ou pegas (que se encontra atrás das costas)
- 8) Rodas traseiras
- 9) Cruzeiro
- 10) Roda giratória direita e esquerda

	PARTE	MATERIALE
	Backrest and cover	Cover: breathable fabric and polyurethane foam Strap supports: Polyurethane and Fabric Band: Fabric and Velcro
	Mudguard	Carbon Fiber or ABS
	Frame	Aluminium alloy
	Footrest	Aluminium alloy
	Seat	Structure: Upholstery Cushion: not supplied

Breve descrição

O modelo de cadeira de rodas ARIA PLIXA é um modelo leve de estrutura dobrável.
"O equipamento real da cadeira de rodas pode diferir das imagens aqui contidas, pois cada cadeira de rodas é construída especificamente de acordo com as instruções enviadas com o pedido."

3.2 ABERTURA / FECHAMENTO DA CADEIRA DE RODAS

Este modelo permite fechar a cadeira de rodas accionando o mecanismo de cruzeiro.

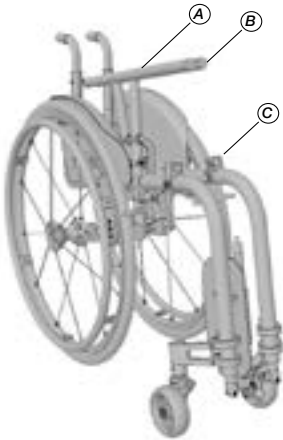
ABERTURA

Colocar a palma das mãos sobre os dois tubos do assento, posições A e B, e empurrar firmemente para baixo até à abertura total do assento. Após a abertura da cadeira de rodas, é essencial verificar com muito cuidado se os tubos transversais estão sempre bem inseridos nos suportes C dianteiros e traseiros.



ADVERTÊNCIA!

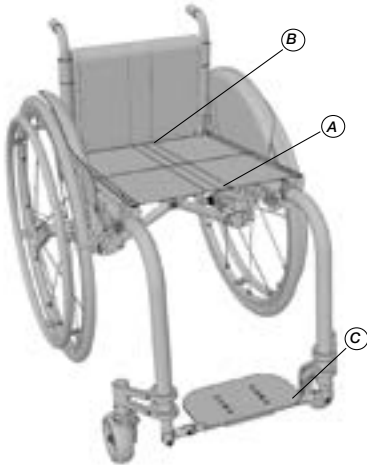
Efetuar a operação tendo muito cuidado para que os dedos da mão não fiquem entre o tubo do selim e os suportes ou entre o tubo do selim e o tubo do quadro durante a abertura.



Para facilitar a operação, recomenda-se que levante ligeiramente uma das rodas traseiras para evitar que a fricção com o chão impeça o seu desbloqueio. Para o efeito, agarre numa das pegas do encosto e levante suavemente a cadeira de rodas. Com a mão livre, exercer uma pressão firme para baixo sobre os tubos do assento. Verifique cuidadosamente se os tubos do assento estão corretamente inseridos nos apoios do assento. Se existir uma placa para os pés, baixe-a e, no caso de uma única placa para os pés, certifique-se de que está corretamente encaixada no suporte.

FECHAMENTO

Retirar a almofada ou qualquer outro suporte macio e rígido do assento ou do encosto.
Levantar o(s) apoio(s) para os pés C com a mão.
Puxar a tela do assento para cima com as duas mãos nos pontos A e B indicados.



3.3 TRAVÕES DE ESTACIONAMENTO

Os travões de estacionamento foram projetados para travar a cadeira de rodas e evitar que ela se mova involuntariamente. Estão disponíveis nos tipos Push to Lock e Scissor Lock.



ADVERTÊNCIA !

Risco de queda devido a travagem brusca!

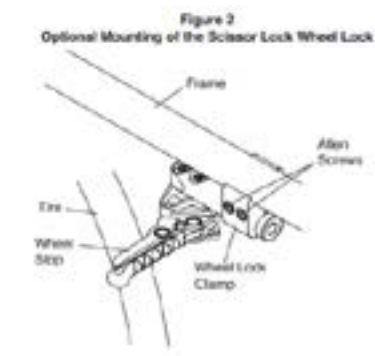
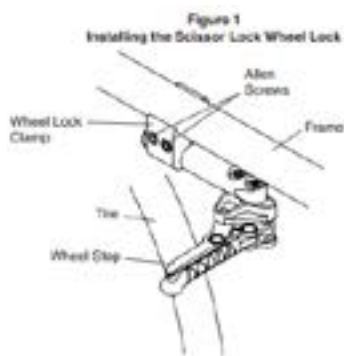
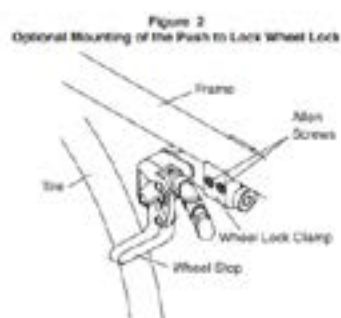
Se os travões de estacionamento forem usados durante a condução, não será possível controlar a direção de deslocamento e a cadeira de rodas poderá parar repentinamente, o que pode causar uma colisão ou queda da cadeira de rodas. Nunca aplique os travões de estacionamento enquanto estiver em condução.



ATENÇÃO !

Perigo de queda!

A função dos travões de estacionamento só é garantida se os pneus tiverem pressão de enchimento suficiente. Verificar a pressão correta dos pneus, 11.3 Pneus.



3.3 ENCOSTO

Estofos do encosto

As cadeiras de rodas ARIA são fornecidas de série com um estofado de encosto almofadado. A cobertura de tecido respirável é removível e lavável.

Encosto tensionável

A tensão das correias do encosto pode ser regulada. Retirar a cobertura, tensionar as correias de acordo com a postura desejada. A regulação deve ser efectuada pelo seu revendedor especializado.

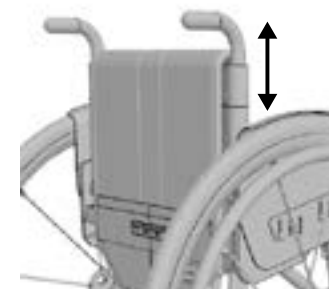
Inclinação do encosto postural

Pode ajustar a inclinação do encosto desapertando os parafusos apropriados, ajustar a inclinação desejada e reapertar os mesmos. Os ajustes devem ser efectuados pelo seu revendedor especializado.



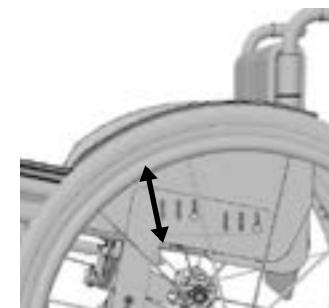
3.4 PUNHOS

A cadeira de rodas ARIA PLIXA pode ser equipada com pegas de empurrar (que também funcionam como um porta-mochilas). A altura da barra de empurrar e dos punhos pode ser ajustada. Desaparafusar os parafusos, colocá-los na altura desejada e voltar a aparafusá-los. O ajuste deve ser efectuado pelo seu revendedor especializado.



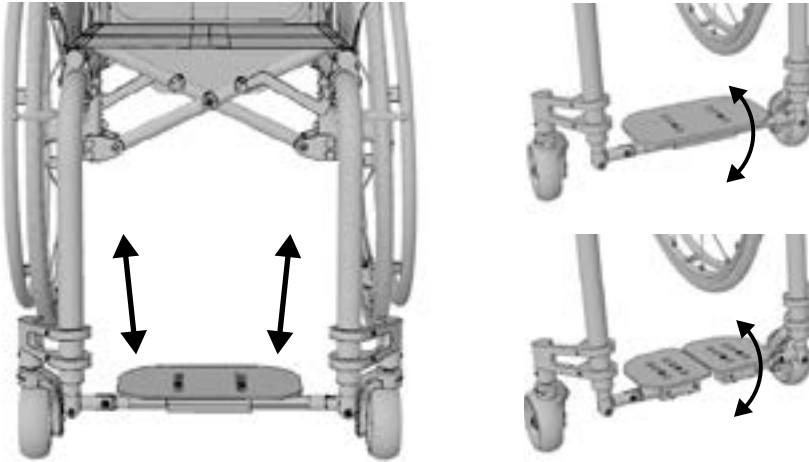
3.5 GUARDA-LAMAS (SALVA ROUPA)

Dependendo dos requisitos, a lateral do guarda-lamas pode ser reta ou com uma curva de cobertura do pneu. Ambos os modelos são intercambiáveis.



3.6 APOIOS DE PÉ

É possível ajustar a altura do apoio de pés desapertando os dois parafusos especiais na estrutura, ajustar para a altura desejada e reapertar os mesmos. Também é possível, em alguns casos, ajustar o ângulo do apoio de pés, desapertando os parafusos sob o topo de alumínio ou fibra de carbono. Uma vez ajustado o ângulo como desejado, apertar novamente os parafusos. Os ajustes devem ser efetuados pelo seu revendedor especializado.



ATENÇÃO!

Não apoie os pés na placa de apoio para os pés durante a transferência, pois isso pode fazer com que a cadeira de rodas tombe para a frente ou a carga excessiva pode partir a placa de apoio para os pés, com possíveis ferimentos para o utilizador.

ABRIR E FECHAR A PLACA PARA OS PÉS

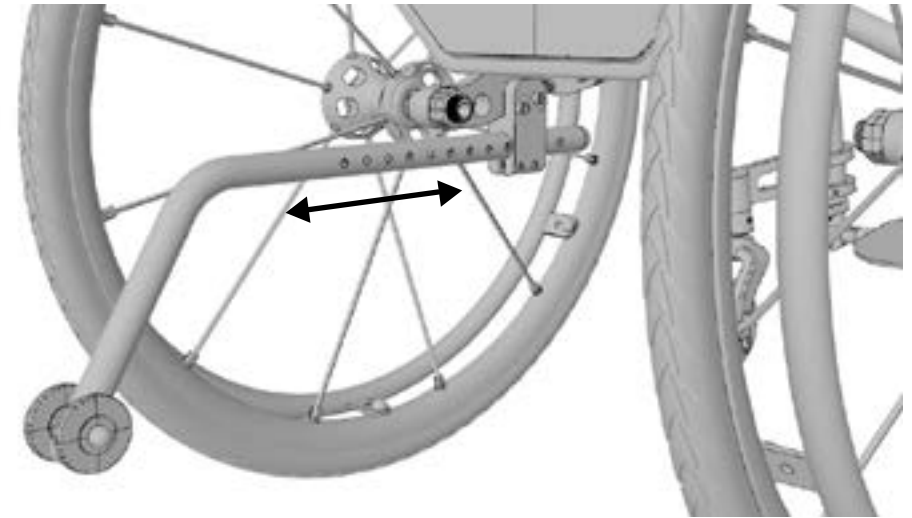
Todas as placas para os pés permitem um melhor apoio dos pés no chão quando estão levantadas. As placas de pé simples são consideravelmente mais robustas e rígidas do que as placas de pé divididas, o que as torna particularmente adequadas para utilizadores com fortes contracções nos membros inferiores que tendem a empurrar os pés com força sobre a placa de pé.

A elevação da placa para os pés é uma operação simples que se efectua levantando a placa para os pés para cima com uma mão. Para repor a posição do utilizador, basta baixar a placa para os pés e, no caso de uma única placa para os pés, certificar-se de que está corretamente encaixada no suporte da placa para os pés.



3.7 DISPOSITIVO ANTI-QUEDA

Um dispositivo anti-queda impede que a cadeira de rodas se incline para trás. O dispositivo é ajustável a diferentes necessidades. É fixado ao eixo da roda traseira com uma braçadeira especial. Pode ser posicionado do lado direito ou esquerdo. Ver o manual de peças sobresselentes no sítio Web da Aria.



ATENÇÃO!

Perigo de queda!

Um dispositivo anti-queda mal ajustado ou que não funcione pode provocar quedas. Antes de cada utilização da cadeira de rodas, verifique o seu funcionamento e, se necessário, mande instalar ou ajustar o dispositivo anti-queda num revendedor especializado.



ATENÇÃO!

Perigo de tombamento

Em terrenos irregulares ou moles, o dispositivo anti-tombamento pode afundar-se em buracos ou no solo, limitando ou comprometendo assim a sua correcta função de segurança. Utilize o dispositivo anti-queda apenas quando estiver numa superfície plana e compacta.

3.9 ALMOFADA DO ASSENTO

É necessário um assento almofadado de forma apropriada para assegurar uma distribuição ótima da pressão na superfície do assento, quer este seja feito de tecido ou fibra de carbono sólida. A almofada é presa ao assento e é impedida de escorregar por tiras de velcro no assento.

3.10 CAMBER (INCLINAÇÃO DA RODA)

A inclinação das rodas (camber) pode ser selecionada ao encomendar a cadeira de rodas ARIA. Pode ser posteriormente alterada através da substituição do eixo da roda. Qualquer substituição deve ser efetuada pelo seu revendedor especializado.

3.11 DISPOSIÇÃO DO ASSENTO

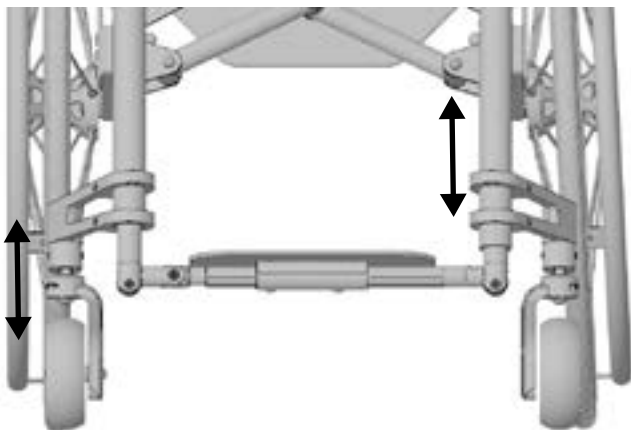
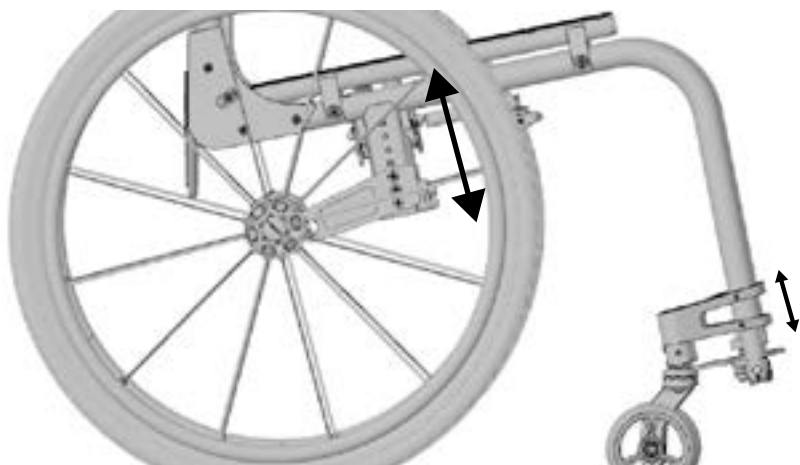
Estabilidade anti-queda

A posição de assento e, portanto, a estabilidade anti-queda da cadeira de rodas pode ser alterada. O ajuste deve ser efetuado pelo seu revendedor especializado.

Altura do assento

A altura do assento dianteiro e traseiro pode ser ajustada através da regulação do eixo traseiro e das forquilha dianteiras.

O ajuste deve ser efetuado pelo seu revendedor especializado.



4. ACESSÓRIOS

Anti-queda e Alavanca de Inclinação

A alavanca de inclinação torna fácil para um assistente inclinar a cadeira de rodas para trás para passar por cima de um degrau. Para o fazer, baixar o anti-queda usando o seu pé (como na foto à direita).



5. COLOCAÇÃO EM SERVIÇO

5.1 INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA



ADVERTÊNCIA !

Risco de lesões para o doente.

Antes de colocar a cadeira de rodas em serviço, verificar se está em bom estado e se as funções mais importantes estão a funcionar, ver Plano de Manutenção, no capítulo 8.

O seu revendedor irá preparar a cadeira de rodas para ser utilizada.

O revendedor explicar-lhe-á as principais funções e certificar-se-á de que a cadeira de rodas satisfaz as suas exigências e necessidades.

6. CONDUÇÃO COM A CADEIRA DE RODAS

6.1 INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA



ATENÇÃO !

Risco de acidente!

O comportamento de condução da cadeira de rodas pode ser consideravelmente prejudicado se a pressão dos pneus não for igual. Verificar a pressão dos pneus antes de cada viagem.



ADVERTÊNCIA !

Risco de esmagamento!

A distância entre a roda traseira e proteção da roda pode ser tão pequena que existe o risco de esmagamento dos dedos. Certifique-se sempre de mover a cadeira de rodas utilizando apenas os aros motores.



ADVERTÊNCIA !

Risco de esmagamento!

A distância entre a roda traseira e o travão de estacionamento pode ser tão pequena que existe o risco de esmagamento dos dedos. Certifique-se sempre de mover a cadeira de rodas utilizando apenas os aros motores.

6.2 TRAVAGEM DURANTE A CONDUÇÃO

Enquanto conduz, pode travar a cadeira de rodas exercendo pressão sobre os anéis do corrimão com as mãos.



ATENÇÃO !

Risco de queda devido a travagens bruscas!

Se os travões de estacionamento forem utilizados durante a condução, já não é possível controlar a direção da viagem e a cadeira de rodas pode parar subitamente, o que pode causar uma colisão ou queda da cadeira de rodas. Nunca aplicar os travões de estacionamento enquanto conduz.



ATENÇÃO !

Risco de queda da cadeira de rodas.

Se a cadeira de rodas for desacelerada rapidamente por um assistente a puxar os punhos, o utilizador pode cair da cadeira de rodas. Fixar sempre o cinto pélvico, se instalado. Certificar-se de que o assistente recebeu formação individual para empurrar cadeiras de rodas ocupadas.



ADVERTÊNCIA!

Risco de queimaduras na pele.

Os aros motores podem aquecer se travar a cadeira de rodas por um longo período. Pode queimar as palmas das mãos. Use luvas adequadas.

Segurar os aros motores e aplicar pressão uniformemente com ambas as mãos até a cadeira de rodas parar completamente.

6.3 TRANSFERÊNCIA DA CADEIRA DE RODAS



ATENÇÃO !

Perigo de queda!

Durante as transferências, o perigo de queda é muito elevado.

Só se sente ou se levante sem ajuda da cadeira de rodas se for fisicamente capaz de o fazer.



ATENÇÃO!

Perigo de queda!

A cadeira de rodas pode tombar para a frente se ficar de pé no apoio de pés. Nunca se apoie no apoio de pés enquanto se senta ou levanta da cadeira de rodas.



ADVERTÊNCIA !

Se os travões se desengatarem ou partirem, a cadeira de rodas pode mover-se descontroladamente.

Não se apoiar nos travões quando se sentar ou levantar da cadeira de rodas.

1. Aplicar os travões de estacionamento.
2. Colocar os seus pés no chão.
3. Segurar-se firmemente à cadeira de rodas e, se necessário, também a um objeto fixo na área circundante.
4. Mover-se lentamente na cadeira.

6.4 MOVIMENTO E MUDANÇA DE DIREÇÃO COM A CADEIRA DE RODAS

Usando os aros motores, pode avançar e mudar de direção com a cadeira de rodas.

Antes de se deslocar desacompanhado, deve ser identificado o ponto de queda da cadeira de rodas.



ATENÇÃO !

Perigo de capotamento! A cadeira de rodas pode inclinar-se para trás se não for instalado um dispositivo anti-queda. Ao estabelecer o ponto de viragem, um acompanhante deve estar atrás da cadeira de rodas para poder agarrar a cadeira de rodas antes de esta virar. Deve ser montado um dispositivo anti-queda para evitar que a cadeira de rodas tombe.



ATENÇÃO !

Perigo de capotamento!

A cadeira de rodas pode tombar para a frente. Ao fazer ajustes na cadeira de rodas, verifique o seu comportamento ao tombar para a frente e ajuste o seu estilo de condução em conformidade.



ADVERTÊNCIA !

Perigo de capotamento!

Uma carga pesada pendurada no encosto pode afetar o centro de gravidade da cadeira de rodas. Se necessário, ajustar o comportamento de condução de acordo com a carga.

Estabelecer o ponto de viragem

1. Soltar o travão.
2. Avançar brevemente, manter os dois aros motores firmes e recuar dando um empurrão suave.
3. Estabeleça o ponto de viragem deslocando o seu peso e contrariando o movimento dos aros motores.



6.5 SUBIDA E DESCIDA DE DEGRAUS E DESNÍVEIS



ATENÇÃO !

Perigo de queda!

Ao subir ou descer degraus, pode perder o equilíbrio e tombar com a cadeira de rodas. Mova-se sempre lenta e cautelosamente sobre degraus, por exemplo pavimentos, e desníveis.

Não andar em degraus superiores a 25 cm.



ADVERTÊNCIA !

Um dispositivo anti-queda engatado impede a cadeira de rodas de tombar para trás. Desativar o dispositivo anti-queda antes de conduzir sobre um degrau ou um desnível.

Desce um degrau com um acompanhante

1. Conduza a cadeira de rodas até à borda do degrau e segure a pega de empurrar ou punhos.
2. O acompanhante segura firmemente as pegadas de empurrar, coloca um pé no dispositivo anti-queda (se instalado) e inclina a cadeira de rodas para trás, de modo que as rodas da frente se levantem do chão.
3. O acompanhante segura a cadeira de rodas nesta posição, empurra cuidadosamente a cadeira de rodas sobre o degrau e inclina a cadeira de rodas para a frente de modo que as rodas da frente repousem novamente no chão.



Descer um degrau sem acompanhante



ATENÇÃO !

Perigo de capotamento!

Se descer um degrau sem acompanhante, pode tombar para trás se não estiver no controlo da cadeira de rodas.

Aprender inicialmente a descer um degrau com a ajuda de um acompanhante.
Aprender a equilibrar-se nas rodas traseiras.

1. Conduza a cadeira de rodas para a borda do degrau, levante as rodas da frente e equilibre-se.
2. Em seguida, deslize lentamente as duas rodas traseiras ao longo da borda. Ao fazê-lo, segure firmemente os aros motores com ambas as mãos e segure-os até que as rodas dianteiras estejam novamente em contacto com o chão.



Subir um degrau com um acompanhante



ATENÇÃO!

Risco de lesões para o utilizador.

O encosto da cadeira de rodas pode partir-se mais cedo do que o esperado se degraus e passeios forem frequentemente ultrapassados. Recomendamos que se agarre à estrutura ou à barra de empurrar, se instalada. O utilizador pode cair da cadeira de rodas. Retirar sempre o dispositivo antiqueda ao subir degraus e passeios.

1. Empurrar a cadeira de rodas para trás com as rodas traseiras até à borda do degrau.
2. O acompanhante segura as pegadas de empurrar e inclina a cadeira de rodas para que as rodas dianteiras se levantem do chão; depois puxa as rodas traseiras sobre a borda do degrau até que as rodas dianteiras possam descansar novamente no chão.



6.6 SUBIR E DESCER ESCADAS



ATENÇÃO!

Perigo de queda.

Ao subir ou descer escadas, pode perder o equilíbrio e cair com a cadeira de rodas.
Ultrapassar escadas de mais de um degrau sempre com 2 acompanhantes.

1. As rampas de escadas podem ser percorridas descendo um degrau após o outro, como descrito na figura. O primeiro cuidador ficará de pé atrás da cadeira de rodas e segurará as pegadas de empurrar. O segundo cuidador irá agarrar uma parte fixa da estrutura frontal, fixando a posição frontal da cadeira de rodas.



6.7 SUBIDA EM RAMPA E TERRENO INCLINADO



ATENÇÃO !

Perigo devido à condução descontrolada!

Ao conduzir em subidas ou descidas, a cadeira de rodas pode tombar para trás, de lado ou para a frente. As longas viagens em declive devem ser feitas principalmente com um acompanhante atrás da cadeira de rodas. Evitar curvar-se lateralmente. Evitar troços inclinados com uma inclinação superior a 7°. Em terreno inclinado, evite mudar abruptamente de direção.



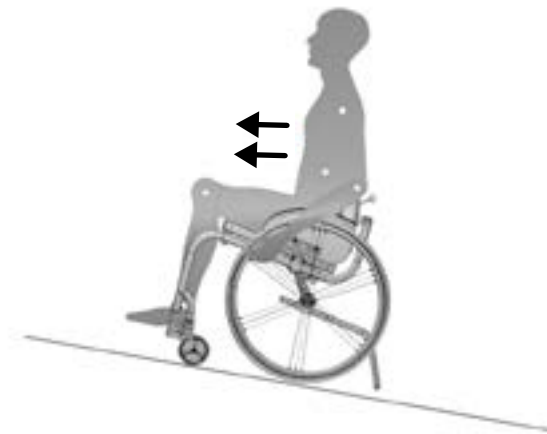
ADVERTÊNCIA !

A cadeira de rodas pode mover-se involuntariamente mesmo em terreno ligeiramente inclinado se os aros motores não forem utilizados para a controlar. Acione os travões de estacionamento se estiver em terreno inclinado com a sua cadeira de rodas.

Subida

Para subir, deve dar um empurrão suave, manter o impulso e controlar a direção ao mesmo tempo.

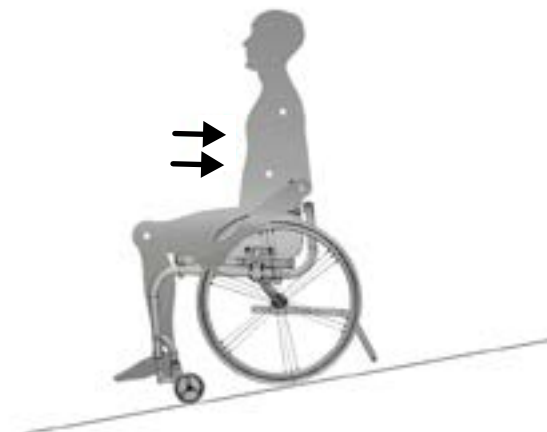
1. Dobrar a parte superior do corpo para a frente e mover a cadeira de rodas para a frente, dando um empurrão rápido e enérgico aos dois aros motores.



Descida

Ao descer, é importante controlar a direção da sua viagem e, acima de tudo, a sua velocidade.

1. Incline-se para trás e deslize cuidadosamente os aros motores entre as suas mãos. Deve ser sempre possível parar a cadeira de rodas travando os aros motores.



ATENÇÃO !

Perigo de queimaduras!

Os aros motores podem aquecer se se travar a cadeira de rodas durante um longo período. Pode queimar as palmas das suas mãos. Usar um par de luvas adequado.

6.8 ESTABILIDADE E EQUILÍBRIO

Certas atividades e movimentos durante a utilização diária podem exigir uma inclinação para a frente, de lado ou de costas para fora da cadeira de rodas. Isto afeta fortemente a estabilidade da cadeira de rodas. Para garantir que mantém sempre o equilíbrio, tenha sempre em mente o seguinte:

Inclinação para a frente



ATENÇÃO !

Perigo de queda da cadeira de rodas!
Se se inclinar para a frente, poderá cair da cadeira de rodas.
Nunca incline o tronco demasiado para a frente e nunca mova o seu corpo demasiado para além dos limites da superfície do assento para alcançar um objeto. Não se incline para a frente, abrindo os joelhos para apanhar um objeto do chão.

1. Alinhar as rodas dianteiras para a frente (para o fazer, mover a cadeira de rodas ligeiramente para a frente e depois novamente para trás).
2. Engatar os dois travões de estacionamento.
3. Depois incline-se para a frente apenas até ao ponto em que o seu tronco permanece acima das rodas da frente.

Inclinação para trás



ATENÇÃO !

Perigo de queda da cadeira de rodas!
Se se inclinar demasiado para trás, pode tombar com a cadeira de rodas.
Não se incline sobre a parte de trás da cadeira de rodas.
Utilizar um dispositivo anti-queda.

1. Alinhar as rodas dianteiras para a frente (para o fazer, mover a cadeira de rodas ligeiramente para a frente e depois novamente para trás).
2. Não acionar os travões de estacionamento.
3. Segure apenas objetos que possa alcançar sem alterar a sua posição no assento.

7. TRANSPORTES

7.1 INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA



ATENÇÃO !

Risco de ferimentos se a cadeira de rodas não estiver devidamente fixa
Em caso de acidente, travagem, etc., podem ocorrer ferimentos graves devido a peças não seguras da cadeira de rodas. Retire sempre as rodas traseiras quando transportar a cadeira de rodas. Fixe firmemente todas as peças da cadeira de rodas no meio de transporte de modo que não se possam soltar durante a viagem.



ADVERTÊNCIA !

A abrasão excessiva do material pode prejudicar a resistência das peças que suportam a carga. Não mover a cadeira de rodas com as rodas desmontadas sobre uma superfície abrasiva (por exemplo, puxando a estrutura sobre o asfalto).

7.3 DESMONTAGEM E MONTAGEM DAS RODAS

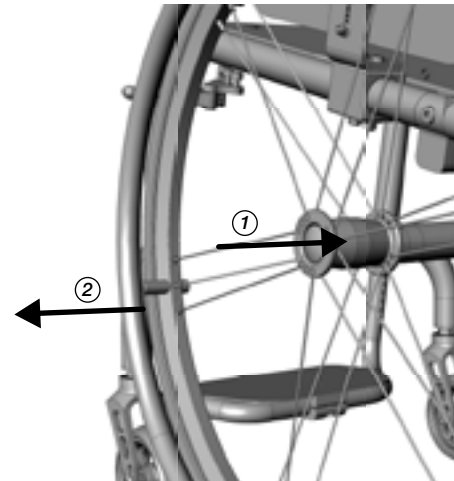


ATENÇÃO !

Risco de lesões se a cadeira de rodas não estiver devidamente fixada
Em caso de acidente, travagem, etc., podem ocorrer ferimentos graves devido a peças não seguras da cadeira de rodas. Retire sempre as rodas traseiras quando transportar a cadeira de rodas. Fixe firmemente todas as peças da cadeira de rodas no meio de transporte de modo que não se possam soltar durante a viagem.

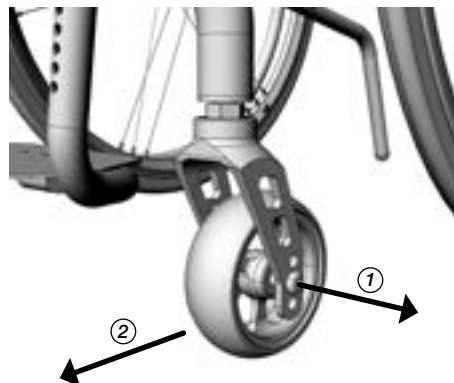
Desmontagem das rodas traseiras

Pressionar o pino de extração rápida e puxar a roda para fora ao mesmo tempo.



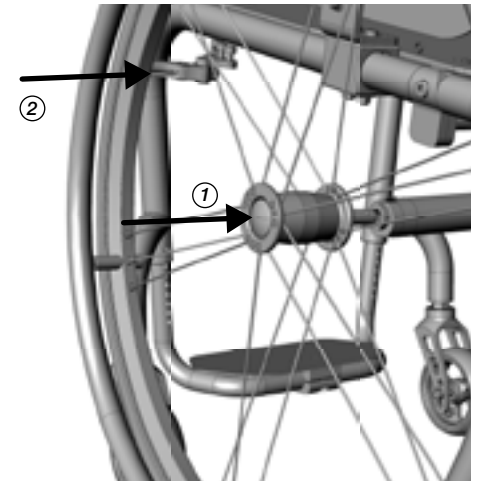
Desmontagem das rodas giratórias

Desenroscar o pino do eixo com uma chave Allen e puxar a roda para fora..



Montagem das rodas traseiras

Pressionar o pino de extração rápida e posicionar a roda ao mesmo tempo até o pino travar a roda.



Montagem das rodas giratórias

Seguir o processo inverso de desmontagem, tendo o cuidado de apertar com segurança o pino do eixo.



7.4 TRANSPORTE DA CADEIRA DE RODAS OCUPADA DENTRO DE UM VEÍCULO

Mesmo quando a cadeira de rodas ARIA está devidamente fixada e as seguintes regras são seguidas, podem ocorrer ferimentos nos passageiros em caso de colisão ou travagem brusca. Por conseguinte, a Aria Wheels Srl recomenda fortemente a transferência do utilizador da cadeira de rodas para o assento do veículo e o aperto do cinto de segurança.

Não fazer quaisquer modificações ou substituições na cadeira de rodas (estrutura, chassis ou peças) sem o consentimento escrito da Aria Wheels Srl



ATENÇÃO !

Risco de lesões graves ou morte

Para utilizar a cadeira de rodas como assento do veículo, a altura do encosto deve ser de pelo menos 400 mm.



ATENÇÃO !

Se, por alguma razão, não for possível transferir o utilizador da cadeira de rodas para um assento do veículo, a cadeira de rodas pode ser utilizada como assento num veículo, desde que sejam seguidos os seguintes procedimentos e regulamentos:

- A cadeira de rodas deve ser fixa no veículo com um sistema de retenção de cadeira de rodas de quatro pontos.
- O utilizador deve usar um sistema de retenção de passageiros de três pontos fixo no veículo.
- Na cadeira de rodas, o utilizador deve ter o cinto de manutenção da postura apertado.

Tanto o sistema de retenção de quatro pontos para cadeiras de rodas como o sistema de retenção de três pontos para passageiros devem ser aprovados de acordo com a norma ISO 10542-1:2012.



ATENÇÃO !

Antes de viajar, contacte a pessoa responsável pelo transporte e informe-se sobre a disponibilidade do equipamento listado abaixo.

Certifique-se que existe espaço livre suficiente à volta da cadeira de rodas e do utilizador para evitar que este entre em contacto com outros ocupantes do veículo, partes do veículo não montadas, acessórios para cadeiras de rodas ou os pontos de ancoragem do sistema de segurança.



ATENÇÃO !

Verificar se os pontos de elevação da cadeira de rodas não estão danificados e se os travões de estacionamento estão totalmente funcionais.

Recomenda-se a utilização de pneus à prova de furos durante o transporte para evitar problemas com os travões devido à diminuição da pressão dos pneus.



ATENÇÃO !

Podem ocorrer lesões ou danos devido a componentes ou acessórios de cadeira de rodas soltos na sequência de uma colisão ou travagem brusca.

Certificar-se que todos os componentes e acessórios removíveis ou destacáveis são removidos da cadeira de rodas e armazenados em segurança no veículo.

É essencial que a cadeira de rodas seja verificada por um especialista após um acidente, colisão, etc.



IMPORTANTE !

Recomenda-se a formação na utilização correta de um produto com um sistema de retenção.

Consultar o manual do utilizador fornecido com o sistema de retenção.

Os números seguintes podem diferir consoante o fornecedor do sistema de retenção.

Fixação da cadeira de rodas com um sistema de retenção de quatro pontos.



ATENÇÃO !

Quando dentro do veículo, colocar a cadeira de rodas ocupada pelo utilizador virada para a frente no sentido da marcha.

Aplicar os travões de estacionamento na cadeira de rodas.

Ativar o sistema anti-queda (se instalado).

As posições de ancoragem da cadeira de rodas onde as cintas do sistema de retenção devem ser posicionadas estão marcadas com símbolos de mosquetões.

1. Utilizando as cintas anteriores e posteriores do sistema de retenção de quatro pontos, prender a cadeira de rodas aos ganchos montados no veículo. Consultar o manual do utilizador fornecido com o sistema de retenção de quatro pontos.

Posições de ancoragem para as cintas dianteiras

1. Fixar as cintas dianteiras sobre os suportes das rodas.
2. Fixar as cintas dianteiras ao sistema de gancho de acordo com as instruções recomendadas pelo fabricante do cinto de segurança.
3. Soltar os travões de estacionamento e aplicar as cintas de tensão dianteira, puxando a cadeira de rodas para trás.
4. Aplicar novamente os travões de estacionamento.

Posições de ancoragem para os mosquetões na parte traseira

1. Fixar os mosquetões ao eixo de fibra de carbono.
2. Fixar as cintas traseiras ao sistema de gancho de acordo com as instruções recomendadas pelo fabricante do cinto de segurança.
3. Apertar as cintas.



IMPORTANTE !

Assegurar que os mosquetões são revestidos com material antiderrapante para evitar o deslizamento lateral no eixo.



IMPORTANTE !

Verificar se os pinos estão totalmente engatados de ambos os lados e colocados na mesma posição que a secção do gancho. Assegurar que o ângulo entre os ganchos e as cintas esteja entre 40° e 45°.

Regulação do cinto de manutenção postural



ATENÇÃO !

O cinto de segurança deve ser utilizado para além, mas nunca no lugar, de um sistema de retenção de passageiros aprovado (cinto de segurança de três pontos).

1. Regular o cinto de manutenção postural para se adaptar ao ocupante da cadeira de rodas.

Acoplamento do sistema de retenção de 3 pontos para passageiros



ATENÇÃO !

Certificar-se que o sistema de retenção de três pontos do passageiro é fixado o mais apertado possível ao corpo do utilizador sem criar restrições para o utilizador ou torcer a cinta.

Certificar-se que o sistema de retenção de passageiros de três pontos é mantido afastado do corpo do utilizador por partes da cadeira de rodas, tais como apoios de braços ou rodas, etc.

Assegurar que o sistema de segurança do utilizador passa do utilizador para o ponto de ancoragem sem interferência de qualquer outra parte do veículo, cadeira de rodas, assentos ou acessórios.

Assegurar que o cinto pélvico passa exatamente sobre a pélvis do ocupante e não corre em direção à zona abdominal.

Assegurar-se que o ocupante é capaz de chegar ao mecanismo de libertação sem ajuda.



IMPORTANTE !

Aplicar a parte pélvica do sistema de retenção de três pontos em baixo ao longo da pélvis de modo que a inclinação da cintura pélvica fique dentro da zona preferida (A) entre 30° e 75° da zona horizontal. É preferível uma inclinação maior, nunca superior a 75°.

8.MANUTENÇÃO

8.1 INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA



ATENÇÃO !

Alguns materiais estão sujeitos ao envelhecimento natural. Isto pode resultar em danos em partes da cadeira de rodas.

Mande verificar a sua cadeira de rodas por um revendedor especializado após um longo período de paragem ou pelo menos uma vez por ano.

O seu revendedor Aria Wheels Srl terá todo o prazer em ajudá-lo com a manutenção regular. Para encontrar um revendedor autorizado na sua área, queira contactar a Aria Wheels Srl.

8.2 PLANO DE MANUTENÇÃO

Para garantir a segurança e fiabilidade necessárias, realize regularmente os seguintes trabalhos de manutenção ou mande-os realizar pelo seu revendedor.

	Semanal	Mensal	Anual
Verificação da pressão de enchimento dos pneus	X		
Verificação da posição correta das rodas traseiras	X		
Verificação do ajuste da articulação do encosto	X		
Verificar o cinto de manutenção postural	X		
Inspeção visual		X	
Limpar as rodas dianteiras		X	
Verificar ligações dos parafusos		X	
Verificar os raios das rodas		X	
Verificar os travões de estacionamento		X	
Mandar verificar a cadeira de rodas por um revendedor especializado			X

Verificação da pressão de enchimento dos pneus

Medir a pressão dos pneus com as pressões correspondentes (ver capítulo 11.3 Pneus).

1. Insuflar o pneu até à pressão requerida.
2. Verificar também o perfil do pneu.
3. Se necessário, substituir os pneus.

Verificação da posição correta das rodas traseiras

1. Puxar a roda traseira para verificar se o eixo está corretamente posicionado no lugar. Não deve ser possível retirar a roda.
2. Se as rodas traseiras não bloquearem corretamente no seu lugar, remover qualquer sujidade e incrustações. Se o problema persistir, mandar reajustar os eixos por um revendedor especializado.

Verificação do ajuste da articulação do encosto

1. Sentar-se na cadeira de rodas e encostar-se ao encosto. O encosto deve estar devidamente bloqueado.
2. Puxar o cordão de libertação. Os pinos devem poder mover-se livremente de ambos os lados. Se não for este o caso, a articulação de encosto deve ser remontada por um revendedor especializado.

Verificação do cinto de manutenção postural

1. Verificar se o cinto de manutenção postural está corretamente ajustado.



IMPORTANTE !

Os cintos de manutenção postural soltos devem ser ajustados por um revendedor especializado.
Os cintos de manutenção postural danificados devem ser substituídos por um revendedor especializado.

Inspeção visual

1. Verificar a cadeira de rodas quanto a peças soltas, fissuras ou outros defeitos.
2. Se forem encontrados defeitos, mandar verificar imediatamente a cadeira de rodas por um revendedor especializado.

Limpeza das rodas dianteiras

1. Verificar se as rodas dianteiras podem ser rodadas livremente.
2. Remover a sujidade e o cabelo dos rolamentos das rodas dianteiras.

Verificação das ligações dos parafusos

Os parafusos podem soltar-se devido ao uso constante da cadeira de rodas.

1. Verificar se os parafusos estão bem apertados (apoio de pés, estofos de assento, painéis laterais, encosto, estrutura, módulo de assento).
2. Apertar quaisquer parafusos soltos com um torque adequado.



IMPORTANTE !

As porcas e parafusos de segurança perdem a sua eficácia depois de serem desapertados e apertados várias vezes. Mandar substituir as porcas e os parafusos de segurança por um revendedor especializado.

Verificação da tensão dos raios

Os raios não devem estar soltos ou deformados.

1. Mandar ajustar a tensão dos raios soltos por um revendedor especializado.
2. Mandar substituir os raios partidos por um revendedor especializado.

Verificação dos travões de estacionamento

1. Verificar se os travões de estacionamento estão bem posicionados. O travão está corretamente ajustado se, com o travão acionado, a sapata do travão penetrar alguns milímetros no pneu.
2. Se se verificar que o ajuste não está correto, mandar ajustar corretamente os travões por um revendedor especializado.



IMPORTANTE !

Depois de substituir ou mudar a posição das rodas traseiras, os travões de estacionamento devem ser reajustados.



IMPORTANTE !

A cadeira de rodas pode sofrer danos não visíveis a olho nu como resultado de uma colisão ou impacto forte. Portanto, é essencial que a cadeira de rodas seja verificada por um especialista após uma colisão ou impacto forte.

Reparação ou substituição da câmara de ar

1. Retirar a roda traseira e esvaziar a câmara de ar do ar residual.
2. Levantar as esferas do pneu da borda da jante. Usar uma ferramenta para remover pneus de bicicletas; não usar um objeto afiado, por exemplo uma chave de fendas, para evitar danificar a câmara-de-ar.
3. Retirar a câmara-de-ar do pneu.
4. Reparar a câmara de ar com um kit de reparação de bicicletas ou, se necessário, substituir a câmara de ar.
5. Insuflar ligeiramente a câmara de ar até esta assumir uma forma arredondada.
6. Inserir a válvula no orifício da válvula na jante e inserir a câmara-de-ar no pneu (a câmara-de-ar deve encaixar em torno da circunferência do pneu sem formar pregas).
7. Levantar as esferas do pneu sobre a borda da jante. Comece pela área em redor da válvula e utilize uma ferramenta para remover o pneu da bicicleta. Verificar em torno da circunferência que a câmara-de-ar não encravou entre o pneu e a jante.
8. Insuflar o pneu até à pressão máxima. Certifique-se que não há fugas de ar do pneu.

8.3 CUIDADOS

A sua cadeira de rodas acompanhá-lo-á durante muitos anos se tomar conta dela regularmente.



IMPORTANTE !

A areia e a água do mar podem danificar os rolamentos de esferas e as peças de aço podem enferrujar se a superfície for danificada. Expor a cadeira de rodas apenas à areia e à água do mar durante um curto período e limpá-la depois de estar na praia.



IMPORTANTE !

Não utilizar substâncias abrasivas, detergentes agressivos e produtos de limpeza de alta pressão.

1. Limpar os estofos e as peças metálicas com um pano macio e húmido.
2. Secar bem a cadeira de rodas depois de um passeio à chuva ou de um duche.
3. Se a cadeira de rodas estiver suja, amolecer a sujidade o mais depressa possível e removê-la; depois secar bem a cadeira de rodas.

8.4 DESINFEÇÃO

Ler cuidadosamente a concentração e os tempos de exposição do fabricante do desinfetante. O produto é adequado para desinfeção e limpeza por pulverização com desinfetantes domésticos comuns. Todas as superfícies devem ser limpas com um pano limpo humedecido com desinfetante. Aplicar o desinfetante de forma uniforme. Não enxaguar e permitir que o produto seque ao ar. Em seguida, o produto deve ser verificado quanto à sua limpeza e danos.



IMPORTANTE !

Para obter uma lista de produtos desinfetantes aprovados, peça ao seu revendedor.

9 RESOLUÇÃO DE PROBLEMAS

9.1 INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA

A utilização diária, novos ajustes ou a alteração das forças a que a cadeira de rodas é submetida podem conduzir a falhas. A tabela seguinte mostra como reconhecer e eliminar as falhas.



ADVERTÊNCIA !

Se notar qualquer anomalia com a cadeira de rodas, por exemplo uma mudança excessiva no comportamento de condução, contacte imediatamente o seu revendedor especializado.



IMPORTANTE !

Algumas das tarefas enumeradas devem ser executadas por um revendedor especializado autorizado, que foram devidamente identificados. Recomendamos que todos os ajustes sejam efetuados por um revendedor especializado.

FALHA	CAUSA POSSÍVEL	SOLUÇÃO
A cadeira de rodas não avança em linha reta	A pressão dos pneus de uma roda traseira é incorreta	Corrigir a pressão de enchimento dos pneus > 11.3 Pneus
	Um ou mais raios estão partidos	Substituir o(s) raio(s) partido(s) > Revendedor especializado.
	A tensão dos raios é diferente	Ajustar a tensão dos raios soltos > Revendedor especializado
	O rolamento da roda dianteira está sujo ou danificado.	Limpar ou substituir o rolamento > Revendedor especializado
A cadeira de rodas inclina-se facilmente para trás	As rodas traseiras estão montadas muito para a frente	Ajustar o centro de gravidade > Revendedor especializado
	A inclinação do encosto é excessiva	Reduzir a inclinação do encosto > Revendedor especializado
Os travões não funcionam corretamente ou assimetricamente	A pressão dos pneus de uma ou ambas as rodas traseiras está incorreta	Corrigir a pressão dos pneus > 11.3 Pneus
	O ajuste do travão está incorreto	Corrigir o ajuste do travão > Revendedor especializado
A resistência ao deslocamento é muito elevada	A pressão de enchimento dos pneus traseiros é insuficiente	Corrigir a pressão de enchimento dos pneus > 11.3 Pneus
	Rodas traseiras não paralelas	Verificar se as rodas traseiras estão paralelas > Revendedor especializado
As rodas dianteiras patinam quando se conduz a alta velocidade	A tração do bloco de rolamento da roda dianteira é insuficiente	Apertar ligeiramente a porca no eixo do bloco de rolamentos > Revendedor especializado
	A roda dianteira é plana	Substituir a roda da frente > Revendedor especializado
A roda dianteira gira com dificuldade ou está bloqueada	O rolamento de esferas está sujo ou defeituoso	Limpar ou substituir o rolamento de esferas > Revendedor especializado

10. APÓS A UTILIZAÇÃO

10.1 RE-UTILIZAÇÃO

A cadeira de rodas pode ser reutilizada. As seguintes operações devem ser levadas a cabo:

- Limpeza e desinfeção conforme descrito neste manual do utilizador no capítulo 8.3 Cuidados, e capítulo 8.4 Desinfeção
- Inspeção conforme descrito neste manual do utilizador no capítulo 8.2 Plano de manutenção
- Adaptação ao utilizador de acordo com a documentação do serviço técnico disponível na Aria Wheels Srl.

10.2 ELIMINAÇÃO

Proteja o ambiente, eliminando a sua cadeira de rodas de forma adequada. Observar os regulamentos nacionais e locais ao eliminar a cadeira de rodas. Para uma eliminação adequada, contacte o seu revendedor especializado ou a administração do seu município para obter a morada de um centro de eliminação local.

11. DADOS TÉCNICOS

11.1 PESO E DIMENSÕES

Todas as especificações de peso e dimensões referem-se à largura do assento e sua profundidade nas configurações possíveis de cadeira de rodas. As dimensões e o peso podem variar para diferentes configurações.

Largura do assento (SW):	340 - 460 mm (em incrementos de 20 mm)
Profundidade do assento (SD):	360 - 460 mm (em incrementos de 20 mm)
Altura do encosto (BRH):	270 - 405 mm (em incrementos de 15 mm)
Comprimento do calcanhar ao joelho (KHL):	315 - 505 mm (em incrementos de 15 mm)
Altura dianteira do assento (SHF):	470 - 530 mm (em incrementos de 15 mm)
Altura traseira do assento (SHR):	390 - 440 mm (em incrementos de 15 mm)
Centro de gravidade (CG):	85 - 125 mm (em incrementos de 20 mm)
Ângulo de inclinação do encosto (BRA):	80° - 85° - 90° em relação ao nível do assento
Camber (inclinação) da roda traseira (CRW):	0° or 3°

Peso da cadeira de rodas SW440 com rodas traseiras de série:	aproximadamente 10 kg
Peso da cadeira de rodas SW440 sem rodas traseiras:	aproximadamente 7.6 kg
Carga máxima permitida:	120kg
Pegada:	aproximadamente 310 - 330mm

O peso depende das configurações possíveis. Algumas dimensões podem não estar disponíveis para certos modelos de cadeira de rodas. Ver os formulários de encomenda de produtos relevantes para especificações dimensionais.

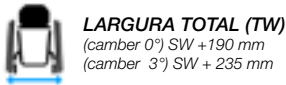
11.2 CONDIÇÕES AMBIENTAIS

Não expor a cadeira de rodas a temperaturas inferiores a -20 °C e superiores a 40 °C.

11.3 PNEUS

A pressão ótima depende do tipo de pneu:

Pressão máxima do pneu
Pneus de alto fluxo: 7 bar 700 kPa 101 psi
Pneus perfilados (Marathon): 7,5 bar 750 kPa 108 psi
Pneus lisos (corrida de velocidade): 10 bar 1000 kPa 145 psi
Pneus de bicicleta de montanha: 4 bar 400 kPa 58 psi
Pneus de borracha sólida - -



11.4 ETIQUETAS

Os símbolos apresentados no rótulo são os que estão em conformidade com a norma UNI EN ISO 15223-1:2021 / ISO20417:2021

SIMBOLO	SIGNIFICADO
	Referência de catálogo
	Fabricante
	Data de fabrico
	Consulte a informação do utilizador Manual do Utilizador
SN	Número de série
CE	Conformidade com as normas da Comunidade Europeia
	Carga máxima permitida
	Atenção
MD	Dispositivo Médico MDR 2017/745 (UE)

12. DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE

Visite ariawheels.com para aceder às declarações de conformidade

AVISO AO UTILIZADOR:

REPORTAR AO FABRICANTE E À AUTORIDADE COMPETENTE DO SEU ESTADO-MEMBRO QUALQUER INCIDENTE GRAVE OCORRIDO EM RELAÇÃO AO DISPOSITIVO

ANOTE NESTA PÁGINA OS TRABALHOS DE MANUTENÇÃO REALIZADOS

ANOTE NESTA PÁGINA OS TRABALHOS DE MANUTENÇÃO REALIZADOS



FABRICANTE

Aria Wheels Srl

Sede Social Via della Divisione Torino 92, 00143 Roma - Italy
Departamento de Produção Via A.Volta 7/G, 36030 Costabissara (VI) - Italy
Tel. +39 0444701414 - VAT ID IT 12848301003

www.ariawheels.com
info@ariawheels.com

USER MANUAL

eng

ARIA **PLIXA**



www.ariawheels.com

Ver 2024 Rev 0

INDEX

1. INTRODUCTION	pg. 4
1.1 Information related to this user's manual	
1.2 Explanation of symbols	
1.3 After Sale warranty	
1.4 Use in compliance with the expected purposes	
1.5 Limitation of liability	
1.6 Duration of the wheelchair	
2. SAFETY	pg.6
2.1 Safety information	
2.2 Contraindications	
2.3 Safety equipment	
3. STRUCTURE AND OPERATION	pg.7
3.1 Components of the wheelchair and materials	
3.2 Components of the opening / closing of the wheelchair	
3.3 Parking brakes	
3.4 Backrests	
3.5 Push handles	
3.6 Mudguard	
3.7 Footrest	
3.8 Anti-tip devices	
3.9 Padded seat cushion	
3.10 Camber	
3.11 Sitting balance	
4. ACCESSORIES	pg.15
5. PUT INTO SERVICE	pg.16
5.1 Safety indications	
6 MOVING WITH THE WHEELCHAIR	pg.16
6.1 Safety indications	
6.2 Braking during movement	
6.3 Sitting down and getting up from the wheelchair	
6.4 Forward movement and changing direction with the wheelchair	
6.5 Going up and down steps and drops	
6.6 Going up and down stairs	
6.7 Going up ramps and sloping surfaces	
6.8 Stability and balance	
7. TRANSPORTATION	pg.25
7.1 Safety indications	
7.2 Assembling and dismantling of wheels	
7.3 Transportation of the occupied wheelchair in a vehicle	
8. MAINTENANCE	pg.29
8.1 Safety indications	
8.2 Maintenance plan	
8.3 Care	
8.4 Disinfection	
9. BREAKDOWN SOLUTIONS	pg.33
9.1 Safety indications	
9.2 Identifying and solving breakdowns	
10. AFTER USE	pg.35
10.1 Reuse	
10.2 Disposal	
11. TECHNICAL DATA	pg.35
11.1 Weight and dimensions	
11.2 Environmental conditions	
11.3 Tyres. The optimal pressure depends on the type of tyre	
11.4 Labels	
12. DECLARATION OF CONFORMITY	pg.37

1 INTRODUCTION

1.1 INFORMATION RELATED TO THE PRESENT USER'S MANUAL

We thank you for choosing the ARIA wheelchair.

This user's manual contains important indications for the use of the wheelchair. To be able to utilise the wheelchair and move safely, we ask you to read the manual carefully and to observe the safety indications.

In the event of vision problems, it is possible to view this user's manual as a PDF file on the Internet at www.ariawheels.com and zoom in on the screen according to your needs. If you are unable to enlarge the texts and graphics enough, please contact an ARIA official distributor in your national territory; the addresses are listed on the website. If necessary, we will provide a high resolution PDF file of the manual. Additionally, it is possible to obtain the reading of the PDF file using appropriate software that use special linguistic functions installed on your computer.

1.2 EXPLANATION OF SYMBOLS

Symbols in this manual

All the instructions in this manual are labelled with symbols. In front of the individual messages are symbols and words that indicate the gravity of the danger.

WARNING !

Indicates a potential danger that could cause severe injuries or death, if not avoided.



WARNING!

CAUTION !

Indicates a potential danger that could cause small to medium injuries, if not avoided.



CAUTION!

IMPORTANT !

Indicates a potential danger that could cause material damages, if not avoided. Indicates tips and useful recommendations for an efficient and inconvenience-free use of the wheelchair.



IMPORTANT!

This product is in compliance with the directive (UE) 2017/745 regarding medical products. The launch date of this product is indicated in the declaration of compliance CE.

Symbols on the product

An identification label is applied on the product.

The symbols on the label are defined in detail in section 11.4 of this user's manual.

1.3 AFTER SALE WARRANTY

Aria Wheels Srl guarantees the absence of defects and the functionality of its wheelchairs. The warranty covers defects that arise from manufacturing, the use of bad quality materials or the inappropriate working of these. The warranty rights towards Aria Wheels Srl can only be executed by the seller, and not the user of the wheelchair.

The commercial warranty does not cover the normal wear, damages or faults that come directly or indirectly from accidents, falls, collisions, improper use, insufficient maintenance and alterations made by non authorised personnel.

The parts subject to wear and particular consumption (tyres, seat canvases and backrest...) are not covered by warranty. The warranty falls if any unexpected alterations are made to the wheelchair, or if alterations are made with inadequate or unoriginal parts. In case of not authorized alterations, the warranty does not cover the costs arising from the elimination of the defect such as shipping costs, labour costs, expenses etc.

The warranty has a duration of 24 (twenty-four) months starting from the date of invoice.

All the components not manufactured by Aria Wheels Srl have a warranty from their own manufacturer.

Moreover, the terms and conditions are an integral part of the general and specific conditions for the individual countries in which the product is commercialised.

1.4 USE IN COMPLIANCE WITH THE EXPECTED PURPOSES

The ARIA wheelchair is to be pushed manually and serves the sole purpose of movement of a person affected by motor disabilities, either autonomously or with a helper. Without a helper it should only be utilised by people who are physically and mentally capable to control and drive the wheelchair safely (for example moving forwards, changing direction and braking). The wheelchair should be used exclusively on flat surfaces, accessible turf and indoors. This active wheelchair has to be approved and appropriate for the specific physical conditions of the user.



WARNING!

Every use not compliant to the expected purposes or of any other kind can lead to dangerous situations.

1.5 LIMITATION OF LIABILITY

Aria Wheels Srl accepts no liability for damage arising from:

Non-compliance with the User Manual; Incorrect use; Natural wear and tear; Incorrect assembly or set-up by the purchaser or a third party; Technical modifications; Unauthorised modifications and/or use of unsuitable spare parts.

A written authorisation of Aria Wheels Srl must be obtained before installing additional adaptations on a ARIA wheelchair. Otherwise no liability claims can be made.

1.6 DURATION OF THE WHEELCHAIR

The expected duration of the product is four years, assuming a daily use at the condition that is used in compliance with the safety, maintenance and expected use instructions indicated in this manual.

2. SAFETY

2.1 SAFETY INFORMATION

This chapter contains important safety aspects, aimed at protecting the user of the wheelchair and his helper (when present), as well as guaranteeing a safe and inconvenience-free use of the wheelchair.



WARNING!

*Danger of accidents and severe injuries to the patient
If the wheelchair is not well adjusted it can lead to accidents with severe injuries.
The adjustments to the wheelchair should always be made by a specialised dealer*



WARNING!

*Danger arising from inadequate driving behaviour
Moving on wet surfaces, gravel and uneven ground can lead to slipping.
Always adapt the speed and driving behaviour to the different situations (atmospheric conditions, surface, individual abilities, etc.).*



WARNING!

*Danger of injuries to patient. In the event of a collision, it is possible to be wounded in areas that stick out of the wheelchair (such as feet or hands).
Avoid all collisions without having tried to use the brakes.
Never drive the wheelchair into an object.
Drive through narrow passages with caution.*



WARNING!

*Danger due to profligate driving.
Moving at high speeds you can lose control of your wheelchair and fall.
Never exceed the speed of 5km/h.
Avoid all types of collision.*



CAUTION!

*Danger of burning.
The components of the wheelchair can heat up if exposed to strong solar radiations.*

2.2 CONTRAINDICATIONS

No contraindications were found except in cases of proven sensitivity to the component materials.



CAUTION!

*Risk of squashing your fingers!
There is always the risk of squashing your fingers or arms in moving parts of the wheelchair. Activating the folding mechanisms or inserting moving parts, such as the extractable shaft of the rear wheel, or the anti-tip device, make sure that nothing can get stuck.*

2.3 SAFETY EQUIPMENT



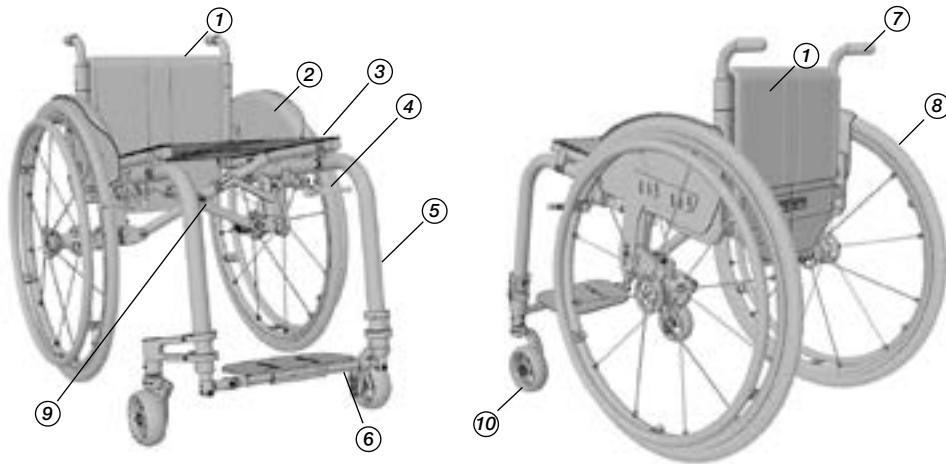
WARNING!

*Danger of accident!
Safety equipment (brakes, anti-tip device), if wrongly adjusted or not working, can cause accidents. Before each use of the wheelchair check the functioning of the safety equipment and have them regularly checked by a specialised dealer.*

The operation of safety equipment is described on chapter 3 Structure and operations.

3 STRUCTURE AND OPERATIONS

3.1 COMPONENTS OF THE WHEELCHAIR AND MATERIALS



- 1) Backrest
- 2) Mudguard
- 3) Seat
- 4) Parking brake
- 5) Frame
- 6) Footrest
- 7) Push handles
- 8) Rear wheels
- 9) Cruise
- 10) Adjustable left and right wheel

	PARTE	MATERIALE
	Backrest and cover	Cover: breathable fabric and polyurethane foam Strap supports: Polyurethane and Fabric Band: Fabric and Velcro
	Mudguard	Carbon Fiber or ABS
	Frame	Aluminium alloy
	Footrest	Aluminium alloy
	Seat	Structure: Upholstery Cushion: not supplied

Brief description

The ARIA PLIXA wheelchair model is a lightweight folding-frame type.
"The effective equipment of the wheelchair can vary from the pictures in the manual, as each wheelchair is built according to the indications given in the order."

3.2 OPENING / CLOSING OF THE WHEELCHAIR

This model allows the wheelchair to be closed by operating the cruise mechanism.

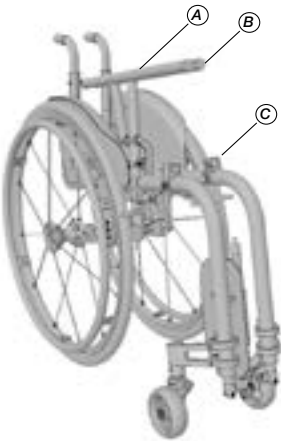
OPENING

Place the palm of your hands over the two seat tubes, position A and B, and push down firmly until the seat is fully opened. After the wheelchair has been opened, it is essential to check very carefully that the cross tubes are always firmly inserted in the front and rear C brackets.



WARNING!

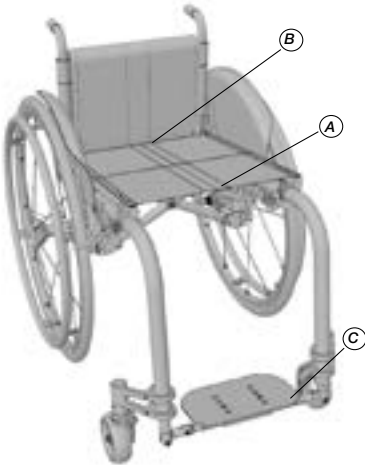
Carry out the operation taking great care that the fingers of the hand do not get between the seat tube and the supports or between the seat tube and the frame tube when opening.



To facilitate the operation, it is recommended to lift one rear wheel slightly to prevent friction with the floor from hindering its release. To do this, grab one of the handles on the backrest and gently lift the wheelchair. With your free hand, apply firm downward pressure on the seat tubes. Carefully check that the seat tubes are correctly inserted into the seat supports. If there is a footplate, lower it and, in the case of a single footplate, make sure it is properly engaged in the holder.

CLOSING

Remove the cushion or any other soft and rigid supports from the seat or backrest.
Lift the footrest(s) C by hand.
Pull the seat canvas upwards with both hands at the points A and B indicated.



3.3 PARKING BRAKES

The parking brakes are made to stop the wheelchair and impede any involuntary movements. Push to Lock and Scissor Lock types are available.



WARNING!

Risk of falling following a sudden stop!

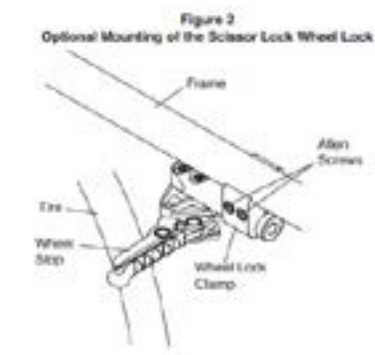
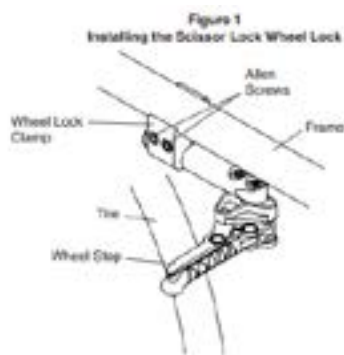
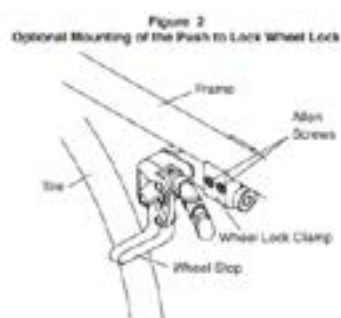
If during movement you use the parking brakes, it is no longer possible to control the direction and the wheelchair could become blocked and cause collisions or a fall from the wheelchair. Never pull the parking brakes whilst moving.



WARNING!

Danger of falling!

The functioning of the parking brakes is only guaranteed if the tyres have sufficient pressure. Check the correct pressure of the tyres, 11.3 Tyres.



3.3 BACKREST

Backrest cover

The ARIA PLIXA wheelchair is supplied with a padded backrest cover as standard. The breathable fabric cover is removable and washable.

Tensionable backrest

The tension of the backrest straps can be adjusted. Remove the cover, tension the straps according to the desired posture. The adjustment must be carried out by your specialist dealer.

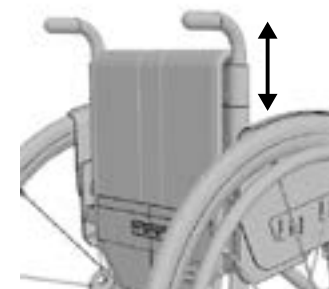
Inclination of the backrest

You can also adjust the inclination of the backrest by unscrewing the appropriate screws, adjust the desired inclination and retighten them. The adjustment must be carried out by your specialist dealer.



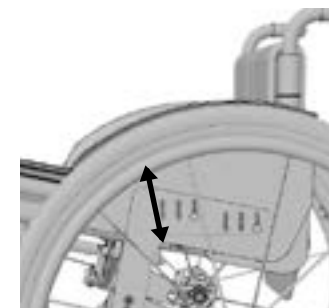
3.4 PUSH HANDLES

Aria PLIXA wheelchair can be equipped with push handles (which also function as a backpack carrier). The height of the bar and push handles can be adjusted. Unscrew the screws, set them at the desired height and screw them back in. The adjustment must be carried out by your specialist dealer.



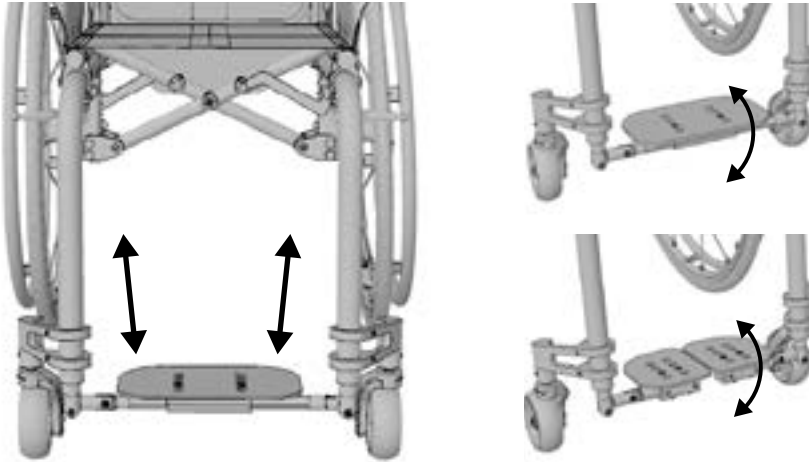
3.5 MUDGUARD

Depending on the request, the mudguard can be straight or with the tire cover curve. Both models are exchangeable.



3.6 FOOTREST

It is possible to adjust the height of the footrest by unscrewing the two screws on the frame, adjust the desired height and retighten them. It is also possible, in some cases, to adjust the angle of the footrest by loosening the screws underneath the aluminium or carbon fibre top. Once the angle has been adjusted as desired, retighten the screws. Adjustments must be performed by the specialist dealer.



WARNING!

Do not rest your feet on the footplate when transferring, this could cause the wheelchair to tip forward, or the excessive load could break the footplate with possible injury to the user.

OPENING AND CLOSING THE FOOTPLATE

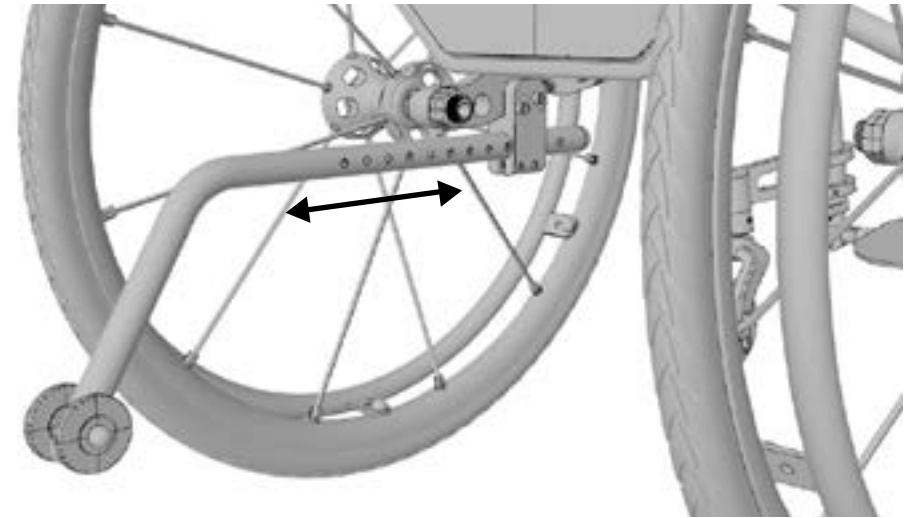
All footplates facilitate better foot support on the ground when raised. Single footplates are considerably sturdier and stiffer than split footplates, making them particularly suitable for users with strong contractions in their lower limbs who tend to push their feet hard on the footplate.

Lifting the footplate is a simple operation that is performed by lifting the footplate upwards with one hand. To restore the user's position, simply lower the footplate and, in the case of a single footplate, ensure that it is properly engaged in the footplate holder.



3.7 ANTI-TIPPER DEVICE

An anti-tipper device prevents the wheelchair from tipping backwards. The device is adjustable to different needs. It is attached to the rear wheel axle with a special clamp. It can be positioned on the right or left side. See the spare parts manual on the Aria website.



WARNING!

***Danger of fall!**
A wrongly adjusted or non-working anti-tip device can cause falls.
Before every use of the wheelchair control it is functioning and, if necessary, have the anti-tip device fitted or adjusted by a specialised dealer.*



WARNING!

***Danger of tipping**
On uneven or soft ground, the anti-tip device can sink in holes or in the ground, thus limiting or compromising its correct safety function.
Only use the anti-tip device when you are on a flat and compact surface.*

3.9 SEAT CUSHION

An appropriately padded seat cushion is necessary to ensure optimal pressure distribution on the seat surface, whether it is made of fabric or solid carbon fibre. The cushion is attached to the seat and prevented from sliding around by Velcro strips on the seat.

3.10 CAMBER

The wheels camber is selected when ordering the ARIA wheelchair. Subsequently it can be modified by replacing the wheels axle. The replacing should be made by the specialised dealer.

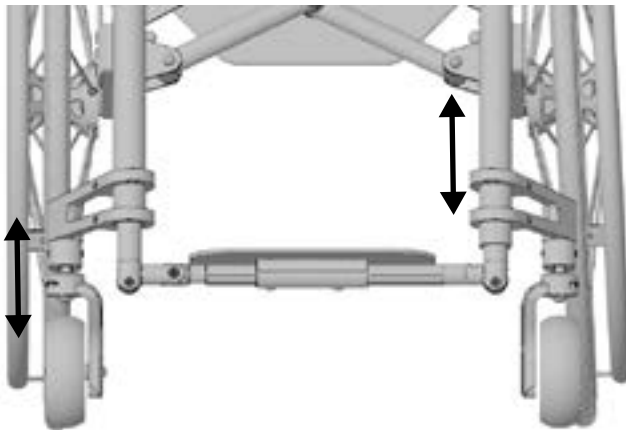
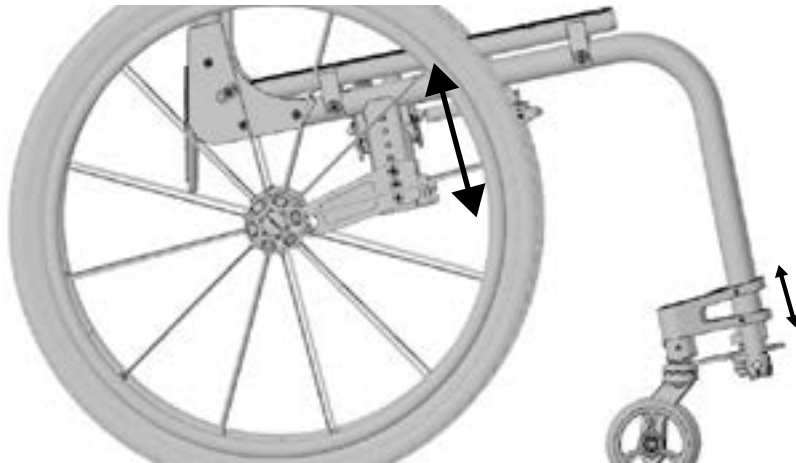
3.11 SITTING BALANCE

Anti-tipping stability

The seating position and therefore the anti-tipping stability of the wheelchair can be altered. The adjustment must be carried out by your specialist dealer.

Seat height

The front and rear seat height can be adjusted by adjusting the rear axle and the front forks. The adjustment must be carried out by your dealer.



4. ACCESSORIES

ANTI-TIP AND TIPPING LEVER

The tipping lever makes it easy for an assistant to tilt the wheelchair backwards in order to go over a step. To do this turn the anti tipper down using your foot (as in the picture on the right).



5. PUT INTO SERVICE

5.1 SAFETY INDICATIONS



CAUTION!

*Danger of injuries to patient.
Before putting the wheelchair into service check it is in a good state and the functioning of the most important functions, See the maintenance plan, sec. 8.*

Your trusted dealer will prepare the wheelchair for use. The dealer will explain the main functions and will make sure that the wheelchair matches your requests and needs.

6. MOVING WITH THE WHEELCHAIR

6.1 SAFETY INDICATIONS



WARNING!

*Danger of accident!
The movement behaviour of the wheelchair could be considerably compromised if the pressure of the tyres is not the same.
Check the pressure of the tyres before any movement.*



CAUTION!

*Danger of crushing!
The distance between the rear wheel and the wheel's mudguard could be so small to cause the crushing of fingers.
Always make sure to move the wheelchair using solely the handrims.*



CAUTION!

*Danger of crushing!
The distance between the rear wheel and the parking brake could be so small to cause the crushing of fingers.
Always make sure to move the wheelchair using solely the handrims.*

6.2 BRAKING DURING MOVEMENT

During movement it is possible to brake the wheelchair putting pressure with your hands on the handrims.



WARNING!

*Risk of falling after sudden braking!
If you use the parking brakes during movement, it is no longer possible to control the direction of the movement and the wheelchair could become suddenly blocked, which could lead to a collision or fall from the wheelchair.
Never pull the parking brakes during movement.*



WARNING!

*Risk of falling off the wheelchair If the wheelchair is quickly decelerated by a helper who pulls the push handles, the user could fall from the wheelchair.
Always fasten the seatbelt if present.
Make sure that the helper received individual training on how to push occupied wheelchairs.*



CAUTION!

*Risk of burns on the skin
The handrims could warm up, if you brake the wheelchair for a long period of time.
You could burn the palm of your hands.
Wear an appropriate pair of gloves.*

Grab the handrims and exercise a homogenous pressure with both hands, until the wheelchair stops completely.

6.3 TRANSFERS FROM THE WHEELCHAIR



WARNING!

*Risk of falling!
During transfers the risk of falling is very high.
Only sit down and get up from the wheelchair with no help if you are physically able to do so.*



WARNING!

Risk of falling!
*The wheelchair could tip forwards if you are standing on the footrest.
 Never step on the footrest whilst sitting down or getting up from the wheelchair.*



CAUTION!

If the brakes are disarmed or broken, the wheelchair could move in an uncontrolled manner.
Do not lean on the brakes whilst sitting down or standing up from the wheelchair.

1. Pull the parking brakes.
2. Place your feet on the ground.
3. Hold on tightly to the wheelchair and, if necessary, to a fixed object nearby.
4. Slowly move onto the chair.

6.4 FORWARD MOVEMENT AND CHANGING DIRECTION WITH THE WHEELCHAIR

Using the handrims it is possible to move the wheelchair forwards and change direction.
 Before moving without a helper, it is necessary to identify the tipping point of the wheelchair.



WARNING!

Danger of tipping
*The wheelchair could tip backwards, if an anti-tip device is not installed.
 When determining the tipping point of the wheelchair, a helper should be placed directly behind the wheelchair to catch the wheelchair before it tips.
 To stop the wheelchair from tipping, install an anti-tip device.*



WARNING!

Danger of tipping
*The wheelchair could tip forwards.
 When adjusting the wheelchair, check its behaviour in the event of forward tipping and adjust your driving style accordingly.*



CAUTION!

Danger of tipping
*A heavy load attached to the backrest could alter the centre of gravity of the wheelchair.
 In this event, adjust your driving behaviour to account for the load.*

Determining the tipping point

1. Release the brake.
2. Briefly move forwards, hold onto both handrims and move backwards giving a slight push.
3. Determine the tipping point by shifting your weight and contrasting the movement of the handrims. 2



6.5 GOING UP AND DOWN STEPS AND DROPS



WARNING!

Danger of falling!
*Going up and down steps you could lose balance and tip the wheelchair.
 Always move slowly and carefully when going over steps, such as pavements, and drops. Do not go over steps taller than 25cm.*



CAUTION!

An anti-tip device prevents the wheelchair from tipping backwards.
Take off the anti-tip device before going over steps or drops.

Going down a step with a helper

1. Bring the wheelchair to the edge of the step and grab the push handle
2. The helper firmly grabs the push handles, places a foot on the anti-tip device (if installed) and inclines the wheelchair backwards, so that the front wheels lift from the ground.
3. The helper keeps the wheelchair in this position, pushes it carefully over the step and inclines the wheelchair forwards so that the front wheels are touch the ground again.



Going down a step without a helper



WARNING!

Danger of tipping

If you go down a step without a helper, there is a risk a backward tipping, if you do not have control of the wheelchair.

*Initially learn how to go down a step with the aid of a helper.
Learn how to balance on the back wheels.*

1. Bring the wheelchair to the edge of the step, lift the front wheels and balance.
2. Let the back wheels slowly slide along the edge. Firmly grasp with both hands the handrims and hold on until the front wheels are touching the ground again.



Going up a step with a helper



WARNING!

Risk of injuries to the user.

The backrest of the wheelchair can break earlier than expected if you frequently go up steps and pavements, it is suggested take the wheelchair from the frame or from the push handle if installed. The user could fall from the wheelchair.

Take off the anti-tip device when going up steps and pavements.

1. Push the wheelchair backwards with the back wheels until the edge of the step.
2. The helper grabs the push handles and inclines the wheelchair so that the front wheels are off the ground; he then pulls the back wheels over the edge of the step until it is possible to put the front wheels back on the ground.



6.6 GOING UP AND DOWN STAIRS



WARNING!

Danger of falling.

Going up and down stairs you could lose balance and fall off the wheelchair.

Always go up and down stairs with more than one step only with 2 helpers.

1. It is possible to go down flights of stairs one step at a time, as described in the picture. The first helper will be behind the wheelchair and will hold onto the push handles. The second helper will hold onto a fixed part of the front framework, ensuring the position of the wheelchair is correct from the front.



6.7 GOING UP RAMPS AND SLOPING SURFACES



WARNING!

Danger due to an uncontrolled movement! Going through sloping surfaces, the wheelchair could tip backwards, sideways or forwards. Go through long sloping surfaces essentially with a helper behind the wheelchair. Avoid leaning sideways. Avoid surfaces with a gradient bigger than 7°. Avoid abruptly changing direction on a sloping surface.



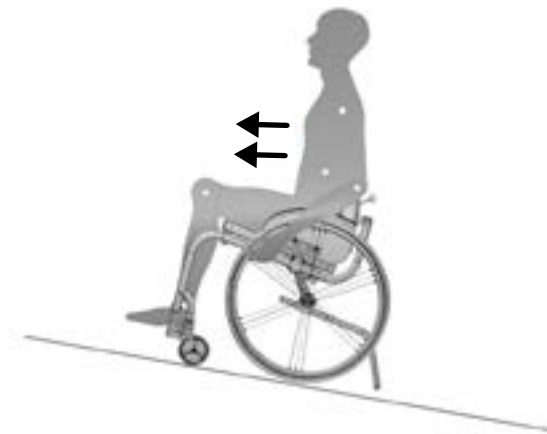
CAUTION!

The wheelchair could involuntarily move even on slightly sloping surfaces, if not controlled using the handrims. Apply the parking brakes if on a sloping surface with the wheelchair.

Uphill

To move uphill you need to give a slight push, keep up the momentum and at the same time control the direction.

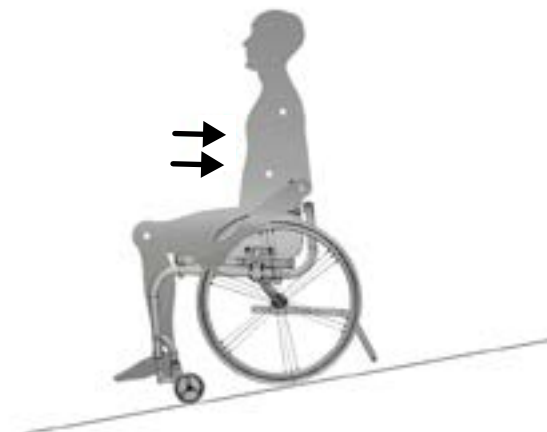
1. Bend forwards and move the wheelchair forwards giving quick and energetic pushes to both handrims.



Downhill

Moving downhill, it is important to control the direction of movement and, above all, the speed.

1. Lean against the backrest and carefully let the handrims slide through your hands. You must always be able to stop the wheelchair using the handrims.



WARNING!

Danger of burns

The handrims can warm up, if you brake the wheelchair for a long period of time. You could burn the palm of your hands. Wear an appropriate pair of gloves.

6.8 STABILITY AND BALANCE

Some activities and movements during daily use can require you to stick out of the wheelchair, leaning forwards, sideways or backwards. This considerably affects the stability of the wheelchair. To be sure to always maintain balance, bear in mind the following:

Leaning forwards



WARNING!

Danger of falling off the wheelchair!
If you lean forwards you could fall off the wheelchair.
Do not bend forwards too much and do not move your body beyond the seat to reach for an object.
Do not bend forwards widening your knees to reach for an object on the ground.

1. Align the front wheels (to do so move the wheelchair slightly forwards and then backwards).
2. Apply the two parking brakes.
3. Lean forwards only up to the point where the upper body is still above the front wheels.

Leaning backwards



WARNING!

Danger of falling from the wheelchair!
If you lean backwards too far, you could tip the wheelchair.
Don't lean backwards beyond the wheelchair.
Use an anti-tip device.

1. Align the front wheels (to do so move the wheelchair slightly forwards and then backwards)
2. Do not apply the parking brakes.
3. Only grab the reachable objects without having to modify your sitting position.

7. TRASPORTATION

7.1 SAFETY INDICATIONS



WARNING!

Risk of injuries if the wheelchair is not correctly and securely fixed
In the event of an accident, brake, etc. there can be severe injuries due to parts of the wheelchair not fixed. Always extract the wheels when transporting the wheelchair.
Firmly secure all the components of the wheelchair in the vehicle in order to stop them from loosening during transportation.



CAUTION!

Excessive abrasion of the material could compromise the resistance of the supporting parts. Don't move the wheelchair with the wheels dismantled on an abrasive surface (e.g. pulling the framework on tarmac).

7.3 ASSEMBLING AND DISMANTLING OF WHEELS

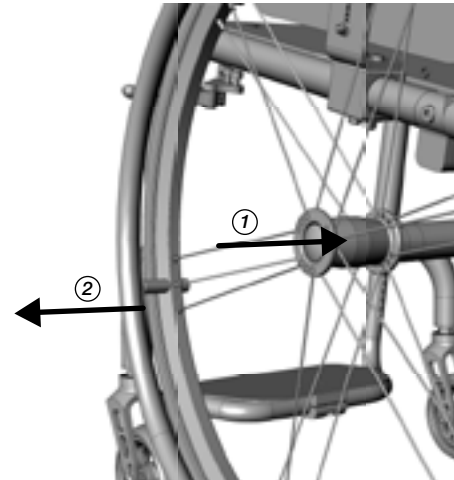


WARNING!

Danger of tipping!
If the quick-release axle of the rear wheel is not completely blocked, the wheel can fall off during use. This can cause tipping. Always verify that the quick-release axles are completely blocked every time you assemble a wheel.

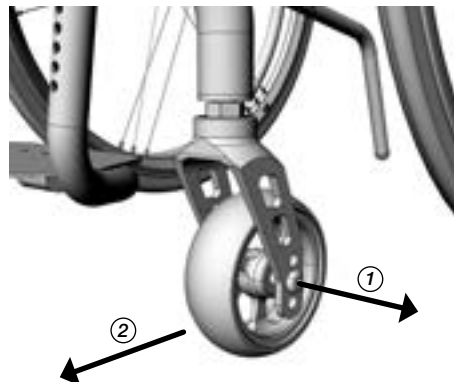
Dismantling of rear wheels

Press on the quick-release pin and extract the wheel at the same time.



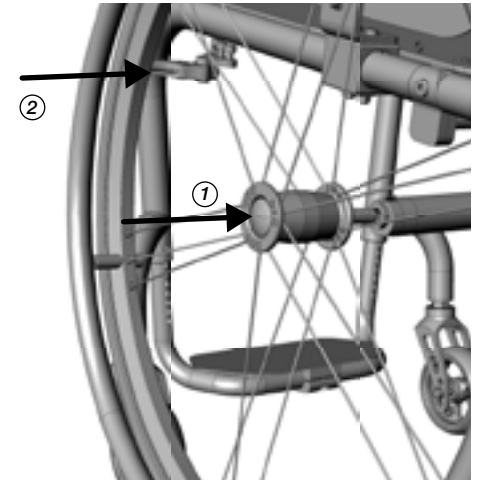
Removing the casters

Unscrew the axle shaft with a special Allen key and remove the wheel.



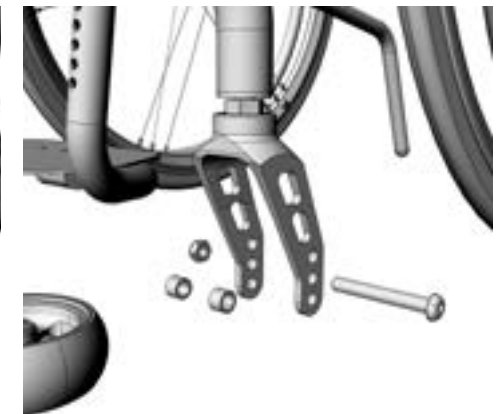
Assembling of rear wheels

Press on the quick-release pin and position the wheel at the same time until the pin blocks it.



Assembly the casters

Follow the disassembly process on the contrary, taking care to tighten the axle pin securely.



7.4 TRANSPORTATION OF THE OCCUPIED WHEELCHAIR IN A VEHICLE

Even when the ARIA wheelchair is correctly fixed and the following rules are followed, there could be injuries to the passengers in the event of an impact or an abrupt stop. Therefore, Aria Wheels Srl strongly recommends to transfer the user of the wheelchair onto a seat of the vehicle and to fasten his seatbelt.
Do not make any modifications or substitutions to the wheelchair (structure, framework or parts) without a written consent by Aria Wheels Srl.



WARNING!

Risk of sever injuries or death

To use the wheelchair as a seat in the vehicle the height of the backrest must be of at least 400mm.

For the transportation of the occupied wheelchair inside a vehicle, this must have a securement system installed



WARNING!

If, for any reason, it is not possible to transfer the user of the wheelchair onto a seat of the vehicle, the wheelchair can be used as a seat in a vehicle as long as the following rules and procedures are followed:

- The wheelchair must be fixed in the vehicle using a four-point securement system for wheelchairs.**
- The user must wear a three-point securement system for passengers fixed to the vehicle.**
- In the wheelchair the user must have the posture support belt fastened.**

Both the four-point securement system for wheelchairs and the three-point securement system for passengers have to be approved in compliance to the ISO 10542-1:2012 regulation



WARNING!

Before setting off, contact the person responsible for transportation and request information on the availability of the equipment here listed.
Ensure there is enough free space around the wheelchair and the user to avoid the latter touching other passengers of the vehicle, non-padded parts of the vehicle, the accessories of the wheelchair and the anchoring points of the securement system.



WARNING!

Verify that the lifting points of the wheelchair are not damaged and that the parking brakes work perfectly.
The use of anti puncture tyres is recommended for transportation to avoid problems with the brakes due to the reduction in pressure of the tyres.



WARNING!

Injuries or damages could verify themselves due to components or accessories of the wheelchair loosening after an impact or an abrupt stop.
Ensure that all removable or extractable components and accessories are removed from the wheelchair and stored safely in the vehicle.
It is fundamental that the wheelchair is checked by a specialist after an accident, collision etc.



IMPORTANT!

It is recommended to provide training on the correct use of a product with a securement system.
Refer to the user's manual supplied with the securement system.
The following pictures can differ depending on the securement system's supplier.

Wheelchair fixing by means of a 4-point securement system



CAUTION!

Inside the vehicle, place the wheelchair occupied by its user facing towards the direction of travel.
Activate the wheelchair parking brakes.
Activate the anti-tip system (if installed).

The anchoring positions of the wheelchair, where the securement system belts have to be placed, are tagged with symbols showing snap-hooks.

1. When using both front and rear belts of the 4-point securement system, fix the wheelchair to the snap-hooks assembled in the vehicle. Refer to the User Manual provided with the 4-point securement system.

Anchoring positions for the front belts

1. Fix the front belts onto the wheel stands.
2. Fasten the front belts to the snap-hooks system according to the instructions suggested by the safety belt supplier.
3. Release the parking brakes and fix the front tensioning belts pulling the wheelchair backwards.
4. Reactivate the parking brakes.

Anchoring positions for the snap-hooks at the rear

1. Fix the snap-hooks to the carbon fibre axle.
2. Fix the rear belts to the sideboard system according to the instructions suggested by the securement belt supplier.
3. Tighten the belts.



IMPORTANT!

Make sure the snap-hooks are covered by non-slip material in order to avoid side sliding of the axle.



IMPORTANT!

Check that the pivots are completely inserted on both sides and placed in the same position as the sideboard section. Make sure that inclination between the snap-hooks and the belts is between 40° and 45°.

Adjustment of the posture support belt



CAUTION!

The posture support belt must be used in addition, but it can never replace a homologated safety system for passengers (3-point belt).

1. Adjust the posture maintenance belt so that it adapts to the wheelchair user.

Fixing of the 3-point securement system for passengers



CAUTION!

Make sure the 3-point securement system for passengers is fixed to the user's body as tight as possible, without causing constraint to the user nor twisting of the belt. Make sure the 3-point securement system is not kept away from the user's body by any part of the wheelchair such as armrests or wheels, etc. Make sure the user's safety system goes from the user to the anchoring point without any interference by any other part of the vehicle, wheelchair, seats or accessories. Make sure the sub-abdominal belt passes exactly on top of the user's pelvis and that it does not slide up towards the abdominal zone. Make sure the user is able to reach the release mechanism without any need for help.



IMPORTANT!

Apply the pelvic part of the 3-point securement system well along the pelvis so that the inclination of the pelvic belt curves into the preferred zone (A) between 30° and 75° respect to the horizontal zone. A higher inclination is preferred, but never above 75°.

8.MAINTENANCE

8.1 SAFETY INDICATIONS



CAUTION!

Some materials are subject to natural ageing. That could cause some parts of the wheelchair to be damaged. Get your wheelchair checked by a specialised dealer after a prolonged period or at least once a year.

Your Aria Wheels Srl dealer will be glad to assist you in carrying out regular maintenance interventions. In order to find an authorized dealer in the proximity, please get in touch with the Aria Wheels Srl contact at the end of the Manual.

8.2 MAINTENANCE PLAN

To ensure the necessary safety and reliability, carry out the following maintenance work regularly or have it carried out by your dealer.

	Weekly	Monthly	Yearly
Check tyre pressure	X		
Check correct position of rear wheels	X		
Check adjustment of the backrest joint	X		
Check the posture maintenance belt	X		
Visual check		X	
Cleaning of front wheels		X	
Check bolt connections		X	
Check wheel spokes		X	
Check parking brakes		X	
Get wheelchair checked by a specialized dealer			X

Check tyre pressure

Measure the tyre pressure checking with the relative pressures, (see the chapter 11.3 Tyres).

1. Inflate the tyre to the required pressure.
2. Check the tyre profile as well.
3. If necessary, replace the tyres.

Check the correct position of the rear wheels

1. Pull the rear wheel to check that the axle is correctly positioned in its location. It should not be possible to extract the wheel.
2. In case the rear wheels do not block into their location correctly, remove any deposit of dirt and scale. If the problem persists, get a specialized dealer to re-adjust the axle.

Check the adjustment of the backrest joint

1. Sit in the wheelchair and lean back onto the backrest. The backrest must be correctly blocked.
2. Pull the release cord. The pivots must be able to move freely on both sides. Otherwise, the backrest joint will have to be re-assembled by a specialized dealer.

Check the posture maintenance belt

1. Check that the posture maintenance belt is adjusted correctly.



IMPORTANT!

**Loose posture maintenance belts must be adjusted by a specialized dealer.
Damaged posture maintenance belts must be replaced by a specialized dealer.**

Visual check

1. Check if the wheelchair presents any loose parts, cracks or other defects.
2. In case any defects are identified, get a specialized dealer to immediately check the wheelchair.

Cleaning the front wheels

1. Check if the front wheels can be rotated freely.
2. Remove any dirt and hair from the front wheel bearings.

Check on bolt tightening

Bolts can loosen due to a constant use of the wheelchair.

1. Check that bolts are correctly tightened (footrest, seat cover, sides, backrest, frame, seat module).
2. Tighten any loose nuts with an adequate torque.



IMPORTANT!

**Safety nuts and bolts lose their efficiency after they have been loosened and tightened several times.
Get a specialized dealer to replace the safety nuts and bolts.**

Check spoke tension

Spokes must not be loose nor deformed.

1. Get a specialized dealer to adjust the tension of loose spokes.
2. Get a specialized dealer to replace any broken spokes.

Check parking brakes

1. Check the correct position of the parking brakes in their location.
The brake is awdjusted correctly if, when the brake is in use, the brake shoe penetrates into the tyre for a few millimetres.
2. In case you realise the adjustment is incorrect, get a specialized dealer to adjust the brake correctly.



IMPORTANT!

After replacing o changing the position of the rear wheels, it's necessary to re-adjust the parking brakes.

Check after a strong collision or impact



IMPORTANT!

**The wheelchair can suffer damage caused by a strong collision or impact and not visible to the naked eye.
It is therefore fundamental to get a specialist to check the wheelchair after a strong collision or impact.**

Repairing or replacement of the inner tube

1. Disassemble the rear wheel and empty the inner tube from any remaining air.
2. Lift a heel of the tyre from the edge of the wheel rim. Use a device to remove tyres from bicycles; don't use a sharpened object, for example a screwdriver, as to avoid damaging the inner tube.
3. Extract the inner tube from the tyre.
4. Repair the inner tube by using a repairing kit for bicycles or, if necessary, replace the inner tube.
5. Slightly inflate the inner tube until it achieves a rounded shape.
6. Introduce the valve into the valve hole in the wheel rim and insert the inner tube into the tyre (the inner tube should adapt to the circumference of the tyre without forming any creases).
7. Lift the heels of the tyre on the edge of the wheel rim. Start from the area around the valve and use a device to remove tyres from bicycles. Check all along the circumference that the inner tube is not stuck anywhere between the tyre and the wheel rim.
8. Inflate the tyre to its maximum pressure. Make sure there is no air leaking from the tyre.

8.3 CARE

Your wheelchair will accompany you for many years if you take care of it regularly.



IMPORTANT!

**Sand and sea water may damage the ball bearings and the steel parts may rust if the surface is damaged.
Expose the wheelchair to sand and sea water only for a short time and clean it after having been on the beach.**



IMPORTANT!

Don't use abrasive substances, aggressive cleansers and high pressure cleaning devices.

1. Clean the lining and the metal parts with a damp soft cloth.
2. Dry the wheelchair accurately after using it in the rain or in the shower.
3. If the wheelchair is dirty, soften the dirt and remove it; then dry the wheelchair with care.

8.4 DISINFECTION

Note the concentration and exposure times of the disinfectant manufacturer. The product is suitable for spray and wipe disinfection with ordinary household disinfectants. All surfaces should be wiped with a clean cloth moistened with disinfectant. Apply the disinfectant evenly. Do not rinse and allow the product to air dry. Subsequently, the product must be checked for cleanliness and damages.



IMPORTANT !

To receive a list of all homologated disinfecting products, please ask your trusted dealer.

9. BREAKDOWN SOLUTIONS

9.1 SAFETY INDICATIONS

Daily use, new regulations or variation of the forces the wheelchair is subjected to may cause breakdown. The table below provides indications on how to recognise and eliminate breakdowns.



CAUTION!

In case anomalies of the wheelchair are noticed, e.g. a change in speed behaviour, contact your specialized dealer immediately.



IMPORTANT!

Some of the reported interventions must be carried out by an authorized specialized dealer. Those have been duly marked. We suggest all adjustments are carried out by a specialized dealer.

9.2 IDENTIFYING AND SOLVING BREAKDOWNS

BREAKDOWN	POSSIBLE CAUSE	SOLUTION
The wheelchair does not move forward in a straight line	The pressure of one of the rear wheels is incorrect	Adjust the tyre pressure > 11.3 Tyres
	One or more spokes are broken	Replace the broken spoke(s) > Specialized dealer
	Spoke tensions are different	Get the tension of the loose spokes adjusted > Specialized dealer
	The front wheel bearing is dirty or damaged	Clean or replace the bearing > Specialized dealer
The wheelchair tips backwards easily	Rear wheels have been assembled too forward	Adjust barycentre > Specialized dealer
	Excessive inclination of the backrest	Reduce inclination of the backrest > Specialized dealer
Brakes intervene incorrectly or asymmetrically	Tyre pressure of one or both rear wheels is incorrect	Adjust tyre pressure > 11.3 Tyres
	Brake adjustment is incorrect	Correct brake adjustment > Specialized dealer
Resistance to movement is very high	Tyre pressure of the rear wheels is insufficient	Adjust tyre pressure > 11.3 Tyres
	Rear wheels aren't parallel	Check that rear wheels are parallel > Specialized dealer
Front wheels swerve when movement speed is high	Traction of the front wheel bearing block is insufficient	Slightly block the bolt on the bearing block axle > Specialized dealer
	The front wheel is smooth	Replace the front wheel > Specialized dealer
Front wheel steers with difficulty or is blocked	The ball bearing is dirty or defected	Clean or replace the ball bearing > Specialized dealer

10. AFTER USE

10.1 REUSE

The wheelchair can be reused. It is necessary to carry out the following operations:

- Cleaning and disinfection according to descriptions in chapter 8.3 Care and chapter 8.4 Disinfection of this User Manual.
- Inspection according to description in chapter 8.2 Maintenance plan of this User Manual.
- Adjustment to the user, based on the Technical Assistance documentation available at Aria Wheels Srl main office.

10.2 DISPOSAL

Defend the environment providing an adequate disposal of your wheelchair. Observe the national law and local regulations for the disposal.

For a correct disposal, contact your specialized dealer or your council's public administration as to get the address of a local disposal centre.

11. TECHNICAL DATA

11.1 WEIGHT AND DIMENSIONS

All weight and dimension specifications refer to a width of the seat and to its depth in all the possible configurations of the wheelchair. Dimensions and weight may change according to the different configurations.

Seat width (SW):	340 - 460 mm (in increment of 20 mm)
Seat depth (SD):	360 - 460 mm (in increment of 20 mm)
Backrest height (BRH):	270 - 405 mm (in increment of 15 mm)
Knee-to-heel length (KHL):	300 - 440 mm (in increment of 15 mm)
Front seat height (SHF):	470 - 530 mm (in increment of 15 mm)
Rear seat height (SHR):	390 - 440 mm (in increment of 15 mm)
Centre of gravity (CG):	85 - 125 mm (in increment of 20 mm)
Backrest angle (BRA):	80° - 85° - 90° from the seat
Rear wheel axle (CRW):	0° or 3°
Wheelchair weight SW440 with standard rear wheels:	approximately 10kg
Wheelchair weight SW440 without rear wheels:	approximately 7.6kg
Nominal load:	120kg
Encumbrance:	approximately 310 - 330mm

The weight depends on the possible configurations. See the product order forms for the specs.

11.2 ENVIRONMENTAL CONDITIONS

Do not expose the wheelchair to temperatures below -20 °C and above 40 °C.

11.3 TYRES

The optimal pressure depends on the kind of tyre:

Max Tyre Pressure

High ease of movement tyres 7 bar 700 kPa 101 psi

Profiled tyres (Marathon) 7,5 bar 750 kPa 108 psi

Slick tyres (speed run) 10 bar 1000 kPa 145 psi

Mountain bike tyres 4 bar 400 kPa 58 psi

Solid rubber tyres - -



TOTAL WIDTH (TW)

(campanatura 0°) SW +190 mm

(campanatura 3°) SW + 235 mm



TOTAL DEPTH (TD)

300 - CG + ESD + STF ± 10 mm

11.4 LABELS

The symbols mentioned on the label are those compliant with regulations UNI EN ISO 15223-1:2021 / ISO20417:2021

SYMBOLS	MEANING
	Catalogue number
	Manufacturer
	Date of Manufacture
	Read User Manual
SN	Serial number
	Compliant with CE regulations
	Rated flow
	Warning
	MDR 2017/745 (UE)

12. DECLARATION OF CONFORMITY

Visit ariawheels.com to get the declarations of conformity

NOTICE FOR THE USER:

**REPORT ANY SERIOUS INCIDENT THAT OCCURRED IN RELATION
TO THE DEVICE TO THE MANUFACTURER AND THE COMPETENT
AUTHORITY OF THE MEMBER STATE OF RESIDENCE**

NOTE ON THIS PAGE THE MAINTENANCE WORK CARRIED OUT



MANUFACTURER

Aria Wheels Srl

Registered Office | Sede Legale Via della Divisione Torino 92, 00143 Roma - Italy
Production Department | Sede Produttiva Via A.Volta 7/B, 36030 Costabissara (VI) - Italy
Tel. +39 0444701414 - VAT ID | P.IVA IT 12848301003

www.ariawheels.com
info@ariawheels.com

MANUALE D'USO

ita

ARIA **PLIXA**



www.ariawheels.com

Ver 2024 Rev 0

INDICE

1. INTRODUZIONE	pg.4
1.1 Informazioni relative al presente manuale d'uso	
1.2 Spiegazione dei simboli	
1.3 Garanzia dopo l'acquisto	
1.4 Utilizzo conforme agli scopi previsti	
1.5 Limiti di responsabilità	
1.6 Durata della carrozzina	
2. SICUREZZA	pg.6
2.1 Informazioni per la sicurezza	
2.2 Controindicazioni	
2.3 Equipaggiamento per la sicurezza	
3. STRUTTURA E FUNZIONAMENTO	pg.7
3.1 Componenti della carrozzina e materiali	
3.2 Apertura / chiusura della carrozzina	
3.3 Freni di stazionamento	
3.4 Schienale	
3.5 Maniglie di spinta	
3.6 Spondina parafango	
3.7 Poggiatesta	
3.8 Dispositivo antiribaltamento	
3.9 Cuscino sedile	
3.10 Campanatura	
3.11 Assetto della seduta	
4. ACCESSORI	pg.15
5. MESSA IN SERVIZIO	pg.16
5.1 Indicazioni per la sicurezza	
6. MARCIA CON LA CARROZZINA	pg.16
6.1 Indicazioni per la sicurezza	
6.2 Frenata durante la marcia	
6.3 Sedersi e alzarsi dalla carrozzina	
6.4 Marcia in avanti e cambiamento di direzione	
6.5 Salire e scendere da gradini e dislivelli	
6.6 Salire e scendere le scale	
6.7 Salita su rampe e terreni in pendenza	
6.8 Stabilità ed equilibrio	
7. TRASPORTO	pg.24
7.1 Indicazioni per la sicurezza	
7.2 Smontaggio e montaggio delle ruote	
7.3 Trasporto della carrozzina occupata all'interno di un veicolo	
8. MANUTENZIONE	pg.29
8.1 Indicazioni per la sicurezza	
8.2 Piano di manutenzione	
8.3 Cura	
8.4 Disinfezione	
9. RISOLUZIONE GUASTI	pg.33
9.1 Indicazioni per la sicurezza	
9.2 Individuazione e risoluzione guasti	
10. DOPO L'UTILIZZO	pg.35
10.1 Riutilizzo	
10.2 Smaltimento	
11. DATI TECNICI	pg.35
11.1 Peso e dimensioni	
11.2 Condizioni ambientali	
11.3 Pneumatici	
11.4 Etichette	
12. DICHIARAZIONE DI CONFORMITA'	pg.37

1 INTRODUZIONE

1.1 INFORMAZIONI RELATIVE AL PRESENTE MANUALE D'USO

Vi ringraziamo per aver scelto la carrozzina ARIA.

Il presente manuale d'uso contiene indicazioni importanti per l'uso della carrozzina. Per poter utilizzare la carrozzina e spostarsi in modo sicuro, vi preghiamo di leggere attentamente il manuale d'uso e di osservare le indicazioni per la sicurezza.

In caso di problemi di vista, è possibile visualizzare il presente Manuale d'uso come file PDF su Internet all'indirizzo www.ariawheels.com e ingrandirlo sullo schermo secondo necessità. Se non si riescono a ingrandire a sufficienza i testi e la grafica, contattare il distributore ARIA presente sul territorio nazionale; gli indirizzi sono elencati nel sito internet. Se necessario, provvederemo alla fornitura di un file PDF ad alta risoluzione del presente Manuale d'uso. Inoltre, è possibile ottenere la lettura del file PDF con l'ausilio di programmi adatti che utilizzino speciali funzioni linguistiche installati sul proprio computer.

1.2 SPIEGAZIONE DEI SIMBOLI

Simboli in questo manuale.

Tutte le avvertenze nel presente manuale d'uso sono contrassegnate da simboli. Davanti ai singoli messaggi sono riportati simboli e parole che indicano la gravità del pericolo.

ATTENZIONE !

Indica una potenziale situazione di pericolo che potrebbe essere causa di lesioni gravi o morte, se non venisse evitata.



ATTENZIONE !

AVVERTENZA !

Indica una potenziale situazione di pericolo che potrebbe essere causa di lesioni di piccola o media entità, se non venisse evitata.



AVVERTENZA !

IMPORTANTE !

Indica una potenziale situazione di pericolo che potrebbe essere causa di danni materiali, se non venisse evitata. Indica consigli e raccomandazioni utili per un uso efficiente e privo di inconvenienti della carrozzina.



IMPORTANTE !

Questo prodotto è conforme alla direttiva (UE) 2017/745 relativa ai prodotti medicali. La data di lancio di questo prodotto è indicata nella dichiarazione di conformità CE.

Simboli sul prodotto

Sul prodotto viene applicata un'etichetta identificativa.

I simboli racchiusi nella etichetta sono definiti nel dettaglio nella sezione 11.4 del presente manuale d'uso.

1.3 GARANZIA DOPO L'ACQUISTO

Aria Wheels Srl garantisce l'assenza di difetti e la funzionalità delle proprie carrozzine. La garanzia copre i difetti di fabbricazione, di impiego di materiali con cattiva qualità o da una lavorazione degli stessi inappropriata. I diritti di garanzia nei confronti di Aria Wheels Srl possono essere fatti valere solo dal rivenditore e non dall'utente della carrozzina.

La garanzia commerciale non copre la normale usura, danni o vizi derivanti direttamente o indirettamente da incidenti, cadute, urti, uso improprio, da una manutenzione insufficiente o da un difetto conseguente a smontaggio, riparazione, modifiche effettuate da personale non autorizzato.

Le parti soggette ad usura e i particolari di consumo (copertoni, tele sedile e schienale...) non sono coperti da garanzia. La garanzia decade se alla carrozzina sono apportate modifiche non previste o eseguite con parti di ricambio inadeguate o non originali.

La garanzia non copre costi derivanti dall'eliminazione del difetto quali costi di spedizione e viaggio, manodopera, spese ecc.

La garanzia ha una durata di 24 (ventiquattro) mesi a partire dalla data di fatturazione.

Tutti i componenti non fabbricati da Aria Wheels Srl, hanno una garanzia derivante il relativo produttore.

Inoltre, i termini e le condizioni sono parte integrante delle condizioni generali e delle condizioni specifiche per i singoli paesi in cui il prodotto è commercializzato.

1.4 UTILIZZO CONFORME AGLI SCOPI PREVISTI

La carrozzina ARIA viene spinta manualmente e serve unicamente allo spostamento in modo autonomo o con accompagnatore di una persona affetta da disabilità motorie. Senza accompagnatore deve essere utilizzata solo da persone fisicamente e mentalmente in grado di controllare e guidare la carrozzina in modo sicuro (per esempio spostamento in avanti, cambio di direzione, frenata). La carrozzina deve essere utilizzata esclusivamente su pavimentazioni piane, terreni praticabili se all'aria aperta e all'interno di edifici.

Questa carrozzina attiva deve essere approvata e adatta alle specifiche condizioni fisiche dell'utente.



ATTENZIONE !

Ogni utilizzo non conforme agli scopi previsti o di qualsiasi altro tipo della carrozzina può portare a situazioni pericolose.

1.5 LIMITI DI RESPONSABILITA'

Aria Wheels Srl non si assume alcuna responsabilità per danni derivanti da:

Non conformità con il manuale d'uso; Utilizzo non corretto; Consumo e usura naturali; Montaggio o preparazione non corretti da parte dell'acquirente o di terzi; Modifiche tecniche; Modifiche non autorizzate e/o utilizzo di pezzi di ricambio non adatti.

E' necessario ottenere una autorizzazione scritta di Aria Wheels Srl prima dell'installazione di ulteriori adattamenti su una carrozzina ARIA. In caso contrario, non è ammesso alcun tipo di reclamo.

1.6 DURATA DELLA CARROZZINA

La durata prevista del prodotto è di quattro anni, ipotizzando un utilizzo quotidiano ed a condizione che sia utilizzato in conformità alle istruzioni per la sicurezza, la manutenzione e l'uso previsto indicate nel presente manuale.

2. SICUREZZA

2.1 INFORMAZIONI PER LA SICUREZZA

Il presente capitolo contiene aspetti importanti per la sicurezza, atti a proteggere l'utente della carrozzina ed il suo accompagnatore (quando presente), nonché a garantire un uso sicuro e senza inconvenienti della carrozzina.



ATTENZIONE !

Pericolo di incidenti e lesioni gravi al paziente.
Possono verificarsi incidenti con conseguenti lesioni gravi se la carrozzina non è ben regolata. Le regolazioni della carrozzina devono essere sempre effettuate da un rivenditore specializzato.



ATTENZIONE !

Pericolo dovuto ad un comportamento di guida inadeguato.
Spostandosi su terreni bagnati, ghiaia e terreni accidentati si corre il rischio di scivolare. Adeguare sempre la velocità ed il proprio comportamento di guida alle diverse situazioni (condizioni atmosferiche, terreno, capacità individuali, ecc.).



ATTENZIONE !

Pericolo di lesioni al paziente. In caso di collisione ci si potrebbe ferire a parti del corpo che sporgono dalla carrozzina (per esempio piedi o mani). Evitare ogni collisione senza aver tentato di azionare i freni. Non guidare mai la carrozzina frontalmente contro un oggetto. Percorrere con cautela passaggi stretti.



ATTENZIONE !

Pericolo dovuto ad una guida sregolata.
Spostandosi a velocità elevate si potrebbe perdere il controllo della propria carrozzina e cadere. Non superare mai la velocità di 5 km/h. Evitare ogni tipo di collisione.



AVVERTENZA !

Pericolo di scottature.
I componenti della carrozzina possono riscaldarsi se sono esposti a forti radiazioni solari.

2.2 CONTROINDICAZIONI

Non sono state rilevate controindicazioni salvo nei casi di accertata sensibilità ai materiali componenti.



AVVERTENZA !

Rischio di schiacciarsi le dita! Si corre sempre il rischio di schiacciarsi p.e. le dita o le braccia incastrate in parti in movimento della carrozzina.
Attivando i meccanismi di piegatura o inserimento delle parti in movimento, quali l'asse estraibile della ruota posteriore, o il dispositivo antiribaltamento, accertarsi che nulla possa rimanere incastrato.

2.3 EQUIPAGGIAMENTO PER LA SICUREZZA



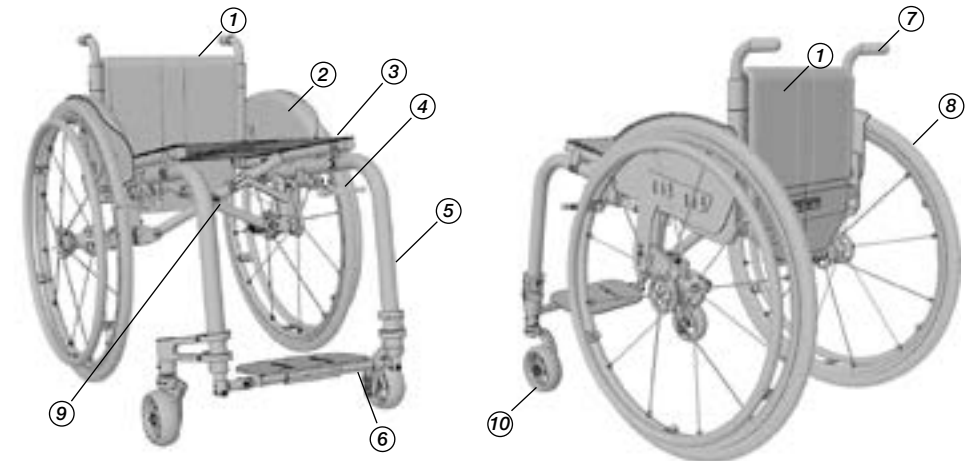
ATTENZIONE !

Pericolo di incidente!
Equipaggiamenti per la sicurezza (freni, dispositivo antiribaltamento) regolati in modo errato o non più funzionanti possono essere causa di incidenti.
Prima di ogni utilizzo della carrozzina controllare il funzionamento degli equipaggiamenti per la sicurezza e farli revisionare regolarmente da un rivenditore specializzato.

Il funzionamento degli equipaggiamenti per la sicurezza è descritto al capitolo 3 Struttura e funzionamento.

3 STRUTTURA E FUNZIONAMENTO

3.1 COMPONENTI DELLA CARROZZINA E MATERIALI



- 1) Schienale
- 2) Spondina parafango o braccioli
- 3) Sedile
- 4) Freno di stazionamento
- 5) Telaio
- 6) Poggia piedi
- 7) Maniglie di spinta
- 8) Ruote posteriori
- 9) Crociera
- 10) Ruota orientabile destra e sinistra

	PARTE	MATERIALE
	Schienale	Rivestimento: Tessuto traspirante e schiuma poliuretanica Supporti per fascia: Poliuretano e Tessuto Fascia: Tessuto e Velcro
	Spondina parafango	Fibra di Carbonio oppure ABS
	Telaio	Lega di Alluminio
	Poggia piedi	Lega di Alluminio
	Sedile	Struttura: Tessuto e Velcro Cuscino: non fornito

Breve descrizione

Il modello di carrozzina ARIA PLIXA è del tipo superleggera a telaio pieghevole.
L'equipaggiamento effettivo della carrozzina può differire dalle immagini qui contenute, poiché ogni carrozzina viene costruita appositamente secondo le indicazioni inviate con l'ordine.

3.2 APERTURA / CHIUSURA DELLA CARROZZINA

Questo modello permette la chiusura della carrozzina agendo sulla crociera.

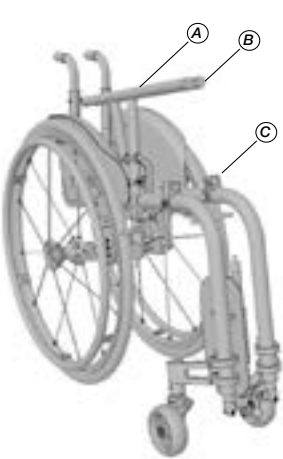
APERTURA

Appoggiare il palmo delle mani sopra i due tubi del sedile, posizione A e B, e spingere con forza verso il basso fino alla completa apertura. Dopo l'apertura della carrozzina, è fondamentale controllare con molta attenzione che i tubi della crociera siano sempre ben inseriti nei supporti C anteriori e posteriori.



ATTENZIONE !

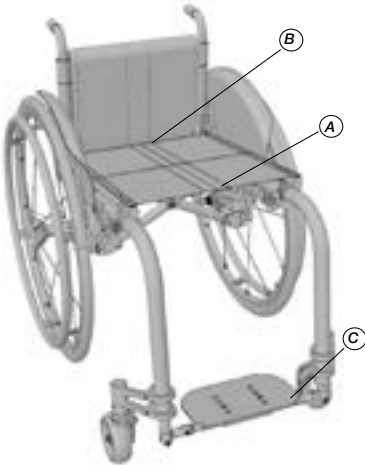
Eseguire l'operazione facendo molta attenzione che le dita della mano, durante la fase di apertura, non finiscano tra il tubo della seduta ed i supporti o tra il tubo della seduta ed il tubo del +telaio.



Per agevolare l'operazione, si consiglia di sollevare leggermente una ruota posteriore per evitare che l'attrito con il pavimento ne ostacoli la liberazione. Per farlo, afferrare una delle maniglie sullo schienale e sollevare delicatamente la carrozzina. Con la mano libera, applicare una pressione decisa verso il basso sui tubi del sedile. Verificare attentamente che i tubi del sedile siano correttamente inseriti negli appositi supporti. Nel caso in cui sia presente una pedana poggiapiedi, abbassarla e, nel caso di pedana unica, assicurarsi che sia correttamente agganciata nell'apposito supporto.

CHIUSURA

Rimuovere il cuscino o eventuali altri supporti morbidi e rigidi dal sedile o dallo schienale.
Alzare la pedana o le pedane C con la mano
Tirare con le due mani la tela sedile verso l'alto nei punti A e B indicati.



3.3 FRENI DI STAZIONAMENTO

I freni di stazionamento sono destinati a bloccare la carrozzina e ad impedirne uno spostamento involontario. Sono disponibili di tipo Push to Lock e Scissor Lock.



ATTENZIONE !

Rischio di caduta a seguito di frenata improvvisa!

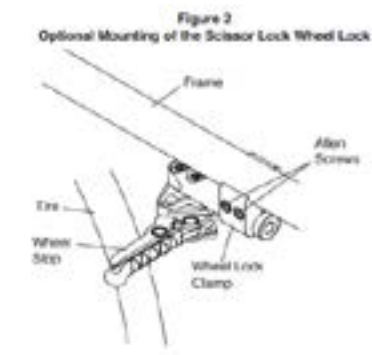
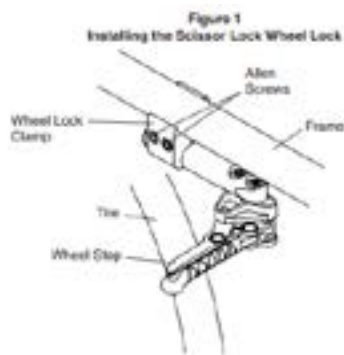
Se durante la marcia si utilizzano i freni di stazionamento, non è più possibile controllare la direzione di marcia e la carrozzina potrebbe bloccarsi improvvisamente, cosa che potrebbe essere causa di collisione o caduta dalla carrozzina. Non tirare mai i freni di stazionamento durante la marcia.



ATTENZIONE !

Pericolo caduta!

Il funzionamento dei freni di stazionamento è garantito solo se gli pneumatici hanno una pressione di gonfiaggio sufficiente. Controllare la corretta pressione degli pneumatici, 11.3 Pneumatici.



3.4 SCHIENALE

Rivestimento dello schienale

La carrozzina ARIA PLIXA è fornita di base con il rivestimento imbottito per lo schienale. Il rivestimento in tessuto traspirante è asportabile ed opportunamente lavabile.

Schienale tensionabile

È possibile regolare la tensione delle fasce dello schienale. Rimuovere il rivestimento, tensionare le fasce in base alla postura desiderata. La regolazione deve essere eseguita dal rivenditore specializzato.

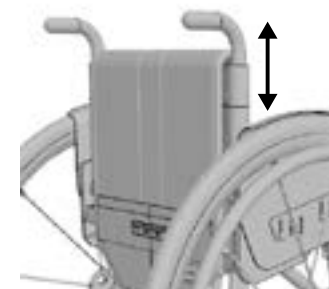
Inclinazione dello schienale

È possibile inoltre regolare l'inclinazione dello schienale svitando le apposite viti, regolare l'inclinazione voluta e serrarle nuovamente. La regolazione deve essere eseguita dal rivenditore specializzato.



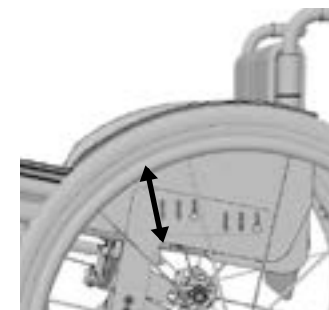
3.5 MANIGLIA DI SPINTA

La carrozzina ARIA PLIXA viene sempre equipaggiata con maniglie di spinta (che fungono anche da porta zaino). È possibile regolare l'altezza delle maniglie di spinta. Svitare le viti, posizionare all'altezza desiderata e avvitare nuovamente. La regolazione deve essere eseguita dal rivenditore specializzato.



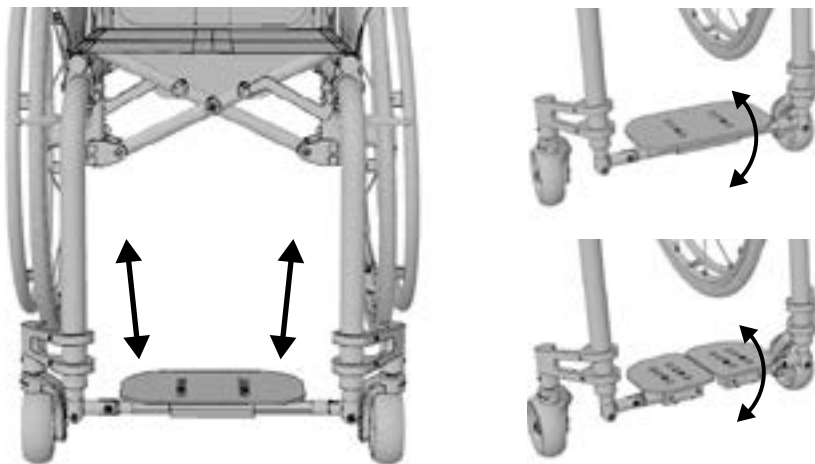
3.6 SPONDINA PARAFANGO

A seconda dell'esigenza la spondina parafango può essere dritta oppure con la curva copri pneumatico. Entrambi i modelli sono scambiabili.



3.7 POGGIAPIEDI

È possibile regolare l'altezza del poggiapiedi svitando le due apposite viti, regolare l'altezza voluta e serrarle nuovamente. È possibile inoltre, in alcuni casi, regolare l'angolo del poggiapiedi allentando le viti presenti sotto al piano in alluminio. Regolato l'angolo come desiderato serrare nuovamente le viti. Le regolazioni devono essere eseguite dal rivenditore specializzato.



ATTENZIONE !

Non appoggiare i piedi sulla pedana durante i trasferimenti, ciò potrebbe far ribaltare la carrozzina in avanti, oppure il carico eccessivo potrebbe rompere la pedana con possibili danni per l'utilizzatore.

APRIRE E CHIUDERE LA PEDANA POGGIAPIEDI

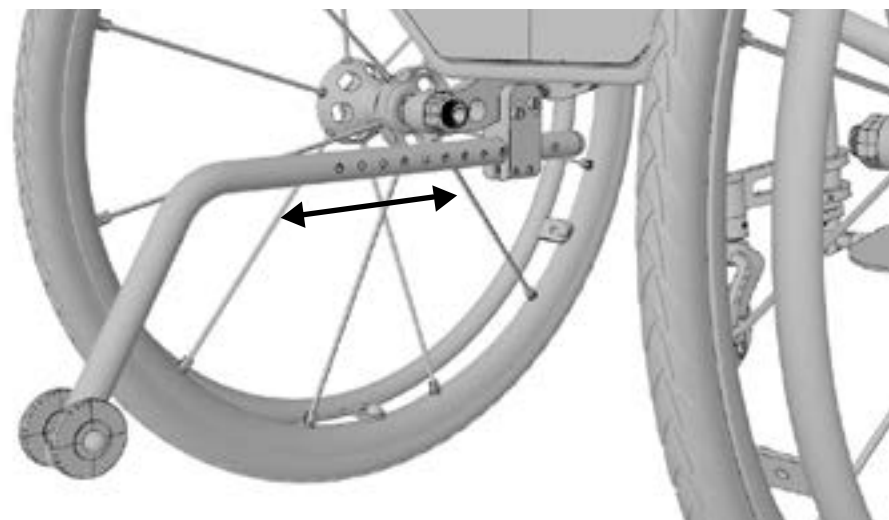
Tutte le pedane facilitano un miglior appoggio dei piedi a terra quando sollevate. Le pedane uniche sono notevolmente più robuste e rigide rispetto a quelle sdoppiate, rendendole particolarmente adatte agli utenti con forti contrazioni agli arti inferiori che tendono a spingere con forza sui piedi sulla pedana.

Il sollevamento della pedana è un'operazione semplice che si esegue sollevando verso l'alto il piatto della pedana con una mano. Per ripristinare la posizione di utilizzo, è sufficiente abbassarla e, nel caso di una pedana unica, assicurarsi che sia correttamente agganciata nell'apposito supporto.



3.8 DISPOSITIVO ANTIRIBALTAMENTO

Un dispositivo antiribaltamento impedisce che la carrozzina si ribalti all'indietro. Il dispositivo è regolabile in base alle differenti esigenze. È fissato all'asse delle ruote posteriori grazie ad uno specifico morsetto. Può essere posizionato sul lato destro o sul lato sinistro. Diversi tipi di antiribaltamento sono disponibili. Consultare il manuale parti di ricambio sul sito Aria.



ATTENZIONE !

Pericolo caduta!

Un dispositivo antiribaltamento regolato in modo errato o non più funzionante può essere causa di cadute. Prima di ogni utilizzo della carrozzina controllarne il funzionamento e, se necessario, far montare o regolare nuovamente il dispositivo antiribaltamento da un rivenditore specializzato.



ATTENZIONE !

Pericolo di ribaltamento!

Su terreno sconnesso o morbido, il dispositivo antiribaltamento può affondare in buche o direttamente nel terreno, limitando o pregiudicando completamente in tal modo la propria funzione di sicurezza. Utilizzare il dispositivo antiribaltamento solo quando ci si trova su un terreno piano e compatto.

3.9 CUSCINO SEDILE

Un cuscino imbottito appropriato è necessario per garantire una distribuzione ottimale della pressione sul piano di seduta, sia esso in tessuto o solido in fibra di carbonio.

Il cuscino è fissato alla seduta impedendone lo scivolo grazie ad apposite strisce di velcro predisposte sul sedile.

3.10 CAMPANATURA

La campanatura delle ruote è selezionabile al momento dell'ordine della carrozzina ARIA. Successivamente è modificabile sostituendo le boccole.

3.11 ASSETTO DELLA SEDUTA

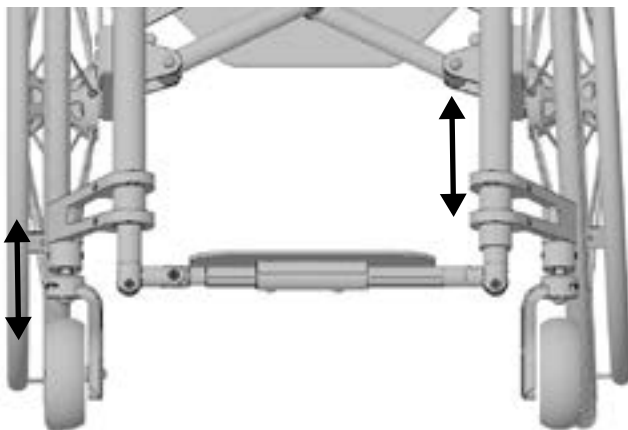
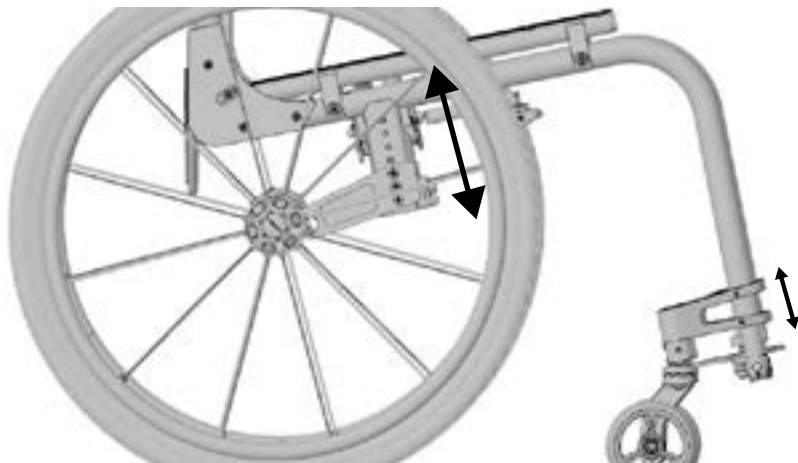
Stabilità antiribaltamento

La posizione della seduta quindi la stabilità antiribaltamento della carrozzina possono essere alterate. La regolazione deve essere eseguita dal rivenditore specializzato.

Altezza seduta

L'altezza anteriore e posteriore della seduta può essere regolata andando ad intervenire sull'asse posteriore e sulle forcelle anteriori regalandone l'altezza.

La regolazione deve essere eseguita dal rivenditore.



4. ACCESSORI

Antiribaltamento e Leva di ribaltamento.

La leva di ribaltamento rende facile per un assistente inclinare la carrozzina all'indietro per andare oltre un gradino. Per fare ciò, abbassa l'anti-ribaltamento usando il piede (come nell'immagine a destra).



5. MESSA IN SERVIZIO

5.1 INDICAZIONI PER LA SICUREZZA



AVVERTENZA !

Pericolo di lesioni al paziente.

Prima di mettere in servizio la carrozzina controllare che sia in buono stato e il funzionamento delle funzioni più importanti, vedi il Piano di manutenzione, sez. 8.

Il vostro rivenditore di fiducia provvederà a preparare per l'uso la carrozzina. Il rivenditore vi spiegherà le funzioni principali e si accerterà che la carrozzina corrisponda alle vostre richieste ed esigenze.

6. MARCIA CON LA CARROZZINA

6.1 INDICAZIONI PER LA SICUREZZA



ATTENZIONE !

Pericolo di incidente!

Il comportamento di marcia della carrozzina potrebbe essere pregiudicato notevolmente se la pressione degli pneumatici non fosse uguale. Controllare la pressione degli pneumatici prima di ogni spostamento.



AVVERTENZA !

Pericolo di schiacciamento!

La distanza tra la ruota posteriore e il fianchetto paraspruzzi della ruota protetti potrebbe essere talmente ridotta da comportare il rischio di schiacciarsi le dita. Accertarsi sempre di spostare la carrozzina agendo unicamente sugli anelli corrimano.



AVVERTENZA !

Pericolo di schiacciamento!

La distanza tra la ruota posteriore e il freno di stazionamento potrebbe essere talmente ridotta da comportare il rischio di schiacciarsi le dita. Accertarsi sempre di spostare la carrozzina agendo unicamente sugli anelli corrimano.

6.2 FRENATA DURANTE LA MARCIA

Durante la marcia è possibile frenare la carrozzina facendo pressione con le mani sugli anelli corrimano.



ATTENZIONE !

Rischio di caduta a seguito di frenata improvvisa!

Se durante la marcia si utilizzano i freni di stazionamento, non è più possibile controllare la direzione di marcia e la carrozzina potrebbe bloccarsi improvvisamente, cosa che potrebbe essere causa di collisione o caduta dalla carrozzina. Non tirare mai i freni di stazionamento durante la marcia.



ATTENZIONE !

Rischio di caduta dalla carrozzina.

Se la carrozzina viene decelerata rapidamente da un assistente che tira le maniglie di spinta, l'utente potrebbe cadere dalla carrozzina. Allacciare sempre la cintura pelvica se presente. Assicurarsi che l'assistente abbia ricevuto una formazione individuale relativa alla spinta di carrozzine occupate.



AVVERTENZA !

Rischio di bruciature della pelle.

Gli anelli corrimano potrebbero riscaldarsi, se si frena la carrozzina per un lungo periodo di tempo. Ci si potrebbe ustionare il palmo delle mani. Indossare un paio di guanti adeguati.

Afferrare gli anelli corrimano ed esercitare una pressione omogenea con entrambe le mani, sino a quando la carrozzina si arresta completamente.

6.3 TRASFERIMENTI DALLA CARROZZINA



ATTENZIONE !

Pericolo di caduta!

Durante i trasferimenti il pericolo di caduta è molto elevato. Sedersi o alzarsi senza aiuto dalla carrozzina solo se si è fisicamente in condizioni di farlo.



ATTENZIONE !

Pericolo di caduta!

La carrozzina potrebbe ribaltarsi in avanti, se si sta in piedi sul poggiatesta. Non salire mai sul poggiatesta sedendosi o alzandosi dalla carrozzina.



AVVERTENZA !

Se i freni si disinnestano o rompono, la carrozzina potrebbe spostarsi in modo incontrollato.

Non appoggiarsi sui freni sedendosi o alzandosi dalla carrozzina.

1. Tirare i freni di stazionamento.
2. Poggiare i piedi sul pavimento.
3. Tenersi saldamente alla carrozzina e, se necessario, anche a un oggetto fisso nell'area circostante.
4. Spostarsi lentamente sulla sedia.

6.4 MARCIA IN AVANTI E CAMBIAMENTO DI DIREZIONE CON LA CARROZZINA

Mediante gli anelli corrimano è possibile spostare in avanti e cambiare direzione con la carrozzina.

Prima di spostarsi senza accompagnatore, è necessario individuare il punto di ribaltamento della carrozzina.



ATTENZIONE !

Pericolo di ribaltamento! La carrozzina potrebbe ribaltarsi all'indietro, se non è montato un dispositivo antiribaltamento. Mentre si stabilisce il punto di ribaltamento, un accompagnatore deve trovarsi direttamente dietro alla carrozzina, per poter afferrare la carrozzina prima che si ribalti. Per impedire che la carrozzina si ribalti montare un dispositivo antiribaltamento.



ATTENZIONE !

Pericolo di ribaltamento!

La carrozzina può ribaltarsi in avanti. Effettuando le regolazioni della carrozzina controllarne il comportamento in caso di ribaltamento in avanti e adeguare il proprio stile di guida in conformità.



AVVERTENZA !

Pericolo di ribaltamento!

Un carico pesante appeso allo schienale potrebbe influire sul baricentro della carrozzina. Eventualmente adeguare il comportamento di marcia in funzione del carico.

Stabilire il punto di ribaltamento

1. Rilasciare il freno.
2. Spostarsi brevemente in avanti, mantenere fermi entrambi gli anelli corrimano e spostarsi indietro dandosi una leggera spinta.
3. Stabilire il punto di ribaltamento mediante lo spostamento del proprio peso e contrastando il movimento degli anelli corrimano.



6.5 SALIRE E SCENDERE DA GRADINI E DISLIVELLI



ATTENZIONE !

Pericolo di caduta!

Salendo o scendendo da gradini si potrebbe perdere l'equilibrio e ribaltarsi con la carrozzina. Spostarsi sempre lentamente e con cautela percorrendo gradini, per esempio marciapiedi, e dislivelli. Non percorrere gradini con un'altezza superiore a 25 cm.



AVVERTENZA !

Un dispositivo antiribaltamento inserito impedisce che la carrozzina si ribalti all'indietro. Disinserire il dispositivo antiribaltamento prima di percorrere un gradino o un dislivello.

Scendere un gradino Con accompagnatore

1. Portare la carrozzina fino al bordo del gradino ed afferrare la maniglia di spinta.
2. L'accompagnatore impugna saldamente le maniglie di spinta, posiziona un piede sul dispositivo antiribaltamento (se montato) e inclina all'indietro la carrozzina, in modo tale che le ruote anteriori si sollevino dal terreno.
3. L'accompagnatore mantiene la carrozzina in questa posizione, la spinge con cautela oltre il gradino e inclina la carrozzina in avanti in modo tale che le ruote anteriori poggino nuovamente sul terreno.



Scendere un gradino Senza accompagnatore



ATTENZIONE !

Pericolo di ribaltamento!

Se si scende da un gradino senza accompagnatore, ci si potrebbe ribaltare all'indietro, se non si ha il controllo della carrozzina. Inizialmente imparare a scendere da un gradino con l'ausilio di un accompagnatore. Imparare a bilanciarsi sulle ruote posteriori.

1. Portare la carrozzina fino al bordo del gradino, sollevare le ruote anteriori e mantenersi in equilibrio.
2. Far quindi scivolare lentamente le due ruote posteriori lungo il bordo. Così facendo afferrare saldamente con entrambe le mani gli anelli corrimano e tenerli sino a quando le ruote anteriori sono nuovamente a contatto con il terreno.



Salire un gradino Con accompagnatore



ATTENZIONE!

Rischio di lesioni all'utente.

Lo schienale della carrozzina, può rompersi prima del previsto se si salgono frequentemente gradini e marciapiedi, si consiglia la presa dal telaio o dalla barra di spinta se presente. L'utente potrebbe cadere dalla carrozzina. Disinserire sempre il dispositivo antiribaltamento quando si salgono gradini e marciapiedi.

1. Spingere all'indietro la carrozzina con le ruote posteriori fino al bordo del gradino.
2. L'accompagnatore impugna le maniglie di spinta ed inclina la carrozzina in modo tale che le ruote anteriori si sollevino dal terreno; quindi tira le ruote posteriori oltre il bordo del gradino fino a quando è possibile poggiare nuovamente le ruote anteriori sul terreno.



6.6 SALIRE E SCENDERE LE SCALE



ATTENZIONE!

Pericolo di caduta.

Salendo o scendendo da scale si potrebbe perdere l'equilibrio e cadere con la carrozzina.

Percorrere sempre scale di più di un gradino solo con 2 accompagnatori.

1. È possibile percorrere rampe di scale scendendo un gradino dopo l'altro, così come descritto in figura. Il primo accompagnatore si metterà dietro la carrozzina e manterrà le maniglie di spinta. Il secondo accompagnatore afferrerà una parte fissa del telaio anteriore, assicurando la posizione della carrozzina dal lato anteriore.



6.7 SALITA SU RAMPE E TERRENI IN PENDENZA



ATTENZIONE !

Pericolo dovuto ad una marcia incontrollata!
Percorrendo terreni in salita o in discesa, la carrozzina potrebbe ribaltarsi all'indietro, lateralmente o in avanti. Percorrere lunghi tratti in pendenza essenzialmente con un accompagnatore dietro la carrozzina. Evitare di piegarsi lateralmente. Evitare tratti in pendenza con un'inclinazione superiore a 7°. Su terreni in pendenza evitare di cambiare direzione bruscamente.



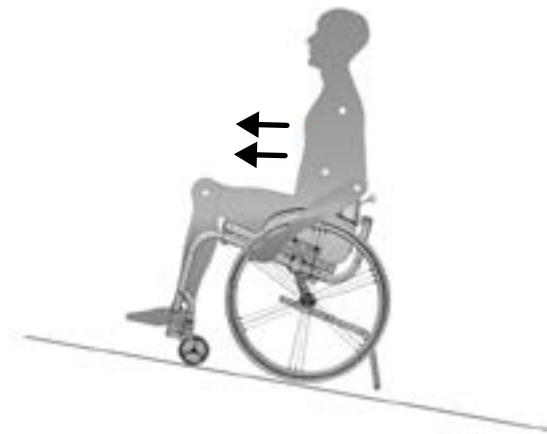
AVVERTENZA !

La carrozzina potrebbe spostarsi involontariamente anche su terreni leggermente in pendenza, se non si provvede a controllarla mediante gli anelli corrimano. Innestare i freni di stazionamento se ci si trova su terreni in pendenza con la propria carrozzina.

Salita

Per spostarsi in salita bisogna darsi una leggera spinta, mantenere lo slancio e controllare contemporaneamente la direzione.

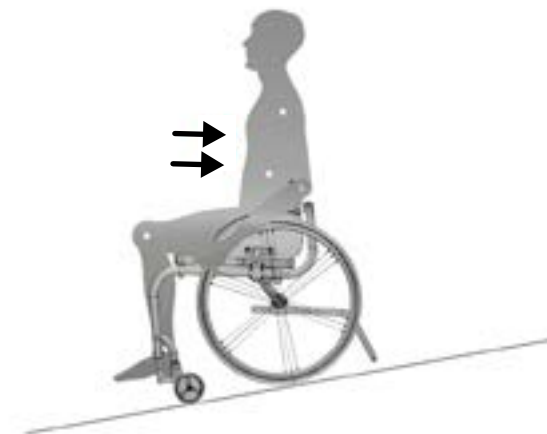
1. Piegare il busto in avanti e spostare in avanti la carrozzina dando spinte rapide ed energiche ad entrambi gli anelli corrimano.



Discesa

Spostandosi in discesa è importante controllare la direzione di marcia e, soprattutto, la velocità.

1. Appoggiarsi allo schienale e far scivolare tra le mani con cautela gli anelli corrimano. Si deve essere sempre in grado di arrestare la carrozzina bloccando gli anelli corrimano.



ATTENZIONE !

Pericolo di ustioni!
Gli anelli corrimano potrebbero riscaldarsi, se si frena la carrozzina per un lungo periodo di tempo. Ci si potrebbe ustionare il palmo delle mani. Indossare un paio di guanti adeguati.

6.8 STABILITÀ ED EQUILIBRIO

Alcune attività e movimenti durante l'uso quotidiano possono richiedere di sporgersi dalla carrozzina, piegandosi in avanti, lateralmente o indietro. Ciò influisce notevolmente sulla stabilità della carrozzina. Per essere certi di mantenere sempre l'equilibrio tenere presente quanto segue:

Sporgersi in avanti



ATTENZIONE !

Pericolo di cadere dalla carrozzina!
Se ci si sporge in avanti, si potrebbe cadere dalla carrozzina.
Non piegare mai il busto troppo in avanti e non spostare mai troppo il corpo oltre i limiti del piano di seduta per poter raggiungere un oggetto. Non piegarsi in avanti allargando le proprie ginocchia per raccogliere un oggetto dal terreno.

1. Allineare in avanti le ruote anteriori (a tale scopo spostare la carrozzina leggermente in avanti e quindi nuovamente indietro).
2. Innestare i due freni di stazionamento.
3. Quindi piegarsi in avanti solo fino al punto in cui il proprio busto continua a rimanere sopra le ruote anteriori.

Sporgersi all'indietro



ATTENZIONE !

Pericolo di cadere dalla carrozzina!
Se ci si sporge troppo all'indietro, ci si potrebbe ribaltare con la carrozzina.
Non sporgersi oltre lo schienale posteriore della carrozzina.
Utilizzare un dispositivo antiribaltamento.

1. Allineare in avanti le ruote anteriori (a tale scopo spostare la carrozzina leggermente in avanti e quindi nuovamente indietro).
2. Non innestare i freni di stazionamento.
3. Afferrare solo gli oggetti raggiungibili senza dover modificare la propria posizione di seduta.

7. TRASPORTO

7.1 INDICAZIONI PER LA SICUREZZA



ATTENZIONE !

Rischio di lesioni se la carrozzina non è correttamente fissata in sicurezza
In caso di incidente, frenata, ecc. possono verificarsi gravi lesioni dovute a parti non fissate della carrozzina. Estrarre sempre le ruote posteriori in caso di trasporto della carrozzina. Assicurare saldamente tutti i componenti della carrozzina nel mezzo di trasporto in modo da impedire che possano allentarsi durante il viaggio.



AVVERTENZA !

Un'abrasione eccessiva del materiale potrebbe pregiudicare la resistenza della parti portanti. Non spostare la carrozzina con le ruote smontate su una superficie abrasiva (p.e. tirando il telaio sull'asfalto).

7.2 SMONTAGGIO E MONTAGGIO DELLE RUOTE

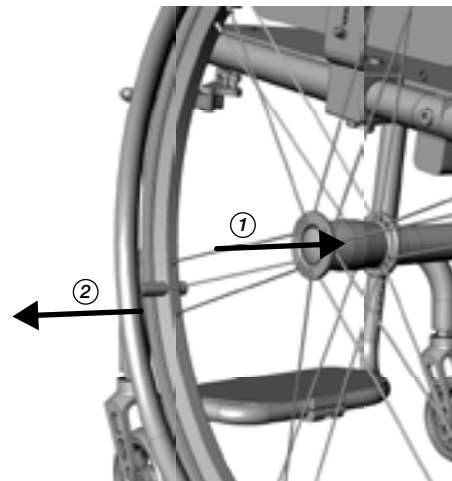


ATTENZIONE !

Rischio di lesioni se la carrozzina non è correttamente fissata in sicurezza
In caso di incidente, frenata, ecc. possono verificarsi gravi lesioni dovute a parti non fissate della carrozzina. Estrarre sempre le ruote posteriori in caso di trasporto della carrozzina. Assicurare saldamente tutti i componenti della carrozzina nel mezzo di trasporto in modo da impedire che possano allentarsi durante il viaggio.

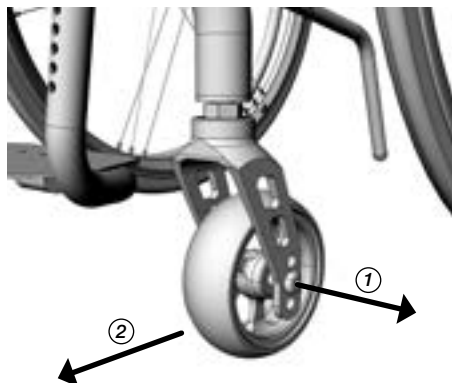
Smontaggio delle ruote posteriori

Premere sul perno ad estrazione rapida e estrarre la ruota contemporaneamente.



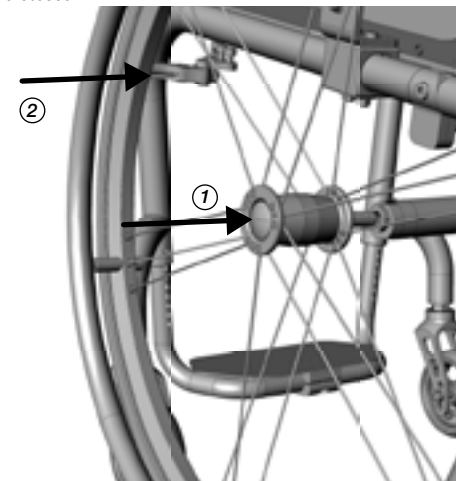
Smontaggio delle ruote piroettanti

Svitare il perno asse con apposito chiavino a brugola ed estrarre la ruota.



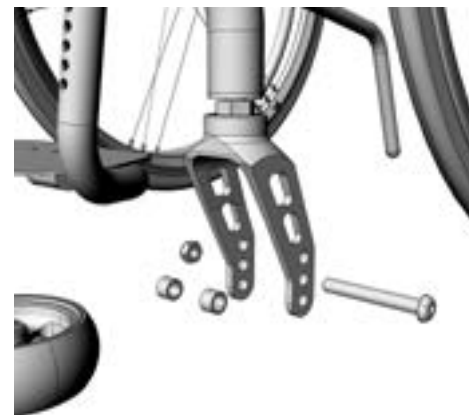
Montaggio delle ruote posteriori

Premere sul perno ad estrazione rapida e posizionare la ruota contemporaneamente finché il perno non blocchi la stessa.



Montaggio delle ruote piroettanti

Seguire al contrario il processo di smontaggio facendo attenzione a serrare saldamente il perno asse.



7.3 TRASPORTO DELLA CARROZZINA OCCUPATA ALL'INTERNO DI UN VEICOLO

Anche quando la carrozzina ARIA è fissata correttamente e le regole seguenti sono rispettate, potrebbero verificarsi lesioni ai passeggeri in caso di urto o di frenata brusca. Pertanto, Aria Wheels Srl raccomanda caldamente di trasferire l'utilizzatore della carrozzina sul sedile del veicolo e di allacciare la sua cintura di sicurezza.

Non apportare modifiche o sostituzioni alla carrozzina (struttura, telaio o parti) senza il consenso scritto da parte di Aria Wheels Srl



ATTENZIONE !

Rischio di lesioni gravi o di morte

Per utilizzare la carrozzina come sedile di un veicolo, l'altezza dello schienale deve essere di almeno 400 mm.

Per il trasporto della carrozzina occupata all'interno di un veicolo, in quest'ultimo deve essere installato un sistema di sicurezza.



ATTENZIONE !

Se, per qualche ragione, non è possibile trasferire l'utilizzatore della carrozzina sul sedile di un veicolo, la carrozzina può essere utilizzata come sedile in un veicolo purché si rispettino le procedure e i regolamenti seguenti:

- La carrozzina deve essere fissata nel veicolo con un sistema di sicurezza a quattro punti per carrozzine.
- L'utilizzatore deve indossare un sistema di sicurezza a tre punti per passeggeri fissato al veicolo.
- Nella carrozzina l'utilizzatore deve avere la cintura di mantenimento della postura agganciata.

Sia il sistema di sicurezza a quattro punti per carrozzine sia il sistema di sicurezza a tre punti per passeggeri devono essere approvati in conformità alla norma ISO 10542-1:2012.



ATTENZIONE !

Prima in mettersi in viaggio, contattare la persona responsabile del trasporto e richiedere informazioni sulla disponibilità delle attrezzature di seguito riportate. Assicurarsi che vi sia abbastanza spazio libero attorno alla carrozzina e all'utilizzatore per evitare che quest'ultimo entri in contatto con gli altri occupanti del veicolo, con parti non imbottite del veicolo, con gli accessori della carrozzina o con i punti di ancoraggio del sistema di sicurezza.



ATTENZIONE !

Verificare che i punti di sollevamento della carrozzina non siano danneggiati e che i freni di stazionamento siano perfettamente funzionanti. Si raccomanda di utilizzare pneumatici antifuoristrada durante il trasporto per evitare problemi con i freni dovuti alla diminuzione della pressione degli pneumatici.



ATTENZIONE !

Eventuali lesioni o danni potrebbero verificarsi a causa di componenti o accessori della carrozzina allentati in seguito a un urto o a una frenata brusca. Assicurarsi che tutti i componenti e gli accessori rimovibili o asportabili siano rimossi dalla carrozzina e conservati in modo sicuro nel veicolo. È fondamentale che la carrozzina sia controllata da uno specialista dopo un incidente, una collisione, ecc.



IMPORTANTE !

Si raccomanda di fornire una formazione sul corretto uso di un prodotto con sistema di sicurezza. Fare riferimento al manuale d'uso fornito con il sistema di sicurezza. Le figure seguenti possono essere diverse a seconda del fornitore del sistema di sicurezza.

Fissaggio della carrozzina con un sistema di sicurezza a quattro punti



ATTENZIONE !

All'interno del veicolo, posizionare la carrozzina occupata dall'utilizzatore rivolta in avanti nella direzione di marcia. Applicare i freni di stazionamento della carrozzina. Attivare il sistema antiribaltamento (se installato).

Le posizioni di ancoraggio della carrozzina in cui devono essere posizionate le cinghie del sistema di sicurezza sono contrassegnate con simboli dei moschettoni.

1. Utilizzando le cinghie anteriore e posteriore del sistema di sicurezza a quattro punti, fissare la carrozzina ai ganci montati sul veicolo. Fare riferimento al manuale d'uso fornito con il sistema di sicurezza a quattro punti.

Posizioni di ancoraggio per le cinghie sul lato anteriore.

1. Fissare le cinghie anteriori sopra i supporti delle ruote.
2. Allacciare le cinghie anteriori al sistema di ganci secondo le istruzioni raccomandate dal produttore della cintura di sicurezza.
3. Rilasciare i freni di stazionamento e applicare le cinghie di tensionamento anteriori tirando la carrozzina all'indietro dalla parte posteriore.
4. Applicare nuovamente i freni di stazionamento.

Posizioni di ancoraggio per i moschettoni sul lato posteriore.

1. Agganciare i moschettoni all'asse in fibra di carbonio.
2. Allacciare le cinghie posteriori al sistema di ganci secondo le istruzioni raccomandate dal produttore della cintura di sicurezza.
3. Stringere le cinghie.



IMPORTANTE !

Assicurarsi che i moschettoni siano rivestiti in materiale antiscivolo per evitare lo scivolamento laterale sull'asse.



IMPORTANTE !

Verificare che i perni sono completamente innestati su entrambi i lati e posti nella stessa posizione della sezione dei ganci. Assicurarsi che l'inclinazione tra i ganci e le cinghie sia compresa tra 40° e 45°.

Regolazione della cintura di mantenimento della postura



ATTENZIONE !

La cintura di mantenimento della postura deve essere utilizzata in aggiunta ma e mai in sostituzione di un sistema di sicurezza per passeggeri omologato (cintura a tre punti).

1. Regolare la cintura di mantenimento della postura in modo che si adatti all'occupante della carrozzina.

Aggancio del sistema di sicurezza a 3 punti per passeggeri



ATTENZIONE !

Assicurarsi che il sistema di sicurezza a tre punti per passeggeri sia agganciato il più stretto possibile al corpo dell'utilizzatore senza creare costrizioni per l'utilizzatore o torsioni della cinghia.

Assicurarsi che il sistema di sicurezza a tre punti per passeggeri non sia tenuto lontano dal corpo dell'utilizzatore da parti della carrozzina quali braccioli o ruote, ecc. Assicurarsi che il sistema di sicurezza dell'utilizzatore passi dall'utilizzatore al punto di ancoraggio senza interferenze di qualsiasi altra parte del veicolo, della carrozzina, dei sedili o degli accessori.

Assicurarsi che la cintura sub-addominale passi esattamente sul bacino dell'occupante e che non scorra in alto verso la zona addominale.

Assicurarsi che l'utilizzatore sia in grado di raggiungere il meccanismo di rilascio senza bisogno di aiuto.



IMPORTANTE !

Applicare la parte pelvica del sistema di sicurezza a tre punti in basso lungo il bacino in modo che l'inclinazione della cintura pelvica rientri nella zona preferita (A) tra 30° e 75° rispetto alla zona orizzontale. È da preferire una maggiore inclinazione, mai superiore a 75°.

8.MANUTENZIONE

8.1 INDICAZIONI PER LA SICUREZZA



ATTENZIONE !

Alcuni materiali sono soggetti ad invecchiamento naturale. Ciò potrebbe comportare il danneggiamento di parti della carrozzina.

Far controllare la propria carrozzina da un rivenditore specializzato dopo un periodo di fermo prolungato o almeno una volta all'anno.

Il vostro rivenditore Aria Wheels Srl sarà lieto di assistervi per l'esecuzione di interventi di manutenzione regolari. Per trovare un rivenditore autorizzato nelle vicinanze, rivolgetevi al contatto di Aria Wheels Srl che trovate in fondo al manuale.

8.2 PIANO DI MANUTENZIONE

Per garantire la sicurezza e l'affidabilità necessarie, eseguire regolarmente i seguenti interventi di manutenzione o farli eseguire dal rivenditore.

	Settimanalmente	Mensilmente	Annualmente
Controllo della pressione di gonfiaggio dei pneumatici	X		
Controllo della corretta posizione in sede delle ruote posteriori	X		
Controllo della regolazione del giunto dello schienale	X		
Controllare la cintura di mantenimento della postura	X		
Controllo visivo		X	
Pulizia delle ruote anteriori		X	
Controllo collegamenti a vite		X	
Controllo raggi ruote		X	
Controllo freni di stazionamento		X	
Far controllare la carrozzina da un rivenditore specializzato			X

Controllo della pressione di gonfiaggio dei pneumatici

Misurare la pressione dei pneumatici con le relative pressioni (vedi il capitolo 11.3 Pneumatici).

1. Gonfiare il pneumatico alla pressione necessaria.
2. Controllare anche il profilo dei pneumatici.
3. Se necessario, sostituire i pneumatici.

Controllo della corretta posizione in sede delle ruote posteriori

1. Tirare la ruota posteriore per controllare che l'asse sia posizionato correttamente in sede. Non deve essere possibile estrarre la ruota.
2. Se le ruote posteriori non si bloccano correttamente in sede, rimuovere eventuali depositi di sporcizia e incrostazioni. Se il problema persiste, far regolare nuovamente gli assi da un rivenditore specializzato.

Controllo della regolazione del giunto dello schienale

1. Sedersi nella carrozzina e appoggiarsi indietro sullo schienale. Lo schienale deve essere bloccato correttamente.
2. Tirare la corda di rilascio. I perni devono potersi spostare liberamente su entrambi i lati. In caso contrario il giunto dello schienale dovrà essere rimontato da un rivenditore specializzato.

Controllare la cintura di mantenimento della postura

1. Controllare che la cintura di mantenimento della postura sia regolata correttamente.



IMPORTANTE !

Le cinture di mantenimento della postura allentate devono essere regolate da un rivenditore specializzato.
Le cinture di mantenimento della postura danneggiate devono essere sostituite da un rivenditore specializzato.

Controllo a vista

1. Controllare se la carrozzina presenta parti non serrate, fessurazioni o altri difetti.
2. Se si rilevano difetti, far controllare immediatamente la carrozzina da un rivenditore specializzato.

Pulizia delle ruote anteriori

1. Controllare se le ruote anteriori possono essere ruotate liberamente.
2. Rimuovere sporco e capelli dai cuscinetti delle ruote anteriori.

Controllo del serraggio delle viti

Le viti possono allentarsi per l'impiego costante della carrozzina.

1. Controllare se le viti sono serrate correttamente (poggiapiedi, rivestimento sedile, fianchetti laterali, schienale, telaio, modulo di seduta).
2. Serrare eventuali bulloni allentati con un coppia adeguata.



IMPORTANTE !

I dadi e le viti di sicurezza perdono la loro efficacia dopo essere stati allentati e serrati più volte. Far sostituire i dadi e le viti di sicurezza da un rivenditore specializzato.

Controllo della tensione dei raggi

I raggi non devono essere allentati, né deformati.

1. Far regolare la tensione di raggi allentati da un rivenditore specializzato.
2. Far sostituire dei raggi rotti da un rivenditore specializzato.

Controllo dei freni di stazionamento

1. Controllare la corretta posizione in sede dei freni di stazionamento.
Il freno è regolato correttamente se, con il freno tirato, la ganaschia del freno penetra di alcuni millimetri nel pneumatico.
2. Se si dovesse constatare che la regolazione non è esatta, far regolare correttamente i freni da un rivenditore specializzato.



IMPORTANTE !

Dopo aver sostituito o cambiato la posizione delle ruote posteriori, è necessario registrare nuovamente i freni di stazionamento.



IMPORTANTE !

La carrozzina può subire danni non visibili ad occhio nudo a seguito di una forte collisione o forte urto. È quindi essenziale far controllare la carrozzina da uno specialista dopo una forte collisione o forte urto.

Riparazione o sostituzione della camera d'aria

1. Smontare la ruota posteriore e svuotare la camera d'aria dell'aria residua.
2. Sollevare un tallone del copertone dal bordo del cerchio. Utilizzare attrezzo per rimuovere i pneumatici dalle biciclette; non utilizzare un oggetto appuntito, ad esempio un cacciavite, per evitare di danneggiare la camera d'aria.
3. Estrarre la camera d'aria dal pneumatico.
4. Riparare la camera d'aria con un kit di riparazione per biciclette o, se necessario, sostituire la camera d'aria.
5. Gonfiare leggermente la camera d'aria sino a quando assume una forma arrotondata.
6. Introdurre la valvola nel foro per la valvola nel cerchio e inserire la camera d'aria nel pneumatico (la camera d'aria dovrebbe adattarsi alla circonferenza del pneumatico senza formare pieghe).
7. Sollevare i talloni del copertone sul bordo del cerchio. Partire dalla zona intorno alla valvola e utilizzare un attrezzo per rimuovere i pneumatici dalle biciclette. Controllare lungo tutta la circonferenza che la camera d'aria non si sia incastrata tra il pneumatico e il cerchio.
8. Gonfiare il pneumatico alla pressione massima. Accertarsi che dal pneumatico non fuoriesca aria.

8.3 CURA

La vostra carrozzina vi accompagnerà per molti anni se provvedete ad una cura regolare.



IMPORTANTE !

La sabbia e l'acqua di mare possono danneggiare i cuscinetti a sfere e le parti in acciaio possono arrugginirsi, se la superficie è danneggiata. Esporre la carrozzina alla sabbia e all'acqua di mare solo per breve tempo e pulirla dopo essere stati sulla spiaggia.



IMPORTANTE !

Non utilizzare sostanze abrasive, detergenti aggressivi e pulitori ad alta pressione.

1. Pulire l'imbottitura e le parti in metallo con uno straccio morbido inumidito.
2. Asciugare accuratamente la carrozzina dopo una marcia sotto la pioggia o la doccia.
3. Se la carrozzina è imbrattata, ammorbidire non appena possibile lo sporco e rimuoverlo; asciugare quindi con cura la carrozzina.

8.4 DISINFEZIONE

Leggere attentamente i tempi di concentrazione e di esposizione del produttore del disinfettante. Il prodotto è adatto per la disinfezione spray e detergente con disinfettanti domestici ordinari. Tutte le superfici devono essere pulite con un panno pulito inumidito con disinfettante. Applicare il disinfettante in modo uniforme. Non sciacquare e lasciare asciugare all'aria il prodotto. Successivamente, il prodotto deve essere controllato per la pulizia e danni.



IMPORTANTE !

Per avere un elenco dei prodotti disinfettanti omologati, chiedere al proprio rivenditore di fiducia.

9 RISOLUZIONE GUASTI

9.1 INDICAZIONI PER LA SICUREZZA

L'impiego giornaliero, nuove regolazioni o il cambiamento delle forze a cui è sottoposta la carrozzina possono essere causa di guasti. La seguente tabella riporta indicazioni su come riconoscere ed eliminare i guasti.



AVVERTENZA !

Se si notano anomalie della carrozzina, per esempio, un mutamento eccessivo del comportamento di marcia, rivolgersi immediatamente al proprio rivenditore specializzato.



IMPORTANTE !

Alcuni degli interventi riportati devono essere eseguiti da un rivenditore specializzato autorizzato. Sono stati opportunamente contrassegnati. Consigliamo di far eseguire tutte le registrazioni da un rivenditore specializzato.

9.1 INDIVIDUAZIONE E RISOLUZIONE GUASTI

GUASTO	CAUSA POSSIBILE	RIMEDIO
La carrozzina non avanza in linea retta	La pressione di gonfiaggio del pneumatico di una ruota posteriore è errata	Correggere la pressione di gonfiaggio dei pneumatici, > 11.3 Pneumatici
	Uno o più raggi sono rotti	Sostituire il(i) raggio(i) rotto(i) > Rivenditore specializzato
	La tensione dei raggi è differente	Far regolare la tensione dei raggi allentati > Rivenditore specializzato
	Il cuscinetto della ruota anteriore è sporco o Danneggiato	Pulire o sostituire il cuscinetto > Rivenditore specializzato
La carrozzina si ribalta facilmente all'indietro	Le ruote posteriori sono montate troppo in avanti	Regolare baricentro > Rivenditore specializzato
	L'inclinazione dello schienale è eccessiva	Ridurre l'inclinazione dello schienale > Rivenditore Specializzato
I freni intervengono male o in modo asimmetrico	La pressione di gonfiaggio del pneumatico di una o di entrambe le ruote posteriori è errata	Correggere la pressione di gonfiaggio dei pneumatici > 11.3 Pneumatici
	La regolazione dei freni non è corretta	Correggere la regolazione dei freni > Rivenditore Specializzato
La resistenza allo spostamento è molto elevata	La pressione di gonfiaggio dei pneumatici delle ruote posteriori è insufficiente	Correggere la pressione di gonfiaggio dei pneumatici > 11.3 Pneumatici
	Ruote posteriori non parallele	Verificare che le ruote posteriori siano parallele > Rivenditore specializzato
Le ruote anteriori sbandano quando la velocità di marcia è elevata	La trazione del blocco cuscinetto della ruota anteriore è insufficiente	Serrare leggermente il dado sull'asse del blocco cuscinetto > Rivenditore specializzato
	La ruota anteriore è liscia	Sostituire la ruota anteriore > Rivenditore specializzato
La ruota anteriore gira con difficoltà o è bloccata	Il cuscinetto a sfere è sporco o difettoso	Pulire o sostituire il cuscinetto a sfere, > Rivenditore specializzato

10. DOPO L'UTILIZZO

10.1 RIUTILIZZO

La carrozzina può essere riutilizzata. È necessario eseguire le seguenti operazioni:

- Pulizia e disinfezione secondo quanto descritto in questo manuale d'uso al capitolo 8.3 Cura, e capitolo 8.4 Disinfezione
- Ispezione secondo quanto descritto in questo manuale d'uso al capitolo 8.2 Piano di manutenzione
- Adattamento all'utente in base alla documentazione di Assistenza tecnica disponibile presso la sede di Aria Wheels Srl.

10.2 SMALTIMENTO

Tutelare l'ambiente provvedendo allo smaltimento appropriato della propria carrozzina. Per lo smaltimento osservare le norme di legge nazionali e locali. Per lo smaltimento corretto rivolgersi al proprio rivenditore specializzato o all'amministrazione del proprio comune per ricevere l'indirizzo di un centro di smaltimento locale.

11. DATI TECNICI

11.1 PESO E DIMENSIONI

Tutte le specifiche di peso e dimensioni si riferiscono a una larghezza del sedile alla sua profondità nelle possibili configurazioni della carrozzina. Le dimensioni e il peso possono variare in base alle diverse configurazioni.

Larghezza della Seduta (SW):	da 340 a 460 mm ordinabile ad intervalli di 20 mm
Profondità della seduta (SD):	da 360 a 460 mm ordinabile ad intervalli di 20 mm
Altezza dello schienale (BRH):	da 270 a 405 mm regolabili ad intervalli di 15 mm
Lunghezza dal tacco al ginocchio (KHL):	da 315 a 505 mm regolabili ad intervalli di 15 mm
Altezza seduta anteriore (SHF):	da 470 a 530 mm regolabili ad intervalli di 15mm
Altezza seduta posteriore (SHR):	da 390 a 450 mm regolabili ad intervalli di 15 mm
Centro di gravità (CG)	da 85 a 125 mm regolabili ad intervalli di 20 mm
Angolo inclinazione dello schienale (BRA):	80° - 85° - 90° rispetto al piano seduta
Campanatura delle ruote posteriori (CG):	Ordinabile a 0° o 3°
Peso della carrozzina SW440 con ruote posteriori standard:	circa 8kg
Peso della carrozzina SW440 senza ruote posteriori:	circa 5kg
Portata nominale:	120kg
Ingombro:	da 310 a 330mm circa a seconda della campanatura

Il peso dipende dalle possibili configurazioni. Vedere le relative schede d'ordine di prodotto per le specifiche dimensionale.

11.2 CONDIZIONI AMBIENTALI

Non esporre la carrozzina a temperature inferiori a -20 °C e superiori a 40 °C.

11.3 PNEUMATICI

La pressione ottimale dipende dal tipo di pneumatico:

Pneumatico Pressione max.

Pneumatici ad alta scorrevolezza 7 bar 700 kPa 101 psi

Pneumatici con profili (Marathon) 7,5 bar 750 kPa 108 psi

Pneumatici tipo slick (speed run) 10 bar 1000 kPa 145 psi

Pneumatici per mountain bike 4 bar 400 kPa 58 psi

Pneumatici in gomma piena - - -



LARGH. TOTALE in uso (TW)
(campanatura 0°) SW +190 mm
(campanatura 3°) SW +235 mm



PROFONDITÀ TOTALE (TD)
300 - CG + ESD + STF ± 10 mm

11.4 ETICHETTE

I simboli riportati in etichetta sono quelli conformi alle norme UNI EN ISO 15223-1:2021 / ISO20417:2021

SIMBOLI	SIGNIFICATO
	Numero di catalogo
	Fabbricante
	Data di Fabbricazione
	Consultare le informazioni per l'uso Manuale per l'uso
SN	Numero di serie
	Conformità alle norme comunitarie europee
	Portata nominale
	Attenzione
	MDR 2017/745 (UE)

12. DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

Visita il sito ariawheels.com per aver accesso alla dichiarazione di conformità

AVVISO PER L'UTENTE:

**SEGNALARE QUALSIASI INCIDENTE GRAVE VERIFICATOSI IN
RELAZIONE AL DISPOSITIVO AL FABBRICANTE E ALL'AUTORITÀ
COMPETENTE DELLO STATO MEMBRO DI RESIDENZA**

ANNOTARE IN QUESTA PAGINA GLI INTERVENTI DI MANUTENZIONE EFFETTUATI

ANNOTARE IN QUESTA PAGINA GLI INTERVENTI DI MANUTENZIONE EFFETTUATI



FABBRICANTE

Aria Wheels Srl

Registered Office | Sede Legale Via della Divisione Torino 92, 00143 Roma - Italy
Production Department | Sede Produttiva Via A.Volta 7/B, 36030 Costabissara (VI) - Italy
Tel. +39 0444701414 - VAT ID | P.IVA IT 12848301003

www.ariawheels.com
info@ariawheels.com